

Bedienungsanleitung · User manual



**Seilzug-Regulatoren
Regulator Pulley Clocks**



ERWIN SATTLER
MÜNCHEN



Inhalt	Seite
Classica 60	4
Classica 60 M	8
Classica W 60 M	12
Classica P 70 M	16
Opus PM 70 II	20
Opus PMD 70	24
Classica S 70	28
Classica S 70 M	32
Classica K 70 M	36
Aperia S 70	40
Opus PMD 100	44
Classica S 100	48
Classica S 100 M	52
Classica K 100	56
Classica K 100 M	60
Classica KS 100	64
Classica KS 100 M	68
Classica S 130 M	72
Classica K 130 M	76
Classica KS 130 M	80
Excelsia	84
Die Mondphasen	88
Raum für Notizen	90



Wir bedanken uns bei Ihnen sehr herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen. Ihre Uhr wurde in unserer Manufaktur mit hohem Fertigungsaufwand hergestellt und in traditioneller Weise einzeln von unseren Uhrmachern montiert und eingestellt. Um Ihnen für viele Jahre Freude an Ihrer Pendeluhr zu ermöglichen, bitten wir Sie folgende Ausführung in aller Ruhe zu lesen und die Hinweise zu befolgen.

Bitte beachten Sie auch unsere Installationsanleitungen auf der Website www.erwinsattler.de

CLASSICA 60

SEILZUGREGULATOR MIT ACHT TAGEN GANGRESERVE



Das Aufhängen der Uhr

Wählen Sie zum Aufhängen Ihrer Uhr eine vor direkter Sonneneinstrahlung geschützte Stelle an einer stabilen Wand, und bringen Sie in dieser den mitgelieferten Dübel mit Schraube an, verwenden Sie bitte keinesfalls einen Haken. Packen Sie die Uhr bitte vorsichtig aus (das Packmaterial für eventuelle Transporte der Uhr aufheben) und hängen Sie diese an ihren Platz.

Achtung!

Um Beschädigungen des Gehäusebodens zu vermeiden legen Sie bitte den Schutzkarton, bündig bis zur Gehäuserückwand auf den Gehäuseboden. Der Schutzkarton sollte erst nach Abschluss der kompletten Montage wieder aus dem Gehäuse entnommen werden.

Herausnehmen des Uhrwerks

Das Uhrwerk muss herausgenommen werden, um später das Pendel einzusetzen.

Ziehen Sie die Blattfeder, die sich auf Höhe der Ziffer »2« hinter dem Zifferblatt befindet nach vorne und schieben Sie das Uhrwerk bis zum Anschlag nach oben. Heben Sie dann das Uhrwerk nach vorne aus dem Gehäuse und legen Sie es auf einem glatten, festen Untergrund mit dem Zifferblatt nach unten vorsichtig ab.

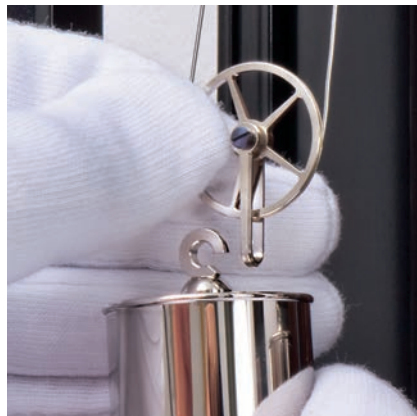
Einhängen des Pendels

Hängen Sie das Pendel vorsichtig, ohne die Pendelfeder zu knicken, in diese ein.

Uhrwerkseinbau

Setzen Sie das Uhrwerk auf die vier Pfeiler auf, drücken Sie es nach hinten und schieben Sie es nach unten. Dabei ist darauf zu achten, dass der Antriebsstift für das Pendel in den Schlitz (siehe Abb. nebenan) auf dem Pendelstab einrastet.

Hängen Sie dann, ohne die Darmsaite zu knicken, das Gewicht in den Bügel der Seilrolle ein.



Ausrichten des Gehäuses

Richten Sie das Gehäuse senkrecht aus, d.h. die Pendelspitze zeigt exakt auf die Mitte der Pendelskala.

In Gang setzen der Uhr

Ziehen Sie die Uhr mit der Kurbel eine Umdrehung nach rechts auf.

Lenken Sie das Pendel vorsichtig aus und lassen Sie es dann los.

Sollte das Ticken der Uhr ungleichmäßig erfolgen, müssen Sie dies durch geringfügiges Drehen der Rändelschrauben an der Ankergabel, die sich unten an der Rückseite des Uhrwerks befinden, korrigieren.

Achtung!

Für eine einwandfreie Funktion:

Wenn das Gewicht in die Seilrolle neu eingehängt wurde, lassen Sie die Uhr bitte ablaufen bis das Gewicht ganz am Boden ist.

Nur von dieser Position aus sollten Sie das Gewicht zum ersten Mal ganz aufziehen. Danach ziehen Sie die Uhr auf bevor das Gewicht den Gehäuseboden erreicht.

Einstellen der Uhrzeit

Zum Einstellen der Uhrzeit kann der Minutenzeiger vor- und rückwärts bewegt werden.

Regulieren des Uhrwerks

Ihre Uhr wurde in unserer Werkstatt genau einreguliert. Transport, Meereshöhe und geographische Breite des Aufhängungsorts können jedoch zu einer veränderten Schwingungsdauer des Pendels führen. Deshalb werden Sie Ihre Uhr aller Voraussicht nach neu einregulieren müssen.

Gehen Sie dazu bitte folgendermaßen vor:

Achtung!

Um die Pendelfeder nicht zu verdrehen, müssen Sie den Pendelstab während des Regulierens mit einer Hand festhalten.

Drehen Sie dann die Reguliermutter am unteren Ende des Pendels bei Vorgang nach links, bzw. bei Nachgang nach rechts.

Nach Beobachtung des Ganges über mehrere Tage hinweg kann erneut nachreguliert werden.

Wartung

Wie jedes andere Instrument dieser Art verlangt auch Ihr Regulator pflegliche Behandlung und ein gewisses Maß an Wartung. Wir empfehlen Ihnen daher, das Gehäuse niemals über längere Zeit offenstehen zu lassen, damit sich möglichst kein Staub im Uhrwerk absetzen kann.

Spätestens nach 10 Jahren sollten Sie Ihre Pendeluhr einer kompetenten Uhrmacherwerkstatt anvertrauen, um die Lager reinigen und neu ölen zu lassen. Dann wird sie Ihnen über Jahrzehnte unermüdlich ihren Dienst tun und als wertvoller Zeitmesser mit Stolz von Generation zu Generation weitergereicht werden.

Bei einem notwendigen Transport, bitte unbedingt beachten

1. Das Gewicht darf erst entnommen werden, wenn es komplett abgelaufen ist.
 2. Zuerst das Gewicht, dann das Uhrwerk entnehmen. Anschließend das Pendel.
- Für den Transport ist das Uhrwerk am Besten geschützt, wenn Sie es wieder in das Gehäuse einsetzen. Um die Gehäuserückwand vor eventuellen Schäden zu bewahren sichern Sie bitte die Seilrolle (z.B. mit Schaumstoff umwickeln). Gewicht und Pendel bitte separat verpacken.

Technische Beschreibung

Classica 60

- Sattler Kaliber 1300-4
- Wochenläufer
- 2 Kugellager, 7 Steinlager
- Gewicht 700 g an loser Rolle
- Ruhende Graham Ankerhemmung mit Hartmetallpaletten
- Holzpendelstab
- 5.670 Halbschwingungen pro Stunde

CLASSICA 60 M
SEILZUGREGULATOR MIT ACHT TAGEN GANGRESERVE



Das Aufhängen der Uhr

Achtung!

Achten Sie darauf, dass die Türe nur einen begrenzten Öffnungswinkel von ca. 120° hat. Wird dies nicht beachtet, könnte das Gehäuse Schaden nehmen!

Wählen Sie zum Aufhängen Ihrer Uhr eine vor direkter Sonneneinstrahlung geschützte Stelle an einer stabilen Wand und bringen Sie in dieser den mitgelieferten Dübel mit Schraube an, verwenden Sie bitte keinesfalls einen Haken. Packen Sie die Uhr bitte vorsichtig aus (das Packmaterial für eventuelle Transporte der Uhr aufheben) und hängen Sie diese an ihren Platz.

Die Gehäusetüre der Classica 60 M verfügt über einen Magnetverschluss, daher muss das Gehäuse an einer zweiten Stelle am Mauerwerk befestigt werden. Richten Sie das Gehäuse mit einer Wasserwaage aus und markieren Sie die zweite Befestigungsposition durch das Langloch unten in der Gehäuserückwand. Nun muss die Uhr wieder von der Wand genommen werden. Der beiliegende kleinere Dübel (6 mm) für die untere Befestigung muss jetzt im Mauerwerk an der markierten Stelle angebracht werden. Im Anschluss daran hängen Sie das Gehäuse bitte wieder auf und richten es aus.

Achtung!

Um Beschädigungen des Gehäusebodens zu vermeiden legen Sie bitte den Schutzkarton, bündig bis zur Gehäuserückwand auf den Gehäuseboden. Der Schutzkarton sollte erst nach Abschluss der kompletten Montage wieder aus dem Gehäuse entnommen werden.

Fixieren Sie nun das Gehäuse durch das untere Langloch hindurch mit der Flachkopfschraube mit Beilagscheibe und stecken Sie im Anschluss die Pendelskala im Gehäuse auf.

Herausnehmen des Uhrwerks

Das Uhrwerk muss herausgenommen werden, um später das Pendel einzusetzen.

Ziehen Sie die Blattfeder, die sich auf Höhe der Ziffer »2« hinter dem Zifferblatt befindet nach vorne und schieben Sie das Uhrwerk bis zum Anschlag nach oben. Heben Sie dann das Uhrwerk nach vorne aus dem Gehäuse und legen Sie es auf einem glatten, festen Untergrund mit dem Zifferblatt nach unten vorsichtig ab.



Einhängen des Pendels

Hängen Sie das Pendel vorsichtig, ohne die Pendelfeder zu knicken, in diese ein.

Ausrichten des Gehäuses

Richten Sie das Gehäuse senkrecht aus, d.h. die Pendelspitze zeigt exakt auf die Mitte der Pendelskala. Sollte die Pendelspitze nicht exakt auf die Mitte der Pendelskala zeigen, müssen das Pendel und die Skala nochmals entnommen werden. Lösen Sie die untere Schraube leicht und richten Sie das Gehäuse in der entsprechenden Richtung nach. Nun bitte wieder die Schraube anziehen und sowohl die Skala als auch das Pendel analog der obigen Beschreibung montieren. Die Pendelspitze sollte jetzt auf die Mitte der Skala zeigen.

Uhrwerkseinbau

Setzen Sie das Uhrwerk auf die vier Pfeiler auf, drücken Sie es nach hinten und schieben Sie es nach unten. Dabei ist darauf zu achten, dass der Antriebsstift für das Pendel in den Schlitz (siehe Abb. Seite 9) auf dem Pendelstab einrastet.

Hängen Sie dann, ohne die Darmsaite zu knicken, das Gewicht in den Bügel der Seilrolle ein.



In Gang setzen der Uhr

Ziehen Sie die Uhr mit der Kurbel eine Umdrehung nach rechts auf.

Lenken Sie das Pendel vorsichtig aus und lassen Sie es dann los.

Sollte das Ticken der Uhr ungleichmäßig erfolgen, müssen Sie dies durch geringfügiges Drehen der Rändelschrauben an der Ankergabel, die sich unten an der Rückseite des Uhrwerks befinden, korrigieren.

Achtung!

Für eine einwandfreie Funktion:

Wenn das Gewicht in die Seilrolle neu eingehängt wurde, lassen Sie die Uhr bitte ablaufen bis das Gewicht ganz am Boden ist.

Nur von dieser Position aus sollten Sie das Gewicht zum ersten Mal ganz aufziehen. Danach ziehen Sie die Uhr auf bevor das Gewicht den Gehäuseboden erreicht.

Einstellen der Uhrzeit

Zum Einstellen der Uhrzeit kann der Minutenzeiger vor- und rückwärts bewegt werden.

Regulieren des Uhrwerks

Ihre Uhr wurde in unserer Werkstatt genau einreguliert. Transport, Meereshöhe und geographische Breite des Aufhängungsorts können jedoch zu einer veränderten Schwingungsdauer des Pendels führen. Deshalb werden Sie Ihre Uhr aller Voraussicht nach neu einregulieren müssen.

Gehen Sie dazu bitte folgendermaßen vor:

Achtung!

Um die Pendelfeder nicht zu verdrehen, müssen Sie den Pendelstab während des Regulierens mit einer Hand festhalten.

Drehen Sie dann die Reguliermutter am unteren Ende des Pendels bei Vorgang nach links, bzw. bei Nachgang nach rechts.

Nach Beobachtung des Ganges über mehrere Tage hinweg kann erneut nachreguliert werden.

Wartung

Wie jedes andere Instrument dieser Art verlangt auch Ihr Regulator pflegliche Behandlung und ein gewisses Maß an Wartung. Wir empfehlen Ihnen daher, das Gehäuse niemals über längere Zeit offenstehen zu lassen, damit sich möglichst kein Staub im Uhrwerk absetzen kann.

Spätestens nach 10 Jahren sollten Sie Ihre Pendeluhr einer kompetenten Uhrmacherwerkstatt anvertrauen, um die Lager reinigen und neu ölen zu lassen. Dann wird sie Ihnen über Jahrzehnte unermüdlich ihren Dienst tun und als wertvoller Zeitmesser mit Stolz von Generation zu Generation weitergereicht werden.

Bei einem notwendigen Transport, bitte unbedingt beachten

1. Das Gewicht darf erst entnommen werden, wenn es komplett abgelaufen ist.
2. Zuerst das Gewicht, dann das Uhrwerk entnehmen. Anschließend das Pendel und die Skala. Für den Transport ist das Uhrwerk am Besten geschützt, wenn Sie es wieder in das Gehäuse einsetzen. Um die Gehäuserückwand vor eventuellen Schäden zu bewahren sichern Sie bitte die Seilrolle (z.B. mit Schaumstoff umwickeln). Gewicht, Pendel und Skala bitte separat verpacken.

Technische Beschreibung

Classica 60 M

- Sattler Kaliber 1300-4
- Wochenläufer
- 2 Kugellager, 7 Steinlager
- Gewicht 700 g an loser Rolle
- Ruhende Graham Ankerhemmung mit Hartmetallpaletten
- Holzpendelstab
- 5.670 Halbschwingungen pro Stunde

CLASSICA W 60 M
SEILZUGREGULATOR MIT ZWEI WOCHEN GANGRESERVE
UND WELTZEITANZEIGE



Das Aufhängen der Uhr

Achtung!

Achten Sie darauf, dass die Türe nur einen begrenzten Öffnungswinkel von ca. 120° hat. Wird dies nicht beachtet, könnte das Gehäuse Schaden nehmen!

Wählen Sie zum Aufhängen Ihrer Uhr eine vor direkter Sonneneinstrahlung geschützte Stelle an einer stabilen Wand und bringen Sie in dieser den mitgelieferten Dübel mit Schraube an, verwenden Sie bitte keinesfalls einen Haken. Packen Sie die Uhr bitte vorsichtig aus (das Packmaterial für eventuelle Transporte der Uhr aufheben) und hängen Sie diese an ihren Platz.

Die Gehäusetüre der Classica W 60 M verfügt über einen Magnetverschluss, daher muss das Gehäuse an einer zweiten Stelle am Mauerwerk befestigt werden. Richten Sie das Gehäuse mit einer Wasserwaage aus und markieren Sie die zweite Befestigungsposition durch das Langloch unten in der Gehäuserückwand. Nun muss die Uhr wieder von der Wand genommen werden. Der beiliegende kleinere Dübel (6 mm) für die untere Befestigung muss jetzt im Mauerwerk an der markierten Stelle angebracht werden. Im Anschluss daran hängen Sie das Gehäuse bitte wieder auf und richten es aus.

Achtung!

Um Beschädigungen des Gehäusebodens zu vermeiden legen Sie bitte den Schutzkarton, bündig bis zur Gehäuserückwand auf den Gehäuseboden. Der Schutzkarton sollte erst nach Abschluss der kompletten Montage wieder aus dem Gehäuse entnommen werden.

Fixieren Sie nun das Gehäuse durch das untere Langloch hindurch mit der Flachkopfschraube mit Beilagscheibe und stecken Sie im Anschluss die Pendelskala im Gehäuse auf.

Herausnehmen des Uhrwerks

Das Uhrwerk muss herausgenommen werden, um später das Pendel einzusetzen.

Ziehen Sie die Blattfeder, die sich auf Höhe der Ziffer »2« hinter dem Zifferblatt befindet nach vorne und schieben Sie das Uhrwerk bis zum Anschlag nach oben. Heben Sie dann das Uhrwerk nach vorne aus dem Gehäuse und legen Sie es auf einem glatten, festen Untergrund mit dem Zifferblatt nach unten vorsichtig ab.



Einhängen des Pendels

Hängen Sie das Pendel vorsichtig, ohne die Pendelfeder zu knicken, in diese ein.

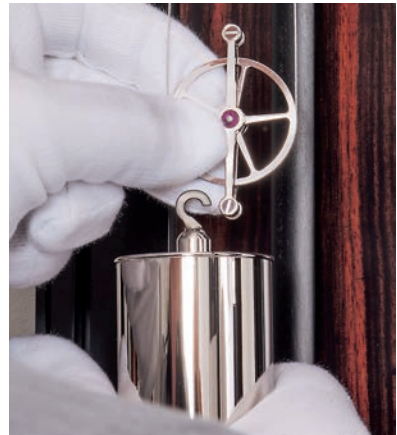
Ausrichten des Gehäuses

Richten Sie das Gehäuse senkrecht aus, d.h. die Pendelspitze zeigt exakt auf die Mitte der Pendelskala. Sollte die Pendelspitze nicht exakt auf die Mitte der Pendelskala zeigen, müssen das Pendel und die Skala nochmals entnommen werden. Lösen Sie die untere Schraube leicht und richten Sie das Gehäuse in der entsprechenden Richtung nach. Nun bitte wieder die Schraube anziehen und sowohl die Skala als auch das Pendel analog der obigen Beschreibung montieren. Die Pendelspitze sollte jetzt auf die Mitte der Skala zeigen.

Uhrwerkseinbau

Setzen Sie das Uhrwerk auf die vier Pfeiler auf, drücken Sie es nach hinten und schieben Sie es nach unten. Dabei ist darauf zu achten, dass der Antriebsstift für das Pendel in den Schlitz (siehe Abb. Seite 13) auf dem Pendelstab einrastet.

Hängen Sie dann, ohne das Edelstahlseil zu knicken, das Gewicht in den Bügel der Seilrolle ein.



In Gang setzen der Uhr

Ziehen Sie die Uhr mit der Kurbel eine Umdrehung nach links auf.

Lenken Sie das Pendel vorsichtig aus und lassen Sie es dann los.

Sollte das Ticken der Uhr ungleichmäßig erfolgen, müssen Sie dies durch geringfügiges Drehen der Rändelschrauben an der Ankergabel, die sich unten an der Rückseite des Uhrwerks befinden, korrigieren.

Achtung!

Für eine einwandfreie Funktion:

Wenn das Gewicht in die Seilrolle neu eingehängt wurde, lassen Sie die Uhr bitte komplett ablaufen.

Nur von dieser Position aus sollten Sie das Gewicht zum ersten Mal ganz aufziehen. Danach ziehen Sie die Uhr auf bevor das Gewicht den Gehäuseboden erreicht.

Einstellen der Uhrzeit / Weltzeit

- A. Zum Einstellen der Uhrzeit kann der Minutenzeiger vor- und rückwärts bewegt werden. Dabei verstellt sich automatisch auch die 24 h Anzeige. Die Weltzeit ist ab Uhrwerk auf MEZ (Mitteleuropäische Zeit) mit München auf der »12 Uhr Position« eingestellt.
- B. Sollte Ihre Heimatzeitzone nicht mit dem an der »12 Uhr Position« angezeigten Zeitzone übereinstimmen, können Sie diese wie folgt einstellen. Stellen Sie zuerst die 24 h Scheibe, durch vor- oder rückwärts drehen am Minutenzeiger, korrekt zu ihrem gewünschten Ort ein. Dannach verdrehen Sie den Stundenzeiger auf die tatsächliche Stunde des gewählten Ortes.

Vorsicht: Bitte den Minutenzeiger festhalten! Der 24 h Ring und die Zeiger sind somit zu Ihrem gewünschten Ort synchronisiert.

Option: Verstellen des Ortsnamens bei der »12 Uhr Position«, kontaktieren Sie dazu bitte ihren Uhrmacher.

Regulieren des Uhrwerks

Ihre Uhr wurde in unserer Werkstatt genau einreguliert. Transport, Meereshöhe und geographische Breite des Aufhängungsorts können jedoch zu einer veränderten Schwingungsdauer des Pendels führen. Deshalb werden Sie Ihre Uhr aller Voraussicht nach neu einregulieren müssen.

Gehen Sie dazu bitte folgendermaßen vor:

Achtung!

Um die Pendelfeder nicht zu verdrehen, müssen Sie den Pendelstab während des Regulierens mit einer Hand festhalten.

Drehen Sie dann die Reguliermutter am unteren Ende des Pendels bei Vorgang nach links, bzw. bei Nachgang nach rechts.

Nach Beobachtung des Ganges über mehrere Tage hinweg kann erneut nachreguliert werden.

Wartung

Wie jedes andere Instrument dieser Art verlangt auch Ihr Regulator pflegliche Behandlung und ein gewisses Maß an Wartung. Wir empfehlen Ihnen daher, das Gehäuse niemals über längere Zeit offenstehen zu lassen, damit sich möglichst kein Staub im Uhrwerk absetzen kann.

Spätestens nach 10 Jahren sollten Sie Ihre Pendeluhr einer kompetenten Uhrmacherwerkstatt anvertrauen, um die Lager reinigen und neu ölen zu lassen. Dann wird sie Ihnen über Jahrzehnte unermüdlich ihren Dienst tun und als wertvoller Zeitmesser mit Stolz von Generation zu Generation weitergereicht werden.

Bei einem notwendigen Transport, bitte unbedingt beachten

1. Das Gewicht darf erst entnommen werden, wenn es komplett abgelaufen ist.
2. Zuerst das Gewicht, dann das Uhrwerk entnehmen. Anschließend das Pendel und die **Skala**. Für den Transport ist das Uhrwerk am Besten geschützt, wenn Sie es wieder in das Gehäuse einsetzen. Um die Gehäuserückwand vor eventuellen Schäden zu bewahren sichern Sie bitte die Seilrolle (z.B. mit Schaumstoff umwickeln). Gewicht, Pendel und **Skala** bitte separat verpacken.

Technische Beschreibung

Classica W 60 M

- Sattler Kaliber 1325
- Zwei Wochenläufer mit Weltzeitanzeige
- 7 Kugellager, 9 Steinlager
- Wolframgewicht 1.600 g an rubingelagerter Seilrolle
- Ruhende Ankerhemmung mit Hartmetallpaletten
- Holzpendelstab
- 5.670 Halbschwingungen pro Stunde

CLASSICA P 70 M
SEILZUGREGULATOR MIT 30 TAGEN
GANGRESERVE UND PASSAGESCHLAG



Das Aufhängen der Uhr

Wählen Sie zum Aufhängen Ihrer Uhr eine vor direkter Sonneneinstrahlung geschützte Stelle an einer stabilen Wand. Packen Sie die Uhr bitte vorsichtig aus (das Packmaterial für eventuelle Transporte der Uhr aufbewahren).

Achtung!

Die Türe hat nur einen begrenzten Öffnungswinkel von ca. 120°. Wird dies nicht beachtet, könnte das Gehäuse Schaden nehmen!

Befestigen Sie nun das Gehäuse mithilfe der mitgelieferten Linsenkopfschraube und dem Dübel (8 mm) an der Wand. Bitte verwenden Sie keinesfalls einen Haken.

Die Gehäusetüre der Classica P 70 M verfügt über einen Magnetverschluss. Um ein eventuelles Verrutschen zu vermeiden, muss das Gehäuse an einer zweiten Stelle am Mauerwerk positioniert werden. Richten Sie das Gehäuse mit einer Wasserwaage aus und markieren Sie die zweite Befestigungsposition durch das Langloch unten in der Gehäuserückwand. Nun muss die Uhr wieder von der Wand genommen werden. Der beiliegende kleinere Dübel (6 mm) für die untere Befestigung muss jetzt im Mauerwerk an der markierten Stelle angebracht werden. Im Anschluss daran hängen Sie das Gehäuse bitte wieder auf und richten es aus.

Achtung!

Um Beschädigungen des Gehäusebodens zu vermeiden legen Sie bitte den Schutzkarton, bündig bis zur Gehäuserückwand auf den Gehäuseboden. Der Schutzkarton sollte erst nach Abschluss der kompletten Montage wieder aus dem Gehäuse entnommen werden.

Fixieren Sie nun das Gehäuse durch das untere Langloch hindurch mit der Flachkopfschraube mit Beilagscheibe und stecken Sie im Anschluss die Pendelskala im Gehäuse auf.

Herausnehmen des Uhrwerks

Das Uhrwerk muss herausgenommen werden, um später das Pendel einzusetzen.

Ziehen Sie die Blattfeder, die sich auf Höhe der Ziffer »2« hinter dem Zifferblatt befindet nach vorne und schieben Sie das Uhrwerk bis zum Anschlag nach oben.

Heben Sie dann das Uhrwerk nach vorne aus dem Gehäuse und legen Sie es auf einem glatten, festen Untergrund mit dem Zifferblatt nach unten vorsichtig ab.

Einhängen des Pendels

Hängen Sie das Pendel vorsichtig, ohne die Pendelfeder zu knicken, in diese ein.



Uhrwerkseinbau

Setzen Sie das Uhrwerk auf die vier Pfeiler auf, drücken Sie es nach hinten und schieben Sie es nach unten. Dabei ist darauf zu achten, dass der Antriebsstift für das Pendel in den Schlitz (siehe Abb. Seite 17) auf dem Pendelstab einrastet.

Hängen Sie dann, ohne das Seil zu knicken, das Gewicht in den Bügel der Seilrolle ein.



In Gang setzen der Uhr

Ziehen Sie die Uhr mit der Kurbel eine Umdrehung **nach links auf**. Lenken Sie das Pendel vorsichtig aus und lassen Sie es dann los.

Sollte das Ticken der Uhr ungleichmäßig erfolgen, müssen Sie dies durch geringfügiges drehen der Rändelschrauben an der Ankergabel, die sich unten an der Rückseite des Uhrwerkes befinden, korrigieren.

Achtung!

Für eine einwandfreie Funktion:

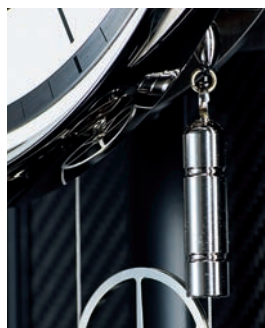
Wenn das Gewicht in die Seilrolle neu eingehängt wurde, lassen Sie die Uhr bitte komplett ablaufen. Nur von dieser Position aus sollten Sie das Gewicht zum ersten Mal ganz aufziehen. Danach ziehen Sie die Uhr auf bevor das Gewicht den Gehäuseboden erreicht.

Einstellen der Uhrzeit

Bitte beachten Sie, dass der Minutenzeiger zum Einstellen der Uhrzeit nur im Uhrzeigersinn gedreht werden darf.

Schlagwerksabstellung

Um das Schlagwerk abzustellen, hängen Sie das mitgelieferte kleine Gewicht in den Ring am Ende des Repetitionsfadens ein. Das Abstellgewicht ist wie die Kurbel in der Klappe im Boden verstaut.



Regulieren des Uhrwerks

Ihre Uhr wurde in unserer Werkstatt genau einreguliert. Transport, Meereshöhe und geographische Breite des Aufhängungsorts können jedoch zu einer veränderten Schwingungsdauer des Pendels führen. Deshalb werden Sie Ihre Uhr aller Voraussicht nach neu einregulieren müssen.

Gehen Sie dazu bitte folgendermaßen vor:

Achtung!

Um die Pendelfeder nicht zu verdrehen, müssen Sie den Pendelstab während des Regulierens mit einer Hand festhalten. Drehen Sie dann die Reguliermutter am unteren Ende des Pendels bei Vorgang nach links, bzw. bei Nachgang nach rechts.

Nach Beobachtung des Ganges über mehrere Tage hinweg kann erneut nachreguliert werden.

Bei einem notwendigen Transport, bitte unbedingt beachten

1. Das Gewicht darf erst entnommen werden, wenn es komplett abgelaufen ist.
2. Zuerst das Gewicht, dann das Uhrwerk entnehmen. Anschließend das Pendel und die **Skala**. Für den Transport ist das Uhrwerk am Besten geschützt, wenn Sie es wieder in das Gehäuse einsetzen. Um die Gehäuserückwand vor eventuellen Schäden zu bewahren sichern Sie bitte die Seilrolle (z.B. mit Schaumstoff umwickeln). Gewicht, Pendel und **Skala** bitte separat verpacken.

Wartung

Wie jedes andere Instrument dieser Art verlangt auch Ihr Regulator pflegliche Behandlung und ein gewisses Maß an Wartung. Wir empfehlen Ihnen daher, das Gehäuse niemals über längere Zeit offenstehen zu lassen, damit sich möglichst kein Staub im Uhrwerk absetzen kann.

Spätestens nach 10 Jahren sollten Sie Ihre Pendeluhr einer kompetenten Uhrmacherwerkstatt anvertrauen, um eine Überholung durchführen zu lassen. Dann wird sie Ihnen über Jahrzehnte unermüdlich ihren Dienst leisten und als wertvoller Zeitmesser mit Stolz von Generation zu Generation weitergereicht werden.

Technische Beschreibung

Classica P 70 M

- Sattler Kaliber 1415
- Monatsläufer mit Passageschlag
- 4 Kugellager, 9 Steinlager
- Wolframingewicht 2.700 g an rubingelagerter Rolle
- Ruhende Graham Ankerhemmung mit Hartmetallpaletten
- Holzpendelstab
- 5.184 Halbschwingungen pro Stunde

OPUS PM 70 II
SEILZUGREGULATOR MIT ACHT
TAGEN GANGRESERVE,
PASSAGESCHLAG UND MONDPHASE



Limitiert auf 99 Stück

Das Aufhängen der Uhr

Wählen Sie zum Aufhängen Ihrer Uhr eine vor direkter Sonneneinstrahlung geschützte Stelle an einer stabilen Wand. Packen Sie die Uhr bitte vorsichtig aus (das Packmaterial für eventuelle Transporte der Uhr aufbewahren).

Achtung!

Die Türe hat nur einen begrenzten Öffnungswinkel von ca. 120°. Wird dies nicht beachtet, könnte das Gehäuse Schaden nehmen!

Befestigen Sie nun das Gehäuse mithilfe der mitgelieferten Linsenkopfschraube und dem Dübel (8 mm) an der Wand. Bitte verwenden Sie keinesfalls einen Haken.

Die Gehäusetüre der Opus PM 70 II verfügt über einen Magnetverschluss. Um ein eventuelles Verrutschen zu vermeiden, muss das Gehäuse an einer zweiten Stelle am Mauerwerk positioniert werden. Richten Sie das Gehäuse mit einer Wasserwaage aus und markieren Sie die zweite Befestigungsposition durch das Langloch unten in der Gehäuserückwand. Nun muss die Uhr wieder von der Wand genommen werden. Der beiliegende kleinere Dübel (6 mm) für die untere Befestigung muss jetzt im Mauerwerk an der markierten Stelle angebracht werden. Im Anschluss daran hängen Sie das Gehäuse bitte wieder auf und richten es aus.

Achtung!

Um Beschädigungen des Gehäusebodens zu vermeiden legen Sie bitte den mit schwarzem Samt bezogenen Schutzkarton, bündig bis zur Gehäuserückwand auf den Gehäuseboden. Der Schutzkarton sollte erst nach Abschluss der kompletten Montage wieder aus dem Gehäuse entnommen werden.

Fixieren Sie nun das Gehäuse durch das untere Langloch hindurch mit der Flachkopfschraube mit Beilagscheibe und stecken Sie im Anschluss die Pendelskala im Gehäuse auf.

Herausnehmen des Uhrwerks

Das Uhrwerk muss herausgenommen werden, um später das Pendel einzusetzen. Ziehen Sie die Blattfeder, die sich auf Höhe der Ziffer »2« hinter dem Zifferblatt befindet nach vorne und schieben Sie das Uhrwerk bis zum Anschlag nach oben.

Heben Sie dann das Uhrwerk nach vorne aus dem Gehäuse und legen Sie es auf einem glatten, festen Untergrund mit dem Zifferblatt nach unten vorsichtig ab.

Einhängen des Pendels

Hängen Sie das Pendel vorsichtig, ohne die Pendelfeder zu knicken, in diese ein.



Uhrwerkseinbau

Setzen Sie das Uhrwerk auf die vier Pfeiler auf, drücken Sie es nach hinten und schieben Sie es nach unten. Dabei ist darauf zu achten, dass der Antriebsstift für das Pendel in den Schlitz (siehe Abb. Seite 21) auf dem Pendelstab einrastet. Hängen Sie dann, ohne das Seil zu knicken, das Gewicht in den Seilrollenbügel ein.



In Gang setzen der Uhr

Das Fach für Kurbel befindet sich im Boden des Gehäuses. Die Klappe lässt sich durch drücken auf das hintere Ende öffnen. Ziehen Sie die Uhr mit der Kurbel nach rechts auf. Lenken Sie das Pendel vorsichtig aus und lassen Sie es dann los. Sollte das Ticken der Uhr ungleichmäßig erfolgen, müssen Sie dies durch geringfügiges Drehen der Rändelschrauben an der Ankergabel, die sich unten an der Rückseite des Uhrwerks befinden, korrigieren.



Achtung! Für eine einwandfreie Funktion:

Wenn das Gewicht in die Seilrolle neu eingehängt wurde, lassen Sie die Uhr bitte komplett ablaufen.

Nur von dieser Position aus sollten Sie das Gewicht zum ersten Mal ganz aufziehen. Danach ziehen Sie die Uhr auf bevor das Gewicht den Gehäuseboden erreicht.

Einstellen der Uhrzeit

Bitte beachten Sie, dass der Minutenzeiger zum Einstellen der Uhrzeit nur im Uhrzeigersinn gedreht werden darf.

Einstellen der Mondphase

Die Mondphase wird eingestellt, indem Sie bei der 6 Uhr Position hinter das Zifferblatt greifen und das Mondrad im Uhrzeigersinn auf die gewünschte Position verdrehen. Den Mondphasenkalender finden Sie auf der Seite 88.

Januar	6	10	15	2	7	11
	21	24	28	18	21	25
Februar	4	9	11	1	5	10
	19	23	27	16	20	24
März	6	9	12	2	7	16
	21	24	28	18	21	25
April	5	8	12	1/20	4	8
	19	23	27	16	20	24
Mai	4	7	11	16	5	8
	18	22	26	20	19	23
Juni	3	7	10	14	18	4
	17	21	24	28	13	22
Juli	2	5	10	13	17	6
	16	20	24	28	17	19
August	1/20	3	8	12	1/21	4
	15	19	22	27	14	18
September	14	2	7	10	15	3
	28	17	20	25	29	18
Oktober	13	1/21	5	9	14	2
	28	16	20	25	29	17
November	12	15	4	8	13	1
	26	30	19	23	27	15
Dezember	12	14	4	8	13	1/20
	26	30	19	23	27	15

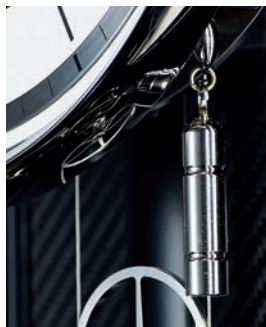
● Vollmond ○ Neumond

Bitte beachten:

Die Mondphase kann nur verstellt werden, wenn sich diese Anzeige nicht in der Schaltphase befindet. Mondschaltphase ca. 5 Stunden von 22:00-03:00 Uhr.

Schlagwerksabstellung

Um das Schlagwerk abzustellen, hängen Sie das mitgelieferte kleine Gewicht in den Ring am Ende des Repetitionsfadens ein. Das Abstellgewicht ist wie die Kurbel in der Klappe im Boden verstaut.



Regulieren des Uhrwerks

Ihre Uhr wurde in unserer Werkstatt genau einreguliert. Transport, Meereshöhe und geographische Breite des Aufhängungsorts können jedoch zu einer veränderten Schwingungsdauer des Pendels führen. Deshalb werden Sie Ihre Uhr aller Voraussicht nach neu einregulieren müssen.

Gehen Sie dazu bitte folgendermaßen vor:

Achtung!

Um die Pendelfeder nicht zu verdrehen, müssen Sie den Pendelstab während des Regulierens mit einer Hand festhalten. Drehen Sie dann die Reguliermutter am unteren Ende des Pendels bei Vorgang nach links, bzw. bei Nachgang nach rechts. Nach Beobachtung des Ganges über mehrere Tage hinweg kann erneut nachreguliert werden.

Bei einem notwendigen Transport, bitte unbedingt beachten

1. Das Gewicht darf erst entnommen werden, wenn es komplett abgelaufen ist.
2. Zuerst das Gewicht, dann das Uhrwerk entnehmen. Anschließend das Pendel und die Skala. Für den Transport ist das Uhrwerk am Besten geschützt, wenn Sie es wieder in das Gehäuse einsetzen. Um die Gehäuserückwand vor eventuellen Schäden zu bewahren sichern Sie bitte die Seilrolle (z.B. mit Schaumstoff umwickeln). Gewicht, Pendel und Skala bitte separat verpacken.

Wartung

Wie jedes andere Instrument dieser Art verlangt auch Ihr Regulator pflegliche Behandlung und ein gewisses Maß an Wartung. Wir empfehlen Ihnen daher, das Gehäuse niemals über längere Zeit offenstehen zu lassen, damit sich möglichst kein Staub im Uhrwerk absetzen kann.

Spätestens nach 10 Jahren sollten Sie Ihre Pendeluhr einer kompetenten Uhrmacherwerkstatt anvertrauen, um die Lager reinigen und neu ölen zu lassen. Dann wird sie Ihnen über Jahrzehnte unermüdlich ihren Dienst tun und als wertvoller Zeitmesser mit Stolz von Generation zu Generation weitergereicht werden.

Technische Beschreibung

Opus PM 70 II

- Sattler Kaliber 1410
- Wochenläufer mit Passageschlag und Mondphase
- 2 Kugellager, 7 Steinlager
- Gewicht 1.000 g an loser Rolle
- Ruhende Ankerhemmung mit Hartmetallpaletten
- Holzpendelstab
- 5.184 Halbschwingungen pro Stunde

OPUS PMD 70
SEILZUGREGULATOR MIT ACHT TAGEN
GANGRESERVE, PASSAGESCHLAG,
MONDPHASE UND DATUM



Limitiert auf 99 Stück

Das Aufhängen der Uhr

Wählen Sie zum Aufhängen Ihrer Uhr eine vor direkter Sonneneinstrahlung geschützte Stelle an einer stabilen Wand. Packen Sie die Uhr bitte vorsichtig aus (das Packmaterial für eventuelle Transporte der Uhr aufbewahren).

Achtung!

Die Türe hat nur einen begrenzten Öffnungswinkel von ca. 120°. Wird dies nicht beachtet, könnte das Gehäuse Schaden nehmen!

Befestigen Sie nun das Gehäuse mithilfe der mitgelieferten Linsenkopfschraube und dem Dübel (8 mm) an der Wand. Bitte verwenden Sie keinesfalls einen Haken.

Die Gehäusetüre der Opus PMD 70 verfügt über einen Magnetverschluss. Um ein eventuelles Verrutschen zu vermeiden, muss das Gehäuse an einer zweiten Stelle am Mauerwerk positioniert werden. Richten Sie das Gehäuse mit einer Wasserwaage aus und markieren Sie die zweite Befestigungsposition durch das Langloch unten in der Gehäuserückwand. Nun muss die Uhr wieder von der Wand genommen werden. Der beiliegende kleinere Dübel (6 mm) für die untere Befestigung muss jetzt im Mauerwerk an der markierten Stelle angebracht werden. Im Anschluss daran hängen Sie das Gehäuse bitte wieder auf und richten es aus.

Achtung!

Um Beschädigungen des Gehäusebodens zu vermeiden legen Sie bitte den Schutzkarton, bündig bis zur Gehäuserückwand auf den Gehäuseboden. Der Schutzkarton sollte erst nach Abschluss der kompletten Montage wieder aus dem Gehäuse entnommen werden.

Fixieren Sie nun das Gehäuse durch das untere Langloch hindurch mit der Flachkopfschraube mit Beilagscheibe und stecken Sie im Anschluss die Pendelskala im Gehäuse auf.

Herausnehmen des Uhrwerks

Das Uhrwerk muss herausgenommen werden, um später das Pendel einzusetzen.

Ziehen Sie die Blattfeder, die sich auf Höhe der Ziffer »2« hinter dem Zifferblatt befindet nach vorne und schieben Sie das Uhrwerk bis zum Anschlag nach oben.

Heben Sie dann das Uhrwerk nach vorne aus dem Gehäuse und legen Sie es auf einem glatten, festen Untergrund mit dem Zifferblatt nach unten vorsichtig ab.

Einhängen des Pendels

Hängen Sie das Pendel vorsichtig, ohne die Pendelfeder zu knicken, in diese ein.



Uhrwerkseinbau

Setzen Sie das Uhrwerk auf die vier Pfeiler auf, drücken Sie es nach hinten und schieben Sie es nach unten. Dabei ist darauf zu achten, dass der Antriebsstift für das Pendel in den Schlitz (siehe Abb. Seite 25) auf dem Pendelstab einrastet.

Hängen Sie dann, ohne das Seil zu knicken, das Gewicht in den Bügel der Seilrolle ein.



In Gang setzen der Uhr

Das Fach für die Kurbel befindet sich im Boden des Gehäuses. Die Klappe lässt sich durch drücken auf das hintere Ende öffnen. Ziehen Sie die Uhr mit der Kurbel nach rechts auf. Lenken Sie das Pendel vorsichtig aus und lassen Sie es dann los. Sollte das Ticken der Uhr ungleichmäßig erfolgen, müssen Sie dies durch geringfügiges Drehen der Rändelschrauben an der Ankergabel, die sich unten an der Rückseite des Uhrwerks befinden, korrigieren.



Achtung! Für eine einwandfreie Funktion:

Wenn das Gewicht in die Seilrolle neu eingehängt wurde, lassen Sie die Uhr bitte komplett ablaufen. Nur von dieser Position aus sollten Sie das Gewicht zum ersten Mal ganz aufziehen. Danach ziehen Sie die Uhr auf bevor das Gewicht den Gehäuseboden erreicht.

Einstellen der Uhrzeit und des Datums

Zum Einstellen der Uhrzeit den Minutenzeiger, und zum Einstellen des Datums den Datumszeiger, bitte nur im Uhrzeigersinn drehen.

Einstellen der Mondphase

Die Mondphase wird eingestellt, indem Sie auf Höhe der Ziffer »1« hinter das Zifferblatt in die Kerbe der Platine greifen und das Mondrad im Uhrzeigersinn auf die gewünschte Position verdrehen.

Den Mondphasenkalender finden Sie auf der Seite 88.



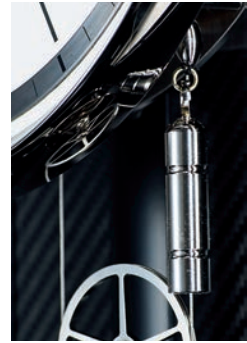
Bitte beachten:

Die Mondphase und das Datum können nur verstellt werden, wenn sich diese Anzeigen nicht in der Schaltphase befinden. Die Schaltphase ist von 22:00-03:00 Uhr.

Januar	6	10	13	2	7	11
	21	24	28	18	21	25
Februar	4	9	11	1	5	10
	19	23	27	15	20	24
März	6	9	13	2	7	10
	21	24	28	18	21	25
April	5	8	12	1/30	6	8
	19	23	27	16	20	24
Mai	4	7	11	16	5	8
	18	22	26	20	19	23
Juni	3	5	10	14	4	6
	17	21	24	29	18	22
Juli	2	5	10	13	3	6
	16	20	24	28	17	19
August	1/30	3	8	12	1/31	4
	15	19	22	27	16	19
September	14	2	7	10	15	3
	28	17	20	25	29	18
Oktober	13	1/31	6	9	14	2
	20	16	23	28	20	17
November	12	15	4	8	13	1
	29	26	19	22	27	15
Dezember	11	14	4	8	13	1/29
	26	30	19	22	27	15

Schlagwerksabstellung

Um das Schlagwerk abzustellen, hängen Sie das mitgelieferte kleine Gewicht in den Ring am Ende des Repetitionsfadens ein. Das Abstellgewicht ist wie die Kurbel in der Klappe im Boden verstaut.



Regulieren des Uhrwerks

Ihre Uhr wurde in unserer Werkstatt genau einreguliert. Transport, Meereshöhe und geographische Breite des Aufhängungsorts können jedoch zu einer veränderten Schwingungsdauer des Pendels führen. Deshalb werden Sie Ihre Uhr aller Voraussicht nach neu einregulieren müssen.

Gehen Sie dazu bitte folgendermaßen vor:

Achtung!

Um die Pendelfeder nicht zu verdrehen, müssen Sie den Pendelstab während des Regulierens mit einer Hand festhalten. Drehen Sie dann die Reguliermutter am unteren Ende des Pendels bei Vorgang nach links, bzw. bei Nachgang nach rechts.

Nach Beobachtung des Ganges über mehrere Tage hinweg kann erneut nachreguliert werden.

Bei einem notwendigen Transport, bitte unbedingt beachten

1. Das Gewicht darf erst entnommen werden, wenn es komplett abgelaufen ist.
2. Zuerst das Gewicht, dann das Uhrwerk entnehmen. Anschließend das Pendel und die **Skala**. Für den Transport ist das Uhrwerk am Besten geschützt, wenn Sie es wieder in das Gehäuse einsetzen. Um die Gehäuserückwand vor eventuellen Schäden zu bewahren sichern Sie bitte die Seilrolle (z.B. mit Schaumstoff umwickeln). Gewicht, Pendel und **Skala** bitte separat verpacken.

Wartung

Wie jedes andere Instrument dieser Art verlangt auch Ihr Regulator pflegliche Behandlung und ein gewisses Maß an Wartung. Wir empfehlen Ihnen daher, das Gehäuse niemals über längere Zeit offenstehen zu lassen, damit sich möglichst kein Staub im Uhrwerk absetzen kann.

Spätestens nach 10 Jahren sollten Sie Ihre Pendeluhr einer kompetenten Uhrmacherwerkstatt anvertrauen, um eine Überholung durchführen zu lassen. Dann wird sie Ihnen über Jahrzehnte unermüdlich ihren Dienst leisten und als wertvoller Zeitmesser mit Stolz von Generation zu Generation weitergereicht werden.

Technische Beschreibung

Opus PMD 70

- Sattler Kaliber 1412
- Wochenläufer mit Passageschlag, Mondphase und Datum
- 2 Kugellager, 7 Steinlager
- Gewicht 1.000 g an loser Rolle
- Holzpendelstab
- Ruhende Ankerhemmung mit Hartmetallpaletten
- 5.184 Halbschwingungen pro Stunde

CLASSICA S 70
SEILZUGREGULATOR MIT ACHT TAGEN GANGRESERVE
UND SCHLAGWERK



Das Aufhängen der Uhr

Wählen Sie zum Aufhängen Ihrer Uhr eine vor direkter Sonneneinstrahlung geschützte Stelle an einer stabilen Wand. Packen Sie die Uhr bitte vorsichtig aus (das Packmaterial für eventuelle Transporte der Uhr aufbewahren).

Befestigen Sie nun das Gehäuse mithilfe der mitgelieferten Linsenkopfschraube und dem Dübel (8 mm) an der Wand. Bitte verwenden Sie keinesfalls einen Haken.

Um ein eventuelles Verrutschen zu vermeiden, muss das Gehäuse an einer zweiten Stelle am Mauerwerk positioniert werden. Hierzu ist an der Hinterseite der Gehäuserückwand ein Langloch ausgefräst. Markieren Sie ca. 62,7 cm tiefer als die Linsenkopfschraube, genau senkrecht darunter, (die Pendelspitze sollte im Ruhezustand auf die Null der Pendelskala zeigen) diese untere Befestigungsposition. Der beiliegende kleinere Dübel (6 mm) und die Schraube für die untere Fixierung müssen jetzt im Mauerwerk an der markierten Stelle angebracht werden. Die Schraube soweit hinein drehen, dass der Kopf noch ca. 7-8 mm herauschaut. Im Anschluss daran hängen Sie das Gehäuse bitte wieder auf.

Achtung!

Um Beschädigungen des Gehäusebodens zu vermeiden legen Sie bitte den Schutzkarton, bündig bis zur Gehäuserückwand auf den Gehäuseboden. Der Schutzkarton sollte erst nach Abschluss der kompletten Montage wieder aus dem Gehäuse entnommen werden.

Herausnehmen des Uhrwerks

Das Uhrwerk muss herausgenommen werden, um später das Pendel einzusetzen.

Ziehen Sie die Blattfeder, die sich auf Höhe der Ziffer »2« hinter dem Zifferblatt befindet nach vorne und schieben Sie das Uhrwerk bis zum Anschlag nach oben.

Achtung!

Durch den Repetitionsfaden ist das Uhrwerk noch mit dem Gehäuse verbunden. Öffnen Sie den Federring am oberen Ende des Seidenfadens und hängen Sie ihn aus.

Heben Sie dann das Uhrwerk nach vorne aus dem Gehäuse und legen Sie es auf einem glatten, festen Untergrund mit dem Zifferblatt nach unten vorsichtig ab.



Einhängen des Pendels

Hängen Sie das Pendel vorsichtig, ohne die Pendelfeder zu knicken, in diese ein.



Uhrwerkseinbau

Befestigen Sie den Repetitionsfaden wieder am Uhrwerk, setzen Sie das Uhrwerk auf die vier Pfeiler auf, drücken Sie es nach hinten und schieben Sie es nach unten. Dabei ist darauf zu achten, dass der Antriebsstift für das Pendel in den Schlitz (siehe Abb. Seite 29) auf dem Pendelstab einrastet.

Hängen Sie dann, ohne die Seile zu knicken, die Gewichte in die Seilrollenbügel ein.



In Gang setzen der Uhr

Ziehen Sie die Uhr mit der Kurbel nach rechts auf.

Lenken Sie das Pendel vorsichtig aus und lassen Sie es dann los.

Sollte das Ticken der Uhr ungleichmäßig erfolgen, müssen Sie dies durch geringfügiges Drehen der Rändelschrauben an der Ankergabel, die sich unten an der Rückseite des Uhrwerks befinden, korrigieren.

Achtung!

Für eine einwandfreie Funktion:

Wenn die Gewichte in die Seilrollen neu eingehängt wurden, lassen Sie die Uhr bitte komplett ablaufen.

Nur von dieser Position aus sollten Sie die Gewichte zum ersten Mal ganz aufziehen. Danach ziehen Sie die Uhr auf bevor die Gewichte den Gehäuseboden erreichen.

Einstellen der Uhrzeit

Zum Einstellen der Uhrzeit kann der Minutenzeiger vor- und rückwärts bewegt werden.

Repetition des Schlagwerks

Durch leichtes Ziehen am Seidenfaden können Sie das Schlagwerk auslösen und die vergangenen Stunden wiederholt schlagen lassen.

Achtung!

Dies ist nicht möglich jeweils innerhalb 7 Minuten vor der halben bzw. vollen Stunde.

Schlagwerkabstellung

Um das Schlagwerk abzustellen, hängen Sie das mitgelieferte kleine Gewicht in den Ring am unteren Ende des Repetitionsfadens ein.

Regulieren des Uhrwerks

Ihre Uhr wurde in unserer Werkstatt genau einreguliert. Transport, Meereshöhe und geographische Breite des Aufhängungsorts können jedoch zu einer veränderten Schwingungsdauer des Pendels führen. Deshalb werden Sie Ihre Uhr aller Voraussicht nach neu einregulieren müssen.

Gehen Sie dazu bitte folgendermaßen vor:

Achtung!

Um die Pendelfeder nicht zu verdrehen, müssen Sie den Pendelstab während des Regulierens mit einer Hand festhalten.

Drehen Sie dann die Reguliermutter am unteren Ende des Pendels bei Vorgang nach links, bzw. bei Nachgang nach rechts.

Nach Beobachtung des Ganges über mehrere Tage hinweg kann erneut nachreguliert werden.

Wartung

Wie jedes andere Instrument dieser Art verlangt auch Ihr Regulator pflegliche Behandlung und ein gewisses Maß an Wartung. Wir empfehlen Ihnen daher, das Gehäuse niemals über längere Zeit offenstehen zu lassen, damit sich möglichst kein Staub im Uhrwerk absetzen kann.

Spätestens nach 10 Jahren sollten Sie Ihre Pendeluhr einer kompetenten Uhrmacherwerkstatt anvertrauen, um die Lager reinigen und neu ölen zu lassen. Dann wird sie Ihnen über Jahrzehnte unermüdlich ihren Dienst tun und als wertvoller Zeitmesser mit Stolz von Generation zu Generation weitergereicht werden.

Bei einem notwendigen Transport, bitte unbedingt beachten

1. Die Gewichte dürfen erst entnommen werden, wenn sie komplett abgelaufen sind.

2. Zuerst die Gewichte, dann das Uhrwerk entnehmen. Anschließend das Pendel.

Für den Transport ist das Uhrwerk am Besten geschützt, wenn Sie es wieder in das Gehäuse einsetzen. Um die Gehäuserückwand vor eventuellen Schäden zu bewahren sichern Sie bitte die Seilrollen (z.B. mit Schaumstoff umwickeln). Gewichte und Pendel bitte separat verpacken.

Technische Beschreibung

Classica S 70

- Sattler Kaliber 1400-4
- Wochenläufer mit 1/2 Stunden Repetitionsschlagwerk
- 4 Kugellager, 15 Steinlager
- 2 Gewichte je 1.000 g an losen Rollen
- Ruhende Graham Ankerhemmung mit Hartmetallpaletten
- Holzpendelstab
- 5.184 Halbschwingungen pro Stunde

CLASSICA S 70 M
SEILZUGREGULATOR MIT ACHT TAGEN GANGRESERVE
UND SCHLAGWERK



Das Aufhängen der Uhr

Wählen Sie zum Aufhängen Ihrer Uhr eine vor direkter Sonneneinstrahlung geschützte Stelle an einer stabilen Wand. Packen Sie die Uhr bitte vorsichtig aus (das Packmaterial für eventuelle Transporte der Uhr aufheben).

Achtung!

Die Türe hat nur einen begrenzten Öffnungswinkel von ca. 120°. Wird dies nicht beachtet, könnte das Gehäuse Schaden nehmen!

Befestigen Sie nun das Gehäuse mithilfe der mitgelieferten Linsenkopfschraube und dem Dübel (8 mm) an der Wand. Bitte verwenden Sie keinesfalls einen Haken.

Die Gehäusetüre der Classica S 70 M verfügt über einen Magnetverschluss. Um ein eventuelles Verrutschen zu vermeiden, muss das Gehäuse an einer zweiten Stelle am Mauerwerk positioniert werden. Richten Sie das Gehäuse mit einer Wasserwaage aus und markieren Sie die zweite Befestigungsposition durch das Langloch unten in der Gehäuserückwand. Nun muss die Uhr wieder von der Wand genommen werden. Der beiliegende kleinere Dübel (6 mm) für die untere Befestigung muss jetzt im Mauerwerk an der markierten Stelle angebracht werden. Im Anschluss daran hängen Sie das Gehäuse bitte wieder auf und richten es aus.

Achtung!

Um Beschädigungen des Gehäusebodens zu vermeiden legen Sie bitte den Schutzkarton, bündig bis zur Gehäuserückwand auf den Gehäuseboden. Der Schutzkarton sollte erst nach Abschluss der kompletten Montage wieder aus dem Gehäuse entnommen werden.

Fixieren Sie nun das Gehäuse durch das untere Langloch hindurch mit der Flachkopfschraube mit Beilagscheibe und stecken Sie im Anschluss die Pendelskala im Gehäuse auf.

Herausnehmen des Uhrwerks

Das Uhrwerk muss herausgenommen werden, um später das Pendel einzusetzen.

Ziehen Sie die Blattfeder, die sich auf Höhe der Ziffer »2« hinter dem Zifferblatt befindet nach vorne und schieben Sie das Uhrwerk bis zum Anschlag nach oben.

Achtung!

Durch den Repetitionsfaden ist das Uhrwerk noch mit dem Gehäuse verbunden. Öffnen Sie den Federring am oberen Ende des Seidenfadens und hängen Sie ihn aus.

Heben Sie dann das Uhrwerk nach vorne aus dem Gehäuse und legen Sie es auf einem glatten, festen Untergrund mit dem Zifferblatt nach unten vorsichtig ab.

Einhängen des Pendels

Hängen Sie das Pendel vorsichtig, ohne die Pendelfeder zu knicken, in diese ein.



Ausrichten des Gehäuses

Richten Sie das Gehäuse senkrecht aus, d.h. die Pendelspitze zeigt exakt auf die Mitte der Pendelskala. Sollte die Pendelspitze nicht exakt auf die Mitte der Pendelskala zeigen, müssen das Pendel und die Skala nochmals entnommen werden. Lösen Sie die untere Schraube leicht und richten Sie das Gehäuse in der entsprechenden Richtung nach. Nun bitte wieder die Schraube anziehen und sowohl die Skala als auch das Pendel analog der obigen Beschreibung montieren. Die Pendelspitze sollte jetzt auf die Mitte der Skala zeigen.

Uhrwerkseinbau

Befestigen Sie den Repetitionsfaden wieder am Uhrwerk, setzen Sie das Uhrwerk auf die vier Pfeiler auf, drücken Sie es nach hinten und schieben Sie es nach unten. Dabei ist darauf zu achten, dass der Antriebsstift für das Pendel in den Schlitz (siehe Abb. Seite 33) auf dem Pendelstab einrastet.

Hängen Sie dann, ohne die Seile zu knicken, die Gewichte in die Seilrollenbügel ein.



In Gang setzen der Uhr

Ziehen Sie die Uhr mit der Kurbel nach rechts auf. Lenken Sie das Pendel vorsichtig aus und lassen Sie es dann los.

Sollte das Ticken der Uhr ungleichmäßig erfolgen, müssen Sie dies durch geringfügiges Drehen der Rändelschrauben an der Ankergabel, die sich unten an der Rückseite des Uhrwerks befinden, korrigieren.

Achtung! Für eine einwandfreie Funktion:

Wenn die Gewichte in die Seilrollen neu eingehängt wurden, lassen Sie die Uhr bitte komplett ablaufen.

Nur von dieser Position aus sollten Sie die Gewichte zum ersten Mal ganz aufziehen. Danach ziehen Sie die Uhr auf bevor die Gewichte den Gehäuseboden erreichen.

Einstellen der Uhrzeit

Zum Einstellen der Uhrzeit kann der Minutenzeiger vor- und rückwärts bewegt werden.

Repetition des Schlagwerks

Durch leichtes Ziehen am Seidenfaden können Sie das Schlagwerk auslösen und die vergangenen Stunden wiederholt schlagen lassen.

Achtung!

Dies ist nicht möglich jeweils innerhalb 7 Minuten vor der halben bzw. vollen Stunde.

Schlagwerkabstellung

Um das Schlagwerk abzustellen, hängen Sie das mitgelieferte kleine Gewicht in den Ring am unteren Ende des Repetitionsfadens ein.

Regulieren des Uhrwerks

Ihre Uhr wurde in unserer Werkstatt genau einreguliert. Transport, Meereshöhe und geographische Breite des Aufhängungsorts können jedoch zu einer veränderten Schwingungsdauer des Pendels führen. Deshalb werden Sie Ihre Uhr aller Voraussicht nach neu einregulieren müssen.

Gehen Sie dazu bitte folgendermaßen vor:

Achtung!

Um die Pendelfeder nicht zu verdrehen, müssen Sie den Pendelstab während des Regulierens mit einer Hand festhalten.

Drehen Sie dann die Reguliermutter am unteren Ende des Pendels bei Vorgang nach links, bzw. bei Nachgang nach rechts.

Nach Beobachtung des Ganges über mehrere Tage hinweg kann erneut nachreguliert werden.

Wartung

Wie jedes andere Instrument dieser Art verlangt auch Ihr Regulator pflegliche Behandlung und ein gewisses Maß an Wartung. Wir empfehlen Ihnen daher, das Gehäuse niemals über längere Zeit offenstehen zu lassen, damit sich möglichst kein Staub im Uhrwerk absetzen kann.

Spätestens nach 10 Jahren sollten Sie Ihre Pendeluhr einer kompetenten Uhrmacherwerkstatt anvertrauen, um die Lager reinigen und neu ölen zu lassen. Dann wird sie Ihnen über Jahrzehnte unermüdlich ihren Dienst tun und als wertvoller Zeitmesser mit Stolz von Generation zu Generation weitergereicht werden.

Bei einem notwendigen Transport, bitte unbedingt beachten

1. Die Gewichte dürfen erst entnommen werden, wenn sie komplett abgelaufen sind.
2. Zuerst die Gewichte, dann das Uhrwerk entnehmen. Anschließend das Pendel und die **Skala**. Für den Transport ist das Uhrwerk am Besten geschützt, wenn Sie es wieder in das Gehäuse einsetzen. Um die Gehäuserückwand vor eventuellen Schäden zu bewahren sichern Sie bitte die Seilrollen (z.B. mit Schaumstoff umwickeln). Gewichte, Pendel und **Skala** bitte separat verpacken.

Technische Beschreibung

Classica S 70 M

- Sattler Kaliber 1400-4
- Wochenläufer mit 1/2 Stunden Repetitionsschlagwerk
- 4 Kugellager, 15 Steinlager
- 2 Gewichte je 1.000 g an losen Rollen
- Ruhende Graham Ankerhemmung mit Hartmetallpaletten
- Holzpendelstab
- 5.184 Halbschwingungen pro Stunde

CLASSICA K 70 M
SEILZUGREGULATOR MIT 30 TAGEN
GANGRESERVE, DATUM UND MONDPHASE



Das Aufhängen der Uhr

Wählen Sie zum Aufhängen Ihrer Uhr eine vor direkter Sonneneinstrahlung geschützte Stelle an einer stabilen Wand. Packen Sie die Uhr bitte vorsichtig aus (das Packmaterial für eventuelle Transporte der Uhr aufbewahren).

Achtung!

Die Türe hat nur einen begrenzten Öffnungswinkel von ca. 120°. Wird dies nicht beachtet, könnte das Gehäuse Schaden nehmen!

Befestigen Sie nun das Gehäuse mithilfe der mitgelieferten Linsenkopfschraube und dem Dübel (8 mm) an der Wand. Bitte verwenden Sie keinesfalls einen Haken.

Die Gehäusetüre der Classica K 70 M verfügt über einen Magnetverschluss, daher muss das Gehäuse an einer zweiten Stelle am Mauerwerk befestigt werden. Richten Sie das Gehäuse mit einer Wasserwaage aus und markieren Sie die zweite Befestigungsposition durch das Langloch unten in der Gehäuserückwand. Nun muss die Uhr wieder von der Wand genommen werden. Der beiliegende kleinere Dübel (6 mm) für die untere Befestigung muss jetzt im Mauerwerk an der markierten Stelle angebracht werden. Im Anschluss daran hängen Sie das Gehäuse bitte wieder auf und richten es aus.

Achtung!

Um Beschädigungen des Gehäusebodens zu vermeiden legen Sie bitte den Schutzkarton, bündig bis zur Gehäuserückwand auf den Gehäuseboden. Der Schutzkarton sollte erst nach Abschluss der kompletten Montage wieder aus dem Gehäuse entnommen werden.

Fixieren Sie nun das Gehäuse durch das untere Langloch hindurch mit der Flachkopfschraube mit Beilagscheibe und stecken Sie im Anschluss die Pendelskala im Gehäuse ein.

Herausnehmen des Uhrwerks

Das Uhrwerk muss herausgenommen werden, um später das Pendel einzusetzen.

Ziehen Sie die Blattfeder, die sich auf Höhe der Ziffer »2« hinter dem Zifferblatt befindet nach vorne und schieben Sie das Uhrwerk bis zum Anschlag nach oben. Heben Sie dann das Uhrwerk nach vorne aus dem Gehäuse und legen Sie es auf einem glatten, festen Untergrund mit dem Zifferblatt nach unten vorsichtig ab.

Achtung!

Zum Herausnehmen nicht hinter das Zifferblatt zwischen der 09:00 und 11:00 Uhr Position greifen. Die Datumsscheibe wird sonst verbogen!

Einhängen des Pendels

Hängen Sie das Pendel vorsichtig, ohne die Pendelfeder zu knicken, in diese ein.

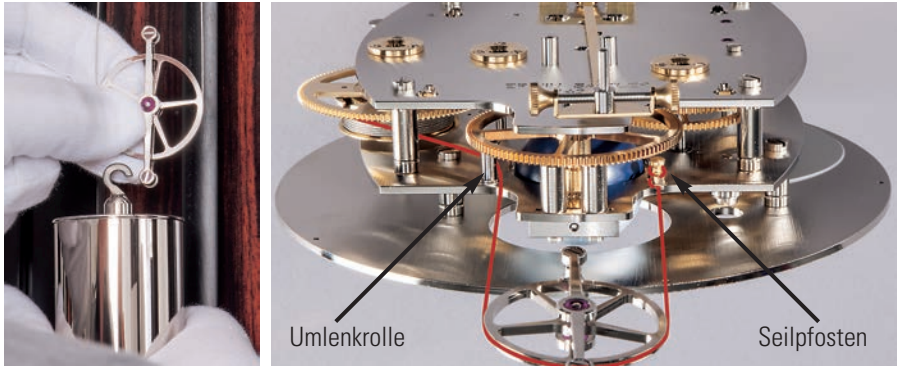
Ausrichten des Gehäuses

Richten Sie das Gehäuse senkrecht aus, d.h. die Pendelspitze zeigt exakt auf die Mitte der Pendelskala. Sollte die Pendelspitze nicht exakt auf die Mitte der Pendelskala zeigen, müssen das Pendel und die Skala nochmals entnommen werden. Lösen Sie die untere Schraube leicht und richten Sie das Gehäuse in der entsprechenden Richtung nach. Nun bitte wieder die Schraube anziehen und sowohl die Skala als auch das Pendel analog der obigen Beschreibung montieren. Die Pendelspitze sollte jetzt auf die Mitte der Skala zeigen.



Uhrwerkseinbau

Setzen Sie das Uhrwerk auf die vier Pfeiler auf, drücken Sie es nach hinten und schieben Sie es nach unten. Dabei ist darauf zu achten, dass der Antriebsstift für das Pendel in den Schlitz (siehe Abb. Seite 37) auf dem Pendelstab einrastet. Hängen Sie dann, ohne das Edelstahlseil zu knicken, das Gewicht in den Bügel der Seilrolle ein.



Achtung: Das Edelstahlseil muss um die Umlenkrolle geführt werden und in den Seilpfosten eingehängt sein (siehe Abbildung oben).

In Gang setzen der Uhr

Ziehen Sie die Uhr mit der Kurbel eine Umdrehung **nach links** auf.

Lenken Sie das Pendel vorsichtig aus und lassen Sie es dann los.

Sollte das Ticken der Uhr ungleichmäßig erfolgen, müssen Sie dies durch geringfügiges Drehen der Rändelschrauben an der Ankergabel, die sich unten an der Rückseite des Uhrwerks befinden, korrigieren.

Achtung! Für eine einwandfreie Funktion:

Wenn das Gewicht in die Seilrolle neu eingehängt wurde, lassen Sie die Uhr bitte komplett ablaufen.

Nur von dieser Position aus sollten Sie das Gewicht zum ersten Mal ganz aufziehen. Danach ziehen Sie die Uhr auf bevor das Gewicht den Gehäuseboden erreicht.

Einstellen der Uhrzeit

Bitte beachten Sie, dass der Minutenzeiger zum Einstellen der Uhrzeit nur im Uhrzeigersinn gedreht werden darf. Drehen Sie soweit bis das Datum schaltet (neuer Tag), jetzt können Sie die Uhrzeit stellen.

Achtung!

Datum und Mondphase können nur verstellt werden, wenn sich diese Anzeigen nicht in der Schaltphase befinden. Diese Phase ist zwischen 22:00 und 06:00 Uhr.

Einstellen des Datums und der Mondphase

Greifen Sie bei der 10:00 Uhr Position hinter das Zifferblatt und stellen Sie mit Hilfe des schwarzen, gewellten Datumsstellrad das Datum ein.

Die Mondphase wird eingestellt, indem Sie bei der 06:00 Uhr Position hinter das Zifferblatt greifen und das Mondrad im Uhrzeigersinn auf die gewünschte Position verdrehen.

Januar	4	10	12	2	7	11
Februar	21	24	26	18	21	26
März	4	9	11	1	5	10
April	21	24	26	18	21	26
Mai	4	9	11	1	5	10
Juni	21	24	26	18	21	26
Juli	4	9	11	1	5	10
August	21	24	26	18	21	26
September	4	9	11	1	5	10
Oktober	21	24	26	18	21	26
November	4	9	11	1	5	10
Dezember	21	24	26	18	21	26

Regulieren des Uhrwerks

Ihre Uhr wurde in unserer Werkstatt genau einreguliert. Transport, Meereshöhe und geographische Breite des Aufhängungsorts können jedoch zu einer veränderten Schwingungsdauer des Pendels führen. Deshalb werden Sie Ihre Uhr aller Voraussicht nach neu einregulieren müssen.

Gehen Sie dazu bitte folgendermaßen vor:

Achtung!

Um die Pendelfeder nicht zu verdrehen, müssen Sie den Pendelstab während des Regulierens mit einer Hand festhalten.

Drehen Sie dann die Reguliermutter am unteren Ende des Pendels bei Vorgang nach links, bzw. bei Nachgang nach rechts.

Nach Beobachtung des Ganges über mehrere Tage hinweg kann erneut nachreguliert werden.

Den Mondphasenkalender finden Sie auf der Seite 88

Wartung

Wie jedes andere Instrument dieser Art verlangt auch Ihr Regulator pflegliche Behandlung und ein gewisses Maß an Wartung. Wir empfehlen Ihnen daher, das Gehäuse niemals über längere Zeit offenstehen zu lassen, damit möglichst kein Staub in das Uhrwerk gelangt.

Spätestens nach 10 Jahren sollten Sie Ihre Pendeluhr einer kompetenten Uhrmacherwerkstatt anvertrauen, um eine Überholung durchführen zu lassen. Danach kann Ihr wertvoller Zeitmesser wieder unermüdlich seinen Dienst tun und mit Stolz von Generation zu Generation weitergereicht werden.

Bei einem notwendigen Transport, bitte unbedingt beachten

1. Das Gewicht darf erst entnommen werden, wenn es komplett abgelaufen ist.
2. Zuerst das Gewicht, dann das Uhrwerk entnehmen. Anschließend das Pendel und die **Skala**. Für den Transport ist das Uhrwerk am Besten geschützt, wenn Sie es wieder in das Gehäuse einsetzen. Um die Gehäuserückwand vor eventuellen Schäden zu bewahren sichern Sie bitte die Seilrolle (z.B. mit Schaumstoff umwickeln). Gewicht, Pendel und **Skala** bitte separat verpacken.

Technische Beschreibung

Classica K 70 M

- Sattler Kaliber 1425
- Monatsläufer mit Fensterdatum und dreidimensionaler Mondphase
- 6 Kugellager, 9 Steinlager
- Wolframingewicht 2.700 g an rubingelagerter Rolle
- Ruhende Graham Ankerhemmung mit Hartmetallpaletten
- Holzpendelstab
- 5.184 Halbschwingungen pro Stunde

APERIA S 70
SEILZUGREGULATOR MIT ACHT TAGEN GANGRESERVE
UND SCHLAGWERK



Limitiert auf 99 Stück

Das Aufhängen der Uhr

Wählen Sie zum Aufhängen Ihrer Uhr eine vor direkter Sonneneinstrahlung geschützte Stelle an einer stabilen Wand. Packen Sie die Uhr bitte vorsichtig aus (das Packmaterial für eventuelle Transporte der Uhr aufbewahren).

Achtung!

Die Türe hat nur einen begrenzten Öffnungswinkel von ca. 120°. Wird dies nicht beachtet, könnte das Gehäuse Schaden nehmen!

Befestigen Sie nun das Gehäuse mithilfe der mitgelieferten Linsenkopfschraube und dem Dübel (8 mm) an der Wand. Bitte verwenden Sie keinesfalls einen Haken.

Die Gehäusetüre der Aperia S 70 verfügt über einen Magnetverschluss. Um ein eventuelles Verrutschen zu vermeiden, muss das Gehäuse an einer zweiten Stelle am Mauerwerk positioniert werden. Richten Sie das Gehäuse mit einer Wasserwaage aus und markieren Sie die zweite Befestigungsposition durch das Langloch unten in der Gehäuserückwand. Nun muss die Uhr wieder von der Wand genommen werden. Der beiliegende kleinere Dübel (6 mm) für die untere Befestigung muss jetzt im Mauerwerk an der markierten Stelle angebracht werden. Im Anschluss daran hängen Sie das Gehäuse bitte wieder auf und richten es aus.

Achtung!

Um Beschädigungen des Gehäusebodens zu vermeiden legen Sie bitte den Schutzkarton, bündig bis zur Gehäuserückwand auf den Gehäuseboden. Der Schutzkarton sollte erst nach Abschluss der kompletten Montage wieder aus dem Gehäuse entnommen werden.

Fixieren Sie nun das Gehäuse durch das untere Langloch hindurch mit der Flachkopfschraube mit Beilagscheibe und stecken Sie im Anschluss die Pendelskala im Gehäuse auf.

Herausnehmen des Uhrwerks

Das Uhrwerk muss herausgenommen werden, um später das Pendel einzusetzen.

Ziehen Sie die Blattfeder, die sich auf Höhe der Ziffer »2« hinter dem Zifferblatt befindet nach vorne und schieben Sie das Uhrwerk bis zum Anschlag nach oben. Heben Sie dann das Uhrwerk nach vorne aus dem Gehäuse und legen Sie es auf einem glatten, festen Untergrund mit dem Zifferblatt nach unten vorsichtig ab.

Einhängen des Pendels

Hängen Sie das Pendel vorsichtig, ohne die Pendelfeder zu knicken, in diese ein.



Uhrwerkseinbau

Setzen Sie das Uhrwerk auf die vier Pfeiler auf, drücken Sie es nach hinten und schieben Sie es nach unten. Dabei ist darauf zu achten, dass der Antriebsstift für das Pendel in den Schlitz (siehe Abb. Seite 41) auf dem Pendelstab einrastet. Hängen Sie dann, ohne die Seile zu knicken, die Gewichte in die Seilrollenbügel ein.



In Gang setzen der Uhr

Das Fach für Kurbel befindet sich im Boden des Gehäuses. Die Klappe lässt sich durch drücken auf das hintere Ende öffnen. Ziehen Sie die Uhr mit der Kurbel nach rechts auf. Lenken Sie das Pendel vorsichtig aus und lassen Sie es dann los. Sollte das Ticken der Uhr ungleichmäßig erfolgen, müssen Sie dies durch geringfügiges Drehen der Rändelschrauben an der Ankerkabel, die sich unten an der Rückseite des Uhrwerks befinden, korrigieren.



Achtung!

Für eine einwandfreie Funktion:

Wenn die Gewichte in die Seilrollen neu eingehängt wurden, lassen Sie die Uhr bitte komplett ablaufen. Nur von dieser Position aus sollten Sie das Gewichte zum ersten Mal ganz aufziehen. Danach ziehen Sie die Uhr auf bevor die Gewichte den Gehäuseboden erreichen.

Einstellen der Uhrzeit

Bitte beachten Sie, dass der Minutenzeiger zum Einstellen der Uhrzeit nur im Uhrzeigersinn gedreht werden darf.

Repetition des Schlagwerks

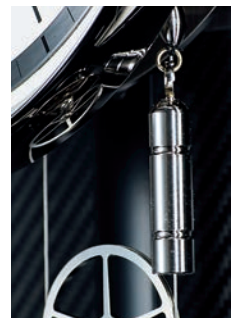
Durch leichtes Ziehen am Seidenfaden können Sie das Schlagwerk auslösen und die vergangenen Stunden wiederholt schlagen lassen.

Achtung!

Dies ist nicht möglich jeweils innerhalb 7 Minuten vor der halben bzw. vollen Stunde.

Schlagwerksabstellung

Um das Schlagwerk abzustellen, hängen Sie das mitgelieferte kleine Gewicht in den Ring am Ende des Repetitionsfadens ein. Das Abstellgewicht ist wie die Kurbel in der Klappe im Boden verstaut.



Regulieren des Uhrwerks

Ihre Uhr wurde in unserer Werkstatt genau einreguliert. Transport, Meereshöhe und geographische Breite des Aufhängungsorts können jedoch zu einer veränderten Schwingungsdauer des Pendels führen. Deshalb werden Sie Ihre Uhr aller Voraussicht nach neu einregulieren müssen.

Gehen Sie dazu bitte folgendermaßen vor:

Achtung!

Um die Pendelfeder nicht zu verdrehen, müssen Sie den Pendelstab während des Regulierens mit einer Hand festhalten.

Drehen Sie dann die Reguliermutter am unteren Ende des Pendels bei Vorgang nach links, bzw. bei Nachgang nach rechts.

Nach Beobachtung des Ganges über mehrere Tage hinweg kann erneut nachreguliert werden.

Wartung

Wie jedes andere Instrument dieser Art verlangt auch Ihr Regulator pflegliche Behandlung und ein gewisses Maß an Wartung. Wir empfehlen Ihnen daher, das Gehäuse niemals über längere Zeit offenstehen zu lassen, damit möglichst kein Staub in das Uhrwerk gelangt.

Spätestens nach 10 Jahren sollten Sie Ihre Pendeluhr einer kompetenten Uhrmacherwerkstatt anvertrauen, um eine Überholung durchführen zu lassen. Dann wird sie Ihnen über Jahrzehnte unermüdlich ihren Dienst tun und als wertvoller Zeitmesser mit Stolz von Generation zu Generation weitergereicht werden.

Bei einem notwendigen Transport, bitte unbedingt beachten

1. Die Gewichte dürfen erst entnommen werden, wenn sie komplett abgelaufen sind.
2. Zuerst die Gewichte, dann das Uhrwerk entnehmen. Anschließend das Pendel und die Skala. Für den Transport ist das Uhrwerk am Besten geschützt, wenn Sie es wieder in das Gehäuse einsetzen. Um die Gehäuserückwand vor eventuellen Schäden zu bewahren sichern Sie bitte die Seilrolle (z.B. mit Schaumstoff umwickeln). Gewichte, Pendel und **Skala** bitte separat verpacken.

Technische Beschreibung

Aperia S 70

- Sattler Kaliber 1400-SK
- Wochenläufer mit 1/2 Stunden Repetitionsschlagwerk
- 4 Kugellager, 15 Steinlager
- 2 Gewichte je 1.000 g an losen Rollen
- Ruhende Graham Ankerhemmung mit Hartmetallpaletten
- Holzpendelstab
- 5.184 Halbschwingungen pro Stunde

OPUS PMD 100
SEILZUGREGULATOR MIT 30 TAGEN
GANGRESERVE, PASSAGESCHLAG,
MONDPHASE UND DATUM



Das Aufhängen der Uhr

Wählen Sie zum Aufhängen Ihrer Uhr eine vor direkter Sonneneinstrahlung geschützte Stelle an einer stabilen Wand. Packen Sie die Uhr bitte vorsichtig aus (das Packmaterial für eventuelle Transporte der Uhr aufbewahren).

Achtung!

Achten Sie darauf, dass die Türe nur einen begrenzten Öffnungswinkel von ca. 120° hat. Wird dies nicht beachtet, könnte das Gehäuse Schaden nehmen!

Befestigen Sie nun das Gehäuse mithilfe der Linsenkopfschraube und dem Dübel (8 mm) an der Wand. Bitte verwenden Sie keinesfalls einen Haken.

Die Gehäusetüre der Opus PMD 100 verfügt über einen Magnetverschluss, daher muss das Gehäuse an einer zweiten Stelle am Mauerwerk befestigt werden. Richten Sie das Gehäuse mit einer Wasserwaage aus und markieren Sie die zweite Befestigungsposition durch das Langloch unten in der Gehäuserückwand. Nun muss die Uhr wieder von der Wand genommen werden. Der beiliegende kleinere Dübel (6 mm) für die untere Befestigung muss jetzt im Mauerwerk an der markierten Stelle angebracht werden. Im Anschluss daran hängen Sie das Gehäuse bitte wieder auf und richten es aus.

Achtung!

Um Beschädigungen des Gehäusebodens zu vermeiden legen Sie bitte den Schutzkarton, bündig bis zur Gehäuserückwand auf den Gehäuseboden.

Der Schutzkarton sollte erst nach Abschluss der kompletten Montage wieder aus dem Gehäuse entnommen werden.

Fixieren Sie nun das Gehäuse durch das untere Langloch hindurch mit der Flachkopfschraube mit Beilagscheibe und stecken Sie im Anschluss die Pendelskala mit den Passstiften in die beiden Bohrungen neben dem Langloch im Gehäuse ein.

Herausnehmen des Uhrwerks

Das Uhrwerk muss herausgenommen werden, um später das Pendel einzusetzen.

Ziehen Sie die Blattfeder, die sich auf Höhe der Ziffer »2« hinter dem Zifferblatt befindet nach vorne und schieben Sie das Uhrwerk bis zum Anschlag nach oben.

Heben Sie dann das Uhrwerk nach vorne aus dem Gehäuse und legen Sie es auf einem glatten, festen Untergrund mit dem Zifferblatt nach unten vorsichtig ab.

Einhängen des Pendels

Hängen Sie das Pendel vorsichtig, ohne die Pendelfeder zu knicken, in diese ein. Die Werkhalteplatte ist innen auf der Gehäuserückwand befestigt.



Ausrichten des Gehäuses

Richten Sie das Gehäuse senkrecht aus, d.h. die Pendelspitze zeigt exakt auf die Mitte der Pendelskala. Sollte die Pendelspitze nicht exakt auf die Mitte der Pendelskala zeigen, müssen das Pendel und die Skala nochmals entnommen werden. Lösen Sie die untere Schraube leicht und richten Sie das Gehäuse in der entsprechenden Richtung nach. Nun bitte wieder die Schraube anziehen und sowohl die Skala als auch das Pendel analog der obigen Beschreibung montieren. Die Pendelspitze sollte jetzt auf die Mitte der Skala zeigen.

Uhrwerkseinbau

Setzen Sie das Uhrwerk auf die vier Pfeiler auf, drücken Sie es nach hinten und schieben Sie es nach unten. Dabei ist darauf zu achten, dass der Antriebsstift für das Pendel in den Schlitz (siehe Abb. Seite 45) auf dem Pendelstab einrastet. Hängen Sie dann, ohne das Seil zu knicken, das Gewicht in den Seilrollenbügel ein.



In Gang setzen der Uhr

Das Fach für die Kurbel befindet sich im Boden des Gehäuses. Die Klappe lässt sich durch drücken auf das hintere Ende öffnen. Ziehen Sie die Uhr mit der Kurbel nach links auf. Lenken Sie das Pendel vorsichtig aus und lassen Sie es dann los. Sollte das Ticken der Uhr unerfolgen, müssen Sie dies durch geringfügiges Drehen der Rändelschrauben an der Ankergabel, die sich unten an der Rückseite des Uhrwerks befinden, korrigieren.



Achtung! Für eine einwandfreie Funktion:

Wenn das Gewicht in die Seilrolle neu eingehängt wurde, lassen Sie die Uhr bitte ablaufen bis das Gewicht ganz am Boden ist. Nur von dieser Position aus sollten Sie das Gewicht zum ersten Mal ganz aufziehen. Die Uhr nur soweit aufziehen, dass das obere Ende der Seilrolle ca. 1 cm unterhalb des Zifferblattringes bleibt. Danach ziehen Sie die Uhr auf bevor das Gewicht den Gehäuseboden erreicht.

Einstellen der Uhrzeit und des Datums

Zum Einstellen der Uhrzeit den Minutenzeiger, und zum Einstellen des Datums den Datumszeiger, bitte nur im Uhrzeigersinn drehen.

Einstellen der Mondphase

Die Mondphase wird eingestellt, indem Sie bei der 06:00 Uhr Position hinter das Zifferblatt greifen und das Mondrad im Uhrzeigersinn auf die gewünschte Position verdrehen.

Den Mondphasenkalender finden Sie auf der Seite 88.

Januar	6	10	13	2	7	11
	21	24	28	18	21	25
Februar	4	9	11	1	5	10
	12	21	27	15	20	24
März	6	9	13	2	7	10
	21	24	28	18	21	25
April	5	8	12	1303	6	8
	19	23	27	16	20	24
Mai	4	7	11	16	5	8
	18	22	26	30	19	22
Juni	3	5	10	14	4	6
	17	21	24	29	18	22
Juli	2	5	10	13	3	6
	16	20	24	28	17	19
August	1/150	3	8	12	1/151	4
	15	19	22	27	16	19
September	14	2	7	10	15	3
	28	17	20	25	29	18
Oktober	13	1/151	6	9	14	2
	28	16	21	25	28	17
November	12	15	4	8	13	1
	29	30	19	22	27	15
Dezember	12	14	4	8	13	1/150
	26	30	19	22	27	15

Bitte beachten:

Datum und Mondphase können nur verstellt werden, wenn sich diese Anzeigen nicht in der Schaltphase befinden. Das heißt, das Datum darf nicht zwischen 22:00 und 02:00 Uhr, die Mondphase nicht zwischen 05:00 und 12:00 Uhr, eingestellt werden.

Schlagwerksabstellung

Um das Schlagwerk abzustellen, hängen Sie das mitgelieferte kleine Gewicht in den Ring am Ende des Repetitionsfadens hinter der »5« auf dem Zifferblatt ein. Das Abstellgewicht ist wie die Kurbel in der Klappe im Boden verstaut.

Regulieren des Uhrwerks

Ihre Uhr wurde in unserer Werkstatt genau einreguliert. Transport, Meereshöhe und geographische Breite des Aufhängungsorts können jedoch zu einer veränderten Schwingungsdauer des Pendels führen. Deshalb werden Sie Ihre Uhr aller Voraussicht nach neu einregulieren müssen.

Gehen Sie dazu bitte folgendermaßen vor:

Achtung!

Halten Sie den Pendelstab während des Regulierens mit einer Hand fest, um die Pendelfeder nicht zu verdrehen. Drehen Sie dann mit der anderen Hand die Reguliermutter am unteren Ende des Pendels bei Vorgang nach links, bzw. bei Nachgang nach rechts. Nach Beobachtung des Ganges über mehrere Tage hinweg kann erneut nachreguliert werden.

Wartung

Wie jedes andere Instrument dieser Art verlangt auch Ihr Regulator pflegliche Behandlung und ein gewisses Maß an Wartung. Wir empfehlen Ihnen daher, das Gehäuse niemals über längere Zeit offenstehen zu lassen, damit sich möglichst kein Staub im Uhrwerk absetzen kann.

Spätestens nach 10 Jahren sollten Sie Ihre Pendeluhr einer kompetenten Uhrmacherwerkstatt anvertrauen, um die Lager reinigen und neu ölen zu lassen. Dann wird sie Ihnen über Jahrzehnte unermüdlich ihren Dienst tun und als wertvoller Zeitmesser mit Stolz von Generation zu Generation weitergereicht werden.

Bei einem notwendigen Transport, bitte unbedingt beachten

1. Das Gewicht darf erst entnommen werden, wenn es komplett abgelaufen ist.
2. Zuerst das Gewicht, dann das Uhrwerk entnehmen. Anschließend das Pendel und die Skala. Für den Transport ist das Uhrwerk am Besten geschützt, wenn Sie es wieder in das Gehäuse einsetzen. Um die Gehäuserückwand vor eventuellen Schäden zu bewahren sichern Sie bitte die Seilrolle (z.B. mit Schaumstoff umwickeln). Gewicht, Pendel und Skala bitte separat verpacken.

Technische Beschreibung

Opus PMD 100

- Sattler Kaliber 1577
- Monatsläufer mit Passageschlag, Mondphase und Datum
- 6 Kugellager, 8 Steinlager
- Gewicht 1.600 g an loser Rolle
- Holzpendelstab
- Ruhende Ankerhemmung mit Hartmetallpaletten
- 4.320/h Halbschwingungen pro Stunde



CLASSICA S 100
SEILZUGREGULATOR MIT 30 TAGEN GANGRESERVE
UND SCHLAGWERK



Das Aufhängen der Uhr

Wählen Sie zum Aufhängen Ihrer Uhr eine vor direkter Sonneneinstrahlung geschützte Stelle an einer stabilen Wand. Packen Sie die Uhr bitte vorsichtig aus (das Packmaterial für eventuelle Transporte der Uhr aufheben).

Befestigen Sie nun das Gehäuse mithilfe der mitgelieferten Linsenkopfschraube und dem Dübel (8 mm) an der Wand. Bitte verwenden Sie keinesfalls einen Haken.

Um ein eventuelles Verrutschen zu vermeiden, muss das Gehäuse an einer zweiten Stelle am Mauerwerk positioniert werden. Hierzu ist an der Hinterseite der Gehäuserückwand ein Langloch ausgefräst. Markieren Sie ca. 88-89 cm tiefer als die Linsenkopfschraube, genau senkrecht darunter, (die Pendelspitze sollte im Ruhezustand auf die Null der Pendelskala zeigen) diese untere Befestigungsposition. Der beiliegende kleinere Dübel (6 mm) und die Schraube für die untere Fixierung müssen jetzt im Mauerwerk an der markierten Stelle angebracht werden. Die Schraube soweit hinein drehen, dass der Kopf noch ca. 7-8 mm herauschaut. Im Anschluss daran hängen Sie das Gehäuse bitte wieder auf.

Achtung!

Um Beschädigungen des Gehäusebodens zu vermeiden legen Sie bitte den Schutzkarton, bündig bis zur Gehäuserückwand auf den Gehäuseboden. Der Schutzkarton sollte erst nach Abschluss der kompletten Montage wieder aus dem Gehäuse entnommen werden.

Herausnehmen des Uhrwerks

Das Uhrwerk muss herausgenommen werden, um später das Pendel einzusetzen.

Ziehen Sie die Blattfeder, die sich auf Höhe der Ziffer »2« hinter dem Zifferblatt befindet nach vorne und schieben Sie das Uhrwerk bis zum Anschlag nach oben.

Achtung!

Durch den Repetitionsfaden ist das Uhrwerk noch mit dem Gehäuse verbunden. Öffnen Sie den Federring am oberen Ende des Seidenfadens und hängen Sie ihn aus.

Heben Sie dann das Uhrwerk nach vorne aus dem Gehäuse und legen Sie es auf einem glatten, festen Untergrund mit dem Zifferblatt nach unten vorsichtig ab.



Einhängen des Pendels

Hängen Sie das Pendel vorsichtig, ohne die Pendelfeder zu knicken, in diese ein.



Uhrwerkseinbau

Befestigen Sie den Repetitionsfaden wieder am Uhrwerk, setzen Sie das Uhrwerk auf die vier Pfeiler auf, drücken Sie es nach hinten und schieben Sie es nach unten. Dabei ist darauf zu achten, dass der Antriebsstift für das Pendel in den Schlitz (siehe Abb. Seite 49) auf dem Pendelstab einrastet.



Bitte beachten!

Die Gewichte sind unterschiedlich schwer, die Unterseite des schwereren Gewichtes ist mit „rechts“ markiert! D.h. vor der Uhr stehend in den rechten Seilrollenbügel einhängen.

Hängen Sie dann, ohne die Edelstahlseile zu knicken, die Gewichte in die Seilrollenbügel ein.

In Gang setzen der Uhr

Ziehen Sie die Uhr mit der Kurbel nach links auf.

Lenken Sie das Pendel vorsichtig aus und lassen Sie es dann los.

Sollte das Ticken der Uhr ungleichmäßig erfolgen, müssen Sie dies durch geringfügiges Drehen der Rändelschrauben an der Ankergabel, die sich unten an der Rückseite des Uhrwerks befinden, korrigieren.

Achtung! Für eine einwandfreie Funktion:

Wenn die Gewichte in die Seilrollen neu eingehängt wurden, lassen Sie die Uhr bitte ablaufen bis die Gewichte ganz am Boden sind.

Nur von dieser Position aus sollten Sie die Gewichte zum ersten Mal ganz aufziehen. Danach ziehen Sie die Uhr auf bevor die Gewichte den Gehäuseboden erreichen.

Einstellen der Uhrzeit

Zum Einstellen der Uhrzeit kann der Minutenzeiger vor- und rückwärts bewegt werden.

Repetition des Schlagwerks

Durch leichtes Ziehen am Seidenfaden können Sie das Schlagwerk auslösen und die vergangenen Stunden wiederholt schlagen lassen.

Achtung!

Dies ist nicht möglich jeweils innerhalb 7 Minuten vor der halben bzw. vollen Stunde.

Schlagwerkabstellung

Um das Schlagwerk abzustellen, hängen Sie das mitgelieferte kleine Gewicht in den Ring am unteren Ende des Repetitionsfadens ein.

Regulieren des Uhrwerks

Ihre Uhr wurde in unserer Werkstatt genau einreguliert. Transport, Meereshöhe und geographische Breite des Aufhängungsorts können jedoch zu einer veränderten Schwingungsdauer des Pendels führen. Deshalb werden Sie Ihre Uhr aller Voraussicht nach neu einregulieren müssen.

Gehen Sie dazu bitte folgendermaßen vor:

Achtung!

Um die Pendelfeder nicht zu verdrehen, müssen Sie den Pendelstab während des Regulierens mit einer Hand festhalten.

Drehen Sie dann die Reguliermutter am unteren Ende des Pendels bei Vorgang nach links, bzw. bei Nachgang nach rechts.

Nach Beobachtung des Ganges über mehrere Tage hinweg kann erneut nachreguliert werden.

Wartung

Wie jedes andere Instrument dieser Art verlangt auch Ihr Regulator pflegliche Behandlung und ein gewisses Maß an Wartung. Wir empfehlen Ihnen daher, das Gehäuse niemals über längere Zeit offenstehen zu lassen, damit sich möglichst kein Staub im Uhrwerk absetzen kann.

Spätestens nach 10 Jahren sollten Sie Ihre Pendeluhr einer kompetenten Uhrmacherwerkstatt anvertrauen, um die Lager reinigen und neu ölen zu lassen. Dann wird sie Ihnen über Jahrzehnte unermüdlich ihren Dienst tun und als wertvoller Zeitmesser mit Stolz von Generation zu Generation weitergereicht werden.

Bei einem notwendigen Transport, bitte unbedingt beachten

1. Die Gewichte dürfen erst entnommen werden, wenn sie komplett abgelaufen sind.

2. Zuerst die Gewichte, dann das Uhrwerk entnehmen. Anschließend das Pendel.

Für den Transport ist das Uhrwerk am Besten geschützt, wenn Sie es wieder in das Gehäuse einsetzen. Um die Gehäuserückwand vor eventuellen Schäden zu bewahren sichern Sie bitte die Seilrollen (z.B. mit Schaumstoff umwickeln). Gewichte und Pendel bitte separat verpacken.

Technische Beschreibung

Classica S 100

- Sattler Kaliber 1525-4
- Monatsläufer mit ½ Stunden Repetitionsschlagwerk
- 8 Kugellager, 15 Steinlager
- Gewicht Gehwerk (rechts markiert) 2.000 g an loser Rolle
Gewicht Schlagwerk 1.600 g an loser Rolle
- Ruhende Graham Ankerhemmung mit Hartmetallpaletten
- Holzpendelstab
- 4.320 Halbschwingungen pro Stunde

CLASSICA S 100 M
SEILZUGREGULATOR MIT 30 TAGEN GANGRESERVE
UND SCHLAGWERK



Das Aufhängen der Uhr

Wählen Sie zum Aufhängen Ihrer Uhr eine vor direkter Sonneneinstrahlung geschützte Stelle an einer stabilen Wand. Packen Sie die Uhr bitte vorsichtig aus (das Packmaterial für eventuelle Transporte der Uhr aufheben).

Achtung!

Achten Sie darauf, dass die Türe nur einen begrenzten Öffnungswinkel von ca. 120° hat. Wird dies nicht beachtet, könnte das Gehäuse Schaden nehmen!

Befestigen Sie nun das Gehäuse mithilfe der Linsenkopfschraube und dem Dübel (8 mm) an der Wand. Bitte verwenden Sie keinesfalls einen Haken.

Die Gehäusetüre der Classica S 100 M verfügt über einen Magnetverschluss, daher muss das Gehäuse an einer zweiten Stelle am Mauerwerk befestigt werden. Richten Sie das Gehäuse mit einer Wasserwaage aus und markieren Sie die zweite Befestigungsposition durch das Langloch unten in der Gehäuserückwand. Nun muss die Uhr wieder von der Wand genommen werden. Der beiliegende kleinere Dübel (6 mm) für die untere Befestigung muss jetzt im Mauerwerk an der markierten Stelle angebracht werden. Im Anschluss daran hängen Sie das Gehäuse bitte wieder auf und richten es aus.

Achtung!

Um Beschädigungen des Gehäusebodens zu vermeiden legen Sie bitte den Schutzkarton, bündig bis zur Gehäuserückwand auf den Gehäuseboden. Der Schutzkarton sollte erst nach Abschluss der kompletten Montage wieder aus dem Gehäuse entnommen werden.

Fixieren Sie nun das Gehäuse durch das untere Langloch hindurch mit der Flachkopfschraube mit Beilagscheibe und stecken Sie im Anschluss die Pendelskala im Gehäuse auf.

Herausnehmen des Uhrwerks

Das Uhrwerk muss herausgenommen werden, um später das Pendel einzusetzen.

Ziehen Sie die Blattfeder, die sich auf Höhe der Ziffer »2« hinter dem Zifferblatt befindet nach vorne und schieben Sie das Uhrwerk bis zum Anschlag nach oben.

Achtung!

Durch den Repetitionsfaden ist das Uhrwerk noch mit dem Gehäuse verbunden. Öffnen Sie den Federring am oberen Ende des Seidenfadens und hängen Sie ihn aus.

Heben Sie dann das Uhrwerk nach vorne aus dem Gehäuse und legen Sie es auf einem glatten, festen Untergrund mit dem Zifferblatt nach unten vorsichtig ab.

Einhängen des Pendels

Hängen Sie das Pendel vorsichtig, ohne die Pendelfeder zu knicken, in diese ein.



Ausrichten des Gehäuses

Richten Sie das Gehäuse senkrecht aus, d.h. die Pendelspitze zeigt exakt auf die Mitte der Pendelskala. Sollte die Pendelspitze nicht exakt auf die Mitte der Pendelskala zeigen, müssen das Pendel und die Skala nochmals entnommen werden. Lösen Sie die untere Schraube leicht und richten Sie das Gehäuse in der entsprechenden Richtung nach. Nun bitte wieder die Schraube anziehen und sowohl die Skala als auch das Pendel analog der obigen Beschreibung montieren. Die Pendelspitze sollte jetzt auf die Mitte der Skala zeigen.

Uhrwerkseinbau

Befestigen Sie den Repetitionsfaden wieder am Uhrwerk, setzen Sie das Uhrwerk auf die vier Pfeiler auf, drücken Sie es nach hinten und schieben Sie es nach unten. Dabei ist darauf zu achten, dass der Antriebsstift für das Pendel in den Schlitz (siehe Abb. Seite 53) auf dem Pendelstab einrastet.

Bitte beachten!

Die Gewichte sind unterschiedlich schwer, die Unterseite des schwereren Gewichtes ist mit „rechts“ markiert! D.h. vor der Uhr stehend in den rechten Seilrollenbügel einhängen.

Hängen Sie dann, ohne die Edelstahlseile zu knicken, die Gewichte in die Seilrollenbügel ein.



In Gang setzen der Uhr

Ziehen Sie die Uhr mit der Kurbel nach links auf.

Lenken Sie das Pendel vorsichtig aus und lassen Sie es dann los.

Sollte das Ticken der Uhr ungleichmäßig erfolgen, müssen Sie dies durch geringfügiges Drehen der Rändelschrauben an der Ankergabel, die sich unten an der Rückseite des Uhrwerks befinden, korrigieren.

Achtung!

Für eine einwandfreie Funktion:

Wenn die Gewichte in die Seilrollen neu eingehängt wurden, lassen Sie die Uhr bitte ablaufen bis die Gewichte ganz am Boden sind.

Nur von dieser Position aus sollten Sie die Gewichte zum ersten Mal ganz aufziehen. Danach ziehen Sie die Uhr auf bevor die Gewichte den Gehäuseboden erreichen.

Einstellen der Uhrzeit

Zum Einstellen der Uhrzeit kann der Minutenzeiger vor- und rückwärts bewegt werden.

Repetition des Schlagwerks

Durch leichtes Ziehen am Seidenfaden können Sie das Schlagwerk auslösen und die vergangenen Stunden wiederholt schlagen lassen.

Achtung!

Dies ist nicht möglich jeweils innerhalb 7 Minuten vor der halben bzw. vollen Stunde.

Schlagwerkabstellung

Um das Schlagwerk abzustellen, hängen Sie das mitgelieferte kleine Gewicht in den Ring am unteren Ende des Repetitionsfadens ein.

Regulieren des Uhrwerks

Ihre Uhr wurde in unserer Werkstatt genau einreguliert. Transport, Meereshöhe und geographische Breite des Aufhängungsorts können jedoch zu einer veränderten Schwingungsdauer des Pendels führen. Deshalb werden Sie Ihre Uhr aller Voraussicht nach neu einregulieren müssen.

Gehen Sie dazu bitte folgendermaßen vor:

Achtung!

Um die Pendelfeder nicht zu verdrehen, müssen Sie den Pendelstab während des Regulierens mit einer Hand festhalten.

Drehen Sie dann die Reguliermutter am unteren Ende des Pendels bei Vorgang nach links, bzw. bei Nachgang nach rechts.

Nach Beobachtung des Ganges über mehrere Tage hinweg kann erneut nachreguliert werden.

Wartung

Wie jedes andere Instrument dieser Art verlangt auch Ihr Regulator pflegliche Behandlung und ein gewisses Maß an Wartung. Wir empfehlen Ihnen daher, das Gehäuse niemals über längere Zeit offenstehen zu lassen, damit sich möglichst kein Staub im Uhrwerk absetzen kann.

Spätestens nach 10 Jahren sollten Sie Ihre Pendeluhr einer kompetenten Uhrmacherwerkstatt anvertrauen, um die Lager reinigen und neu ölen zu lassen. Dann wird sie Ihnen über Jahrzehnte unermüdlich ihren Dienst tun und als wertvoller Zeitmesser mit Stolz von Generation zu Generation weitergereicht werden.

Bei einem notwendigen Transport, bitte unbedingt beachten

1. Die Gewichte dürfen erst entnommen werden, wenn sie komplett abgelaufen sind.
2. Zuerst die Gewichte, dann das Uhrwerk entnehmen. Anschließend das Pendel und die **Skala**. Für den Transport ist das Uhrwerk am Besten geschützt, wenn Sie es wieder in das Gehäuse einsetzen. Um die Gehäuserückwand vor eventuellen Schäden zu bewahren sichern Sie bitte die Seilrollen (z.B. mit Schaumstoff umwickeln). Gewichte, Pendel und **Skala** bitte separat verpacken.

Technische Beschreibung

Classica S 100 M

- Sattler Kaliber 1525-4
- Monatsläufer mit ½ Stunden Repetitionsschlagwerk
- 8 Kugellager, 15 Steinlager
- Gewicht Gehwerk (rechts markiert) 2.000 g an loser Rolle
Gewicht Schlagwerk 1.600 g an loser Rolle
- Ruhende Graham Ankerhemmung mit Hartmetallpaletten
- Holzpendelstab
- 4.320 Halbschwingungen pro Stunde

CLASSICA K 100
SEILZUGREGULATOR MIT 30 TAGEN
GANGRESERVE, TAG, DATUM UND MONDPHASE



Das Aufhängen der Uhr

Wählen Sie zum Aufhängen Ihrer Uhr eine vor direkter Sonneneinstrahlung geschützte Stelle an einer stabilen Wand. Packen Sie die Uhr bitte vorsichtig aus (das Packmaterial für eventuelle Transporte der Uhr aufheben).

Befestigen Sie nun das Gehäuse mithilfe der mitgelieferten Linsenkopfschraube und dem Dübel (8 mm) an der Wand. Bitte verwenden Sie keinesfalls einen Haken.

Um ein eventuelles Verrutschen zu vermeiden, muss das Gehäuse an einer zweiten Stelle am Mauerwerk positioniert werden. Hierzu ist an der Hinterseite der Gehäuserückwand ein Langloch ausgefräst. Markieren Sie ca. 88-89 cm tiefer als die Linsenkopfschraube, genau senkrecht darunter, (die Pendelspitze sollte im Ruhezustand auf die Null der Pendelskala zeigen) diese untere Befestigungsposition. Der beiliegende kleinere Dübel (6 mm) und die Schraube für die untere Fixierung müssen jetzt im Mauerwerk an der markierten Stelle angebracht werden. Die Schraube soweit hinein drehen, dass der Kopf noch ca. 7-8 mm herauschaut. Im Anschluss daran hängen Sie das Gehäuse bitte wieder auf.

Achtung!

Um Beschädigungen des Gehäusebodens zu vermeiden legen Sie bitte den Schutzkarton, bündig bis zur Gehäuserückwand auf den Gehäuseboden. Der Schutzkarton sollte erst nach Abschluss der kompletten Montage wieder aus dem Gehäuse entnommen werden.

Herausnehmen des Uhrwerks

Das Uhrwerk muss herausgenommen werden, um später das Pendel einzusetzen.

Ziehen Sie die Blattfeder, die sich auf Höhe der Ziffer »2« hinter dem Zifferblatt befindet nach vorne und schieben Sie das Uhrwerk bis zum Anschlag nach oben.

Heben Sie dann das Uhrwerk nach vorne aus dem Gehäuse und legen Sie es auf einem glatten, festen Untergrund mit dem Zifferblatt nach unten vorsichtig ab.

Einhängen des Pendels

Hängen Sie das Pendel vorsichtig, ohne die Pendelfeder zu knicken, in diese ein.

Uhrwerkseinbau

Setzen Sie das Uhrwerk auf die vier Pfeiler auf, drücken Sie es nach hinten und schieben Sie es nach unten. Dabei ist darauf zu achten, dass der Antriebsstift für das Pendel in den Schlitz (siehe Abb. nebenan) auf dem Pendelstab einrastet.

Hängen Sie dann, ohne das Edelstahlseil zu knicken, das Gewicht in den Bügel der Seilrolle ein.



In Gang setzen der Uhr

Ziehen Sie die Uhr mit der Kurbel nach rechts auf.

Lenken Sie das Pendel vorsichtig aus und lassen Sie es dann los.

Sollte das Ticken der Uhr ungleichmäßig erfolgen, müssen Sie dies durch geringfügiges Drehen der Rändelschrauben an der Ankergabel, die sich unten an der Rückseite des Uhrwerks befinden, korrigieren.

Achtung!

Für eine einwandfreie Funktion:

Wenn das Gewicht in den Bügel der Seilrolle neu eingehängt wurde, lassen Sie die Uhr bitte ablaufen bis das Gewicht ganz am Boden ist.

Nur von dieser Position aus sollten Sie das Gewicht zum ersten Mal ganz aufziehen.

Danach ziehen Sie die Uhr auf bevor das Gewicht den Gehäuseboden erreicht.

Einstellen der Uhrzeit

Bitte beachten Sie, dass der Minutenzeiger zum Einstellen der Uhrzeit nur im Uhrzeigersinn gedreht werden darf.

Einstellen des Datums, des Wochentages und der Mondphase

Datum und Wochentag können von Hand an den Zeigern durch Drehen im Uhrzeigersinn eingestellt werden.

Die Mondphase wird eingestellt, indem Sie bei der 12:00 Uhr Position hinter das Zifferblatt greifen und das Mondrad im Uhrzeigersinn auf die gewünschte Position verdrehen.

Bitte beachten!

Tag, Datum und Mondphase können nur verstellt werden, wenn sich diese Anzeigen nicht in der Schaltphase befinden. Tag- und Datumsschaltphase ist von 23:00-03:00 Uhr, Mondschaltphase ist 09:00-12:00.

Januar	6	10	13	2	7	11
	21	24	28	18	21	25
Februar	4	9	11	1	5	10
	19	23	27	16	20	24
März	8	9	13	2	7	10
	21	24	28	18	21	25
April	5	8	12	1/30	6	8
	19	23	27	16	20	24
Mai	4	7	11	15	15	8
	18	22	26	30	19	23
Juni	3	5	10	14	4	6
	17	21	24	29	18	22
Juli	2	5	10	13	3	6
	16	20	24	28	17	19
August	1/30	3	8	12	1/31	4
	15	19	22	27	16	19
September	14	2	7	10	15	3
	28	17	20	25	29	18
Oktober	13	1/31	6	9	14	2
	28	16	20	25	28	17
November	12	15	4	8	13	1
	26	30	19	23	27	15
Dezember	12	14	4	8	13	1/30
	26	30	19	23	27	15

● = Vollmond ○ = Neumond

Den Mondphasenkalender finden Sie auf der Seite 88.

Regulieren des Uhrwerks

Ihre Uhr wurde in unserer Werkstatt genau einreguliert. Transport, Meereshöhe und geographische Breite des Aufhängungsorts können jedoch zu einer veränderten Schwingungsdauer des Pendels führen. Deshalb werden Sie Ihre Uhr aller Voraussicht nach neu einregulieren müssen.

Gehen Sie dazu bitte folgendermaßen vor:

Achtung!

Um die Pendelfeder nicht zu verdrehen, müssen Sie den Pendelstab während des Regulierens mit einer Hand festhalten.

Drehen Sie dann die Reguliermutter am unteren Ende des Pendels bei Vorgang nach links, bzw. bei Nachgang nach rechts.

Nach Beobachtung des Ganges über mehrere Tage hinweg kann erneut nachreguliert werden.

Wartung

Wie jedes andere Instrument dieser Art verlangt auch Ihr Regulator pflegliche Behandlung und ein gewisses Maß an Wartung. Wir empfehlen Ihnen daher, das Gehäuse niemals über längere Zeit offenstehen zu lassen, damit sich möglichst kein Staub im Uhrwerk absetzen kann.

Spätestens nach 10 Jahren sollten Sie Ihre Pendeluhr einer kompetenten Uhrmacherwerkstatt anvertrauen, um die Lager reinigen und neu ölen zu lassen. Dann wird sie Ihnen über Jahrzehnte unermüdlich ihren Dienst tun und als wertvoller Zeitmesser mit Stolz von Generation zu Generation weitergereicht werden.

Bei einem notwendigen Transport, bitte unbedingt beachten

1. Das Gewicht darf erst entnommen werden, wenn es komplett abgelaufen ist.
 2. Zuerst das Gewicht, dann das Uhrwerk entnehmen. Anschließend das Pendel.
- Für den Transport ist das Uhrwerk am Besten geschützt, wenn Sie es wieder in das Gehäuse einsetzen. Um die Gehäuserückwand vor eventuellen Schäden zu bewahren sichern Sie bitte die Seilrolle (z.B. mit Schaumstoff umwickeln). Gewicht und Pendel bitte separat verpacken.

Technische Beschreibung

Classica K 100

- Sattler Kaliber 1565-4
- Monatsläufer mit Kalenderwerk, Anzeige von Datum, Wochentag und Mondphase
- 4 Kugellager, 7 Steinlager
- Gewicht 1.600 g an loser Rolle
- Ruhende Graham Ankerhemmung mit Hartmetallpaletten
- Holzpendelstab
- 4.320 Halbschwingungen pro Stunde

CLASSICA K 100 M
SEILZUGREGULATOR MIT 30 TAGEN
GANGRESERVE, TAG, DATUM UND MONDPHASE



Das Aufhängen der Uhr

Wählen Sie zum Aufhängen Ihrer Uhr eine vor direkter Sonneneinstrahlung geschützte Stelle an einer stabilen Wand. Packen Sie die Uhr bitte vorsichtig aus (das Packmaterial für eventuelle Transporte der Uhr aufheben).

Achtung!

Achten Sie darauf, dass die Türe nur einen begrenzten Öffnungswinkel von ca. 120° hat. Wird dies nicht beachtet, könnte das Gehäuse Schaden nehmen!

Befestigen Sie nun das Gehäuse mithilfe der Linsenkopfschraube und dem Dübel (8 mm) an der Wand. Bitte verwenden Sie keinesfalls einen Haken.

Die Gehäusetüre der Classica K 100 M verfügt über einen Magnetverschluss, daher muss das Gehäuse an einer zweiten Stelle am Mauerwerk befestigt werden. Richten Sie das Gehäuse mit einer Wasserwaage aus und markieren Sie die zweite Befestigungsposition durch das Langloch unten in der Gehäuserückwand. Nun muss die Uhr wieder von der Wand genommen werden. Der beiliegende kleinere Dübel (6 mm) für die untere Befestigung muss jetzt im Mauerwerk an der markierten Stelle angebracht werden. Im Anschluss daran hängen Sie das Gehäuse bitte wieder auf und richten es aus.

Achtung!

Um Beschädigungen des Gehäusebodens zu vermeiden legen Sie bitte den Schutzkarton, bündig bis zur Gehäuserückwand auf den Gehäuseboden. Der Schutzkarton sollte erst nach Abschluss der kompletten Montage wieder aus dem Gehäuse entnommen werden.

Fixieren Sie nun das Gehäuse durch das untere Langloch hindurch mit der Flachkopfschraube mit Beilagscheibe und stecken Sie im Anschluss die Pendelskala im Gehäuse auf.

Herausnehmen des Uhrwerks

Das Uhrwerk muss herausgenommen werden, um später das Pendel einzusetzen.

Ziehen Sie die Blattfeder, die sich auf Höhe der Ziffer »2« hinter dem Zifferblatt befindet nach vorne und schieben Sie das Uhrwerk bis zum Anschlag nach oben. Heben Sie dann das Uhrwerk nach vorne aus dem Gehäuse und legen Sie es auf einem glatten, festen Untergrund mit dem Zifferblatt nach unten vorsichtig ab.

Einhängen des Pendels

Hängen Sie das Pendel vorsichtig, ohne die Pendelfeder zu knicken, in diese ein.



Ausrichten des Gehäuses

Richten Sie das Gehäuse senkrecht aus, d.h. die Pendelspitze zeigt exakt auf die Mitte der Pendelskala. Sollte die Pendelspitze nicht exakt auf die Mitte der Pendelskala zeigen, müssen das Pendel und die Skala nochmals entnommen werden. Lösen Sie die untere Schraube leicht und richten Sie das Gehäuse in der entsprechenden Richtung nach. Nun bitte wieder die Schraube anziehen und sowohl die Skala als auch das Pendel analog der obigen Beschreibung montieren. Die Pendelspitze sollte jetzt auf die Mitte der Skala zeigen.

Uhrwerkseinbau

Setzen Sie das Uhrwerk auf die vier Pfeiler auf, drücken Sie es nach hinten und schieben Sie es nach unten. Dabei ist darauf zu achten, dass der Antriebsstift für das Pendel in den Schlitz (siehe Abb. Seite 61) auf dem Pendelstab einrastet.

Hängen Sie dann, ohne das Edelstahlseil zu knicken, das Gewicht in den Seilrollenbügel ein.



In Gang setzen der Uhr

Ziehen Sie die Uhr mit der Kurbel nach rechts auf.

Lenken Sie das Pendel vorsichtig aus und lassen Sie es dann los.

Sollte das Ticken der Uhr ungleichmäßig erfolgen, müssen Sie dies durch geringfügiges Drehen der Rändelschrauben an der Ankerhaken, die sich unten an der Rückseite des Uhrwerks befinden, korrigieren.

Achtung!

Für eine einwandfreie Funktion:

Wenn das Gewicht in die Seilrolle neu eingehängt wurde, lassen Sie die Uhr bitte ablaufen bis das Gewicht ganz am Boden ist.

Nur von dieser Position aus sollten Sie das Gewicht zum ersten Mal ganz aufziehen.

Danach ziehen Sie die Uhr auf bevor das Gewicht den Gehäuseboden erreicht.

Einstellen der Uhrzeit

Bitte beachten Sie, dass der Minutenzeiger zum Einstellen der Uhrzeit nur im Uhrzeigersinn gedreht werden darf.

Einstellen des Datums, des Wochentages und der Mondphase

Datum und Wochentag können von Hand an den Zeigern durch Drehen im Uhrzeigersinn eingestellt werden.

Die Mondphase wird eingestellt, indem Sie bei der 12:00 Uhr Position hinter das Zifferblatt greifen und das Mondrad im Uhrzeigersinn auf die gewünschte Position verdrehen.

Bitte beachten!

Tag, Datum und Mondphase können nur verstellt werden, wenn sich diese Anzeigen nicht in der Schaltphase befinden. Tag- und Datumschaltphase ist von 23:00-05:00 Uhr, Mondschaltphase von 09:00-12:00 Uhr.

Den Mondphasenkalendar finden Sie auf der Seite 88.

Januar	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Januar	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
Februar	23	24	25	26	27	28	29	30	31		
März	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
April	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
Mai	23	24	25	26	27	28	29	30	31		
Juni	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Juli	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
August	23	24	25	26	27	28	29	30	31		
September	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Oktober	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
November	23	24	25	26	27	28	29	30	31		
Dezember	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11

Regulieren des Uhrwerks

Ihre Uhr wurde in unserer Werkstatt genau einreguliert. Transport, Meereshöhe und geographische Breite des Aufhängungsorts können jedoch zu einer veränderten Schwingungsdauer des Pendels führen. Deshalb werden Sie Ihre Uhr aller Voraussicht nach neu einregulieren müssen.

Gehen Sie dazu bitte folgendermaßen vor:

Achtung!

Um die Pendelfeder nicht zu verdrehen, müssen Sie den Pendelstab während des Regulierens mit einer Hand festhalten.

Drehen Sie dann die Reguliermutter am unteren Ende des Pendels bei Vorgang nach links, bzw. bei Nachgang nach rechts.

Nach Beobachtung des Ganges über mehrere Tage hinweg kann erneut nachreguliert werden.

Wartung

Wie jedes andere Instrument dieser Art verlangt auch Ihr Regulator pflegliche Behandlung und ein gewisses Maß an Wartung. Wir empfehlen Ihnen daher, das Gehäuse niemals über längere Zeit offenstehen zu lassen, damit sich möglichst kein Staub im Uhrwerk absetzen kann.

Spätestens nach 10 Jahren sollten Sie Ihre Pendeluhr einer kompetenten Uhrmacherwerkstatt anvertrauen, um die Lager reinigen und neu ölen zu lassen. Dann wird sie Ihnen über Jahrzehnte unermüdlich ihren Dienst tun und als wertvoller Zeitmesser mit Stolz von Generation zu Generation weitergereicht werden.

Bei einem notwendigen Transport, bitte unbedingt beachten

1. Das Gewicht darf erst entnommen werden, wenn es komplett abgelaufen ist.
2. Zuerst das Gewicht, dann das Uhrwerk entnehmen. Anschließend das Pendel und die **Skala**. Für den Transport ist das Uhrwerk am Besten geschützt, wenn Sie es wieder in das Gehäuse einsetzen. Um die Gehäuserückwand vor eventuellen Schäden zu bewahren sichern Sie bitte die Seilrolle (z.B. mit Schaumstoff umwickeln). Gewicht, Pendel und **Skala** bitte separat verpacken.

Technische Beschreibung

Classica K 100 M

- Sattler Kaliber 1565-4
- Monatsläufer mit Kalenderwerk, Anzeige von Datum, Wochentag und Mondphase
- 4 Kugellager, 7 Steinlager
- Gewicht 1.600 g an loser Rolle
- Ruhende Graham Ankerhemmung mit Hartmetallpaletten
- Holzpendelstab
- 4.320 Halbschwingungen pro Stunde

CLASSICA KS 100

SEILZUGREGULATOR MIT 30 TAGEN GANGRESERVE,
SCHLAGWERK, TAG, DATUM UND MONDPHASE



Das Aufhängen der Uhr

Wählen Sie zum Aufhängen Ihrer Uhr eine vor direkter Sonneneinstrahlung geschützte Stelle an einer stabilen Wand. Packen Sie die Uhr bitte vorsichtig aus (das Packmaterial für eventuelle Transporte der Uhr aufheben).

Befestigen Sie nun das Gehäuse mithilfe der mitgelieferten Linsenkopfschraube und dem Dübel (8 mm) an der Wand. Bitte verwenden Sie keinesfalls einen Haken.

Um ein eventuelles Verrutschen zu vermeiden, muss das Gehäuse an einer zweiten Stelle am Mauerwerk positioniert werden. Hierzu ist an der Hinterseite der Gehäuserückwand ein Langloch ausgefräst. Markieren Sie ca. 88-89 cm tiefer als die Linsenkopfschraube, genau senkrecht darunter, (die Pendelspitze sollte im Ruhezustand auf die Null der Pendelskala zeigen) diese untere Befestigungsposition. Der beiliegende kleinere Dübel (6 mm) und die Schraube für die untere Fixierung müssen jetzt im Mauerwerk an der markierten Stelle angebracht werden. Die Schraube soweit hinein drehen, dass der Kopf noch ca. 7 – 8 mm herauschaut. Im Anschluss daran hängen Sie das Gehäuse bitte wieder auf.

Achtung!

Um Beschädigungen des Gehäusebodens zu vermeiden legen Sie bitte den Schutzkarton, bündig bis zur Gehäuserückwand auf den Gehäuseboden. Der Schutzkarton sollte erst nach Abschluss der kompletten Montage wieder aus dem Gehäuse entnommen werden.

Herausnehmen des Uhrwerks

Das Uhrwerk muss herausgenommen werden, um später das Pendel einzusetzen.

Ziehen Sie die Blattfeder, die sich auf Höhe der Ziffer »2« hinter dem Zifferblatt befindet nach vorne und schieben Sie das Uhrwerk bis zum Anschlag nach oben.

Achtung!

Durch den Repetitionsfaden ist das Uhrwerk noch mit dem Gehäuse verbunden. Öffnen Sie den Federring am oberen Ende des Seidenfadens und hängen Sie ihn aus.

Heben Sie dann das Uhrwerk nach vorne aus dem Gehäuse und legen Sie es auf einem glatten, festen Untergrund mit dem Zifferblatt nach unten vorsichtig ab.



Einhängen des Pendels

Hängen Sie das Pendel vorsichtig, ohne die Pendelfeder zu knicken, in diese ein.

Uhrwerkseinbau

Befestigen Sie den Repetitionsfaden wieder am Uhrwerk, setzen Sie das Uhrwerk auf die vier Pfeiler auf, drücken Sie es nach hinten und schieben Sie es nach unten. Dabei ist darauf zu achten, dass der Antriebsstift für das Pendel in den Schlitz (siehe Abb. nebenan) auf dem Pendelstab einrastet.



Bitte beachten!

Die Gewichte sind unterschiedlich schwer, die Unterseite des schwereren Gewichtes ist mit „rechts“ markiert! D.h. vor der Uhr stehend in den rechten Seilrollenbügel einhängen.

Hängen Sie dann, ohne die Edelstahlseile zu knicken, die Gewichte in die Seilrollenbügel ein.



In Gang setzen der Uhr

Ziehen Sie die beiden Gewichte der Uhr mit der Kurbel eine Umdrehung nach links auf. Lenken Sie das Pendel vorsichtig aus und lassen Sie es dann los. Sollte das Ticken der Uhr ungleichmäßig erfolgen, müssen Sie dies durch geringfügiges Drehen der Rändelschrauben an der Ankergabel, die sich unten an der Rückseite des Uhrwerks befinden, korrigieren.

Achtung!

Für eine einwandfreie Funktion:

Wenn die Gewichte in die Seilrollen neu eingehängt wurden, lassen Sie die Uhr bitte ablaufen bis die Gewichte ganz am Boden sind.

Nur von dieser Position aus sollten Sie die Gewichte zum ersten Mal ganz aufziehen.

Danach ziehen Sie die Uhr auf bevor die Gewichte den Gehäuseboden erreichen.

Einstellen der Uhrzeit

Bitte beachten Sie, dass der Minutenzeiger zum Einstellen der Uhrzeit niemals rückwärts, sondern nur im Uhrzeigersinn gedreht werden darf.

Einstellen des Datums, des Wochentages und der Mondphase

Datum und Wochentag können von Hand an den Zeigern durch Drehen im Uhrzeigersinn eingestellt werden.

Die Mondphase wird eingestellt, indem Sie bei der 06:00 Uhr Position hinter das Zifferblatt greifen und das Mondrad im Uhrzeigersinn auf die gewünschte Position verdrehen.

Bitte beachten!

Tag, Datum und Mondphase können nur verstellt werden, wenn sich diese Anzeigen nicht in der Schaltphase befinden. Das heißt Wochentag und Datum dürfen nicht zwischen 23:00-05:00 Uhr, die Mondscheibe nicht zwischen 15:00-18:00, eingestellt werden.

Den Mondphasenkalender finden Sie auf der Seite 88.

Repetition des Schlagwerks

Durch leichtes Ziehen am Seidenfaden können Sie das Schlagwerk auslösen und die vergangenen Stunden wiederholt schlagen lassen.

Achtung, dies ist nicht möglich jeweils innerhalb 7 Minuten vor der halben bzw. vollen Stunde.

Januar	6	10	13	2	7	11
	21	24	28	10	21	25
Februar	4	9	11	1	5	10
	19	22	27	10	20	24
März	6	9	13	2	7	10
	21	24	28	10	21	25
April	5	8	12	10	6	8
	19	22	27	16	20	24
Mai	4	7	11	16	6	8
	18	22	26	19	23	27
Juni	3	5	10	14	4	6
	17	21	24	29	18	22
Juli	2	5	10	12	3	6
	16	20	24	28	17	19
August	10	3	8	12	10	4
	15	19	22	27	18	19
September	14	7	12	10	16	3
	20	17	20	25	28	18
Oktober	13	10	6	9	14	2
	20	16	20	25	28	17
November	12	15	4	8	13	1
	20	26	19	23	27	15
Dezember	12	14	4	8	13	10
	26	30	19	23	27	15

● - Vollmond ○ - Neumond

Schlagwerksabstellung

Um das Schlagwerk abzustellen, hängen Sie das mitgelieferte kleine Gewicht in den Ring am unteren Ende des Repetitionsfadens ein.

Regulieren des Uhrwerks

Ihre Uhr wurde in unserer Werkstatt genau einreguliert. Transport, Meereshöhe und geographische Breite des Aufhängungsorts können jedoch zu einer veränderten Schwingungsdauer des Pendels führen. Deshalb werden Sie Ihre Uhr aller Voraussicht nach neu einregulieren müssen.

Gehen Sie dazu bitte folgendermaßen vor:

Achtung!

Um die Pendelfeder nicht zu verdrehen, müssen Sie den Pendelstab während des Regulierens mit einer Hand festhalten.

Drehen Sie dann die Reguliermutter am unteren Ende des Pendels bei Vorgang nach links, bzw. bei Nachgang nach rechts.

Nach Beobachtung des Ganges über mehrere Tage hinweg kann erneut nachreguliert werden.

Wartung

Wie jedes andere Instrument dieser Art verlangt auch Ihr Regulator pflegliche Behandlung und ein gewisses Maß an Wartung. Wir empfehlen Ihnen daher, das Gehäuse niemals über längere Zeit offenstehen zu lassen, damit sich möglichst kein Staub im Uhrwerk absetzen kann.

Spätestens nach 10 Jahren sollten Sie Ihre Pendeluhr einer kompetenten Uhrmacherwerkstatt anvertrauen, um die Lager reinigen und neu ölen zu lassen. Dann wird sie Ihnen über Jahrzehnte unermüdlich ihren Dienst tun und als wertvoller Zeitmesser mit Stolz von Generation zu Generation weitergereicht werden.

Bei einem notwendigen Transport, bitte unbedingt beachten

1. Die Gewichte dürfen erst entnommen werden, wenn sie komplett abgelaufen sind.
2. Zuerst die Gewichte, dann das Uhrwerk entnehmen. Anschließend das Pendel.

Für den Transport ist das Uhrwerk am Besten geschützt, wenn Sie es wieder in das Gehäuse einsetzen. Um die Gehäuserückwand vor eventuellen Schäden zu bewahren sichern Sie bitte die Seilrollen (z.B. mit Schaumstoff umwickeln). Gewichte und Pendel bitte separat verpacken.

Technische Beschreibung

Classica KS 100

- Sattler Kaliber 1575
- Monatsläufer mit $\frac{1}{2}$ Stunden Repetitionsschlagwerk und Kalenderwerk, Anzeige von Datum, Wochentag und Mondphase
- 8 Kugellager, 15 Steinlager
- Gewicht Gehwerk (rechts markiert) 2.000 g an loser Rolle
Gewicht Schlagwerk 1.600 g an loser Rolle
- Ruhende Graham Ankerhemmung mit Hartmetallpaletten
- Holzpendelstab
- 4.320 Halbschwingungen pro Stunde

CLASSICA KS 100 M
SEILZUGREGULATOR MIT 30 TAGEN GANGRESERVE,
SCHLAGWERK, TAG, DATUM UND MONDPHASE



Das Aufhängen der Uhr

Wählen Sie zum Aufhängen Ihrer Uhr eine vor direkter Sonneneinstrahlung geschützte Stelle an einer stabilen Wand. Packen Sie die Uhr bitte vorsichtig aus (das Packmaterial für eventuelle Transporte der Uhr aufheben).

Achtung!

Achten Sie darauf, dass die Türe nur einen begrenzten Öffnungswinkel von ca. 120° hat. Wird dies nicht beachtet, könnte das Gehäuse Schaden nehmen!

Befestigen Sie nun das Gehäuse mithilfe der Linsenkopfschraube und dem Dübel (8 mm) an der Wand. Bitte verwenden Sie keinesfalls einen Haken.

Die Gehäusetüre der Classica KS100 M verfügt über einen Magnetverschluss, daher muss das Gehäuse an einer zweiten Stelle am Mauerwerk befestigt werden. Richten Sie das Gehäuse mit einer Wasserwaage aus und markieren Sie die zweite Befestigungsposition durch das Langloch unten in der Gehäuserückwand. Nun muss die Uhr wieder von der Wand genommen werden. Der beiliegende kleinere Dübel (6 mm) für die untere Befestigung muss jetzt im Mauerwerk an der markierten Stelle angebracht werden. Im Anschluss daran hängen Sie das Gehäuse bitte wieder auf und richten es aus.

Achtung!

Um Beschädigungen des Gehäusebodens zu vermeiden legen Sie bitte den Schutzkarton, bündig bis zur Gehäuserückwand auf den Gehäuseboden. Der Schutzkarton sollte erst nach Abschluss der kompletten Montage wieder aus dem Gehäuse entnommen werden.

Fixieren Sie nun das Gehäuse durch das untere Langloch hindurch mit der Flachkopfschraube mit Beilagscheibe und stecken Sie im Anschluss die Pendelskala mit den Passstiften in die beiden Bohrungen neben dem Langloch im Gehäuse ein.

Herausnehmen des Uhrwerks

Das Uhrwerk muss herausgenommen werden, um später das Pendel einzusetzen.

Ziehen Sie die Blattfeder, die sich auf Höhe der Ziffer »2« hinter dem Zifferblatt befindet nach vorne und schieben Sie das Uhrwerk bis zum Anschlag nach oben.

Achtung!

Durch den Repetitionsfaden ist das Uhrwerk noch mit dem Gehäuse verbunden. Öffnen Sie den Federring am oberen Ende des Seidenfadens und hängen Sie ihn aus.

Heben Sie dann das Uhrwerk nach vorne aus dem Gehäuse und legen Sie es auf einem glatten, festen Untergrund mit dem Zifferblatt nach unten vorsichtig ab.

Einhängen des Pendels

Hängen Sie das Pendel vorsichtig, ohne die Pendelfeder zu knicken, in diese ein.



Ausrichten des Gehäuses

Richten Sie das Gehäuse senkrecht aus, d.h. die Pendelspitze zeigt exakt auf die Mitte der Pendelskala. Sollte die Pendelspitze nicht exakt auf die Mitte der Pendelskala zeigen, müssen das Pendel und die Skala nochmals entnommen werden. Lösen Sie die untere Schraube leicht und richten Sie das Gehäuse in der entsprechenden Richtung nach. Nun bitte wieder die Schraube anziehen und sowohl die Skala als auch das Pendel analog der obigen Beschreibung montieren. Die Pendelspitze sollte jetzt auf die Mitte der Skala zeigen.

Uhrwerkseinbau

Setzen Sie das Uhrwerk auf die vier Pfeiler auf, drücken Sie es nach hinten und schieben Sie es nach unten. Dabei ist darauf zu achten, dass der Antriebsstift für das Pendel in den Schlitz (siehe Abb. Seite 69) auf dem Pendelstab einrastet. Hängen Sie dann, ohne die Edelstahlseile zu knicken, die Gewichte in die Seilrollenbügel ein.



Bitte beachten!

Die Gewichte sind unterschiedlich schwer, die Unterseite des schwereren Gewichtes ist mit »rechts« markiert! D.h. vor der Uhr stehend in den rechten Seilrollenbügel einhängen.

In Gang setzen der Uhr

Ziehen Sie die Uhr mit der Kurbel nach links auf.

Lenken Sie das Pendel vorsichtig aus und lassen Sie es dann los.

Sollte das Ticken der Uhr ungleichmäßig erfolgen, müssen Sie dies durch geringfügiges Drehen der Rändelschrauben an der Ankergabel, die sich unten an der Rückseite des Uhrwerks befinden, korrigieren.

Achtung! Für eine einwandfreie Funktion:

Wenn die Gewichte in die Seilrollen neu eingehängt wurden, lassen Sie die Uhr bitte ablaufen bis die Gewichte ganz am Boden sind.

Nur von dieser Position aus sollten Sie die Gewichte zum ersten Mal ganz aufziehen.

Danach ziehen Sie die Uhr auf bevor die Gewichte den Gehäuseboden erreichen.

Einstellen der Uhrzeit

Bitte beachten Sie, dass der Minutenzeiger zum Einstellen der Uhrzeit nur im Uhrzeigersinn gedreht werden darf.

Einstellen des Datums, des Wochentages und der Mondphase

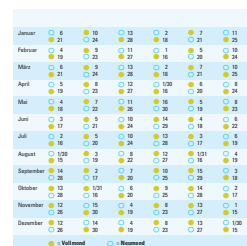
Datum und Wochentag können von Hand an den Zeigern durch Drehen im Uhrzeigersinn eingestellt werden.

Die Mondphase wird eingestellt, indem Sie bei der 06:00 Position hinter das Zifferblatt greifen und das Mondrad im Uhrzeigersinn auf die gewünschte Position verdrehen.

Den Mondphasenkalender finden Sie auf der Seite 88.

Bitte Beachten!

Tag, Datum und Mondphase können nur verstellt werden, wenn sich diese Anzeigen nicht in der Schaltphase befinden. Tag- und Datumsschaltphase 23:00-05:00 Uhr, Mondschaltphase ca. 4 Stunden von 13:00-17:00 Uhr.



Januar	2	5	8	11	14	17	20	23	26	29
Januar	☾	☾	☾	☾	☾	☾	☾	☾	☾	☾
Februar	☾	☾	☾	☾	☾	☾	☾	☾	☾	☾
März	☾	☾	☾	☾	☾	☾	☾	☾	☾	☾
April	☾	☾	☾	☾	☾	☾	☾	☾	☾	☾
Mai	☾	☾	☾	☾	☾	☾	☾	☾	☾	☾
Juni	☾	☾	☾	☾	☾	☾	☾	☾	☾	☾
Juli	☾	☾	☾	☾	☾	☾	☾	☾	☾	☾
August	☾	☾	☾	☾	☾	☾	☾	☾	☾	☾
September	☾	☾	☾	☾	☾	☾	☾	☾	☾	☾
Oktober	☾	☾	☾	☾	☾	☾	☾	☾	☾	☾
November	☾	☾	☾	☾	☾	☾	☾	☾	☾	☾
Dezember	☾	☾	☾	☾	☾	☾	☾	☾	☾	☾

Repetition des Schlagwerks

Durch leichtes Ziehen am Seidenfaden können Sie das Schlagwerk auslösen und die vergangenen Stunden wiederholt schlagen lassen.

Achtung, dies ist nicht möglich jeweils innerhalb 7 Minuten vor der halben bzw. vollen Stunde.

Schlagwerksabstellung

Um das Schlagwerk abzustellen, hängen Sie das mitgelieferte kleine Gewicht in den Ring am unteren Ende des Repetitionsfadens ein.

Regulieren des Uhrwerks

Ihre Uhr wurde in unserer Werkstatt genau einreguliert. Transport, Meereshöhe und geographische Breite des Aufhängungsorts können jedoch zu einer veränderten Schwingungsdauer des Pendels führen. Deshalb werden Sie Ihre Uhr aller Voraussicht nach neu einregulieren müssen.

Gehen Sie dazu bitte folgendermaßen vor:

Achtung!

Halten Sie den Pendelstab während des Regulierens mit einer Hand fest, um die Pendelfeder nicht zu verdrehen.

Drehen Sie dann mit der anderen Hand die Reguliermutter am unteren Ende des Pendels bei Vorgang nach links, bzw. bei Nachgang nach rechts.

Nach Beobachtung des Ganges über mehrere Tage hinweg kann erneut nachreguliert werden.

Wartung

Wie jedes andere Instrument dieser Art verlangt auch Ihr Regulator pflegliche Behandlung und ein gewisses Maß an Wartung. Wir empfehlen Ihnen daher, das Gehäuse niemals über längere Zeit offenstehen zu lassen, damit sich möglichst kein Staub im Uhrwerk absetzen kann.

Spätestens nach 10 Jahren sollten Sie Ihre Pendeluhr einer kompetenten Uhrmacherwerkstatt anvertrauen, um die Lager reinigen und neu ölen zu lassen. Dann wird sie Ihnen über Jahrzehnte unermüdlich ihren Dienst tun und als wertvoller Zeitmesser mit Stolz von Generation zu Generation weitergereicht werden.

Bei einem notwendigen Transport, bitte unbedingt beachten

1. Die Gewichte dürfen erst entnommen werden, wenn sie komplett abgelaufen sind.

2. Zuerst die Gewichte, dann das Uhrwerk entnehmen. Anschließend das Pendel und die **Skala**. Für den Transport ist das Uhrwerk am Besten geschützt, wenn Sie es wieder in das Gehäuse einsetzen. Um die Gehäuserückwand vor eventuellen Schäden zu bewahren sichern Sie bitte die Seilrollen (z.B. mit Schaumstoff umwickeln). Gewichte, Pendel und **Skala** bitte separat verpacken.

Technische Beschreibung

Classica KS 100 M

- Sattler Kaliber 1575
- Monatsläufer mit ½ Stunden Repetitionsschlagwerk und Kalenderwerk, Anzeige von Datum, Wochentag und Mondphase
- 8 Kugellager, 15 Steinlager
- Gewicht Gehwerk (rechts markiert) 2.000 g an loser Rolle
Gewicht Schlagwerk 1.600 g an loser Rolle
- Ruhende Graham Ankerhemmung mit Hartmetallpaletten
- Holzpendelstab
- 4.320 Halbschwingungen pro Stunde

CLASSICA S 130 M
SEILZUGREGULATOR MIT 30 TAGEN GANGRESERVE
UND SCHLAGWERK



Das Aufhängen der Uhr

Wählen Sie zum Aufhängen Ihrer Uhr eine vor direkter Sonneneinstrahlung geschützte Stelle an einer stabilen Wand. Packen Sie die Uhr bitte vorsichtig aus (das Packmaterial für eventuelle Transporte der Uhr aufheben).

Achtung!

Achten Sie darauf, dass die Türe nur einen begrenzten Öffnungswinkel von ca. 120° hat. Wird dies nicht beachtet, könnte das Gehäuse Schaden nehmen!

Befestigen Sie nun das Gehäuse mithilfe der Linsenkopfschraube und dem Dübel (8 mm) an der Wand. Bitte verwenden Sie keinesfalls einen Haken.

Die Gehäusetüre der Classica S 130 M verfügt über einen Magnetverschluss, daher muss das Gehäuse an einer zweiten Stelle am Mauerwerk befestigt werden. Richten Sie das Gehäuse mit einer Wasserwaage aus und markieren Sie die zweite Befestigungsposition durch das Langloch unten in der Gehäuserückwand. Nun muss die Uhr wieder von der Wand genommen werden. Der beiliegende kleinere Dübel (6 mm) für die untere Befestigung muss jetzt im Mauerwerk an der markierten Stelle angebracht werden. Im Anschluss daran hängen Sie das Gehäuse bitte wieder auf und richten es aus.

Achtung!

Um Beschädigungen des Gehäusebodens zu vermeiden legen Sie bitte den Schutzkarton, bündig bis zur Gehäuserückwand auf den Gehäuseboden. Der Schutzkarton sollte erst nach Abschluss der kompletten Montage wieder aus dem Gehäuse entnommen werden.

Fixieren Sie nun das Gehäuse durch das untere Langloch hindurch mit der Flachkopfschraube mit Beilagscheibe und stecken Sie im Anschluss die Pendelskala im Gehäuse auf.

Herausnehmen des Uhrwerks

Das Uhrwerk muss herausgenommen werden, um später das Pendel einzusetzen.

Ziehen Sie die Blattfeder, die sich auf Höhe der Ziffer »2« hinter dem Zifferblatt befindet nach vorne und schieben Sie das Uhrwerk bis zum Anschlag nach oben.



Achtung!

Durch den Repetitionsfaden ist das Uhrwerk noch mit dem Gehäuse verbunden. Öffnen Sie den Federring am oberen Ende des Seidenfadens und hängen Sie ihn aus.

Heben Sie dann das Uhrwerk nach vorne aus dem Gehäuse und legen Sie es auf einem glatten, festen Untergrund mit dem Zifferblatt nach unten vorsichtig ab.



Einhängen des Pendels

Hängen Sie das Pendel vorsichtig, ohne die Pendelfeder zu knicken, in diese ein.

Ausrichten des Gehäuses

Richten Sie das Gehäuse senkrecht aus, d.h. die Pendelspitze zeigt exakt auf die Mitte der Pendelskala. Sollte die Pendelspitze nicht exakt auf die Mitte der Pendelskala zeigen, müssen das Pendel und die Skala nochmals entnommen werden. Lösen Sie die untere Schraube leicht und richten Sie das Gehäuse in der entsprechenden Richtung nach. Nun bitte wieder die Schraube anziehen und sowohl die Skala als auch das Pendel analog der obigen Beschreibung montieren. Die Pendelspitze sollte jetzt auf die Mitte der Skala zeigen.

Uhrwerkseinbau

Befestigen Sie den Repetitionsfaden wieder am Uhrwerk, setzen Sie das Uhrwerk auf die vier Pfeiler auf, drücken Sie es nach hinten und schieben Sie es nach unten. Dabei ist darauf zu achten, dass der Antriebsstift für das Pendel in den Schlitz (siehe Abb. Seite 73) auf dem Pendelstab einrastet.

Bitte beachten!

Die Gewichte sind unterschiedlich schwer, die Unterseite des schwereren Gewichtes ist mit »rechts« markiert! D.h. vor der Uhr stehend in den rechten Seilrollenbügel einhängen.

Hängen Sie dann, ohne die Edelstahlseile zu knicken, die Gewichte in die Seilrollenbügel ein.



In Gang setzen der Uhr

Ziehen Sie die Uhr mit der Kurbel nach links auf. Lenken Sie das Pendel vorsichtig aus und lassen Sie es dann los. Sollte das Ticken der Uhr ungleichmäßig erfolgen, müssen Sie dies durch geringfügiges Drehen der Rändelschrauben an der Ankergabel, die sich unten an der Rückseite des Uhrwerks befinden, korrigieren.

Achtung!

Für eine einwandfreie Funktion:

Wenn die Gewichte in die Seilrollen neu eingehängt wurden, lassen Sie die Uhr bitte ganz ablaufen.

Die Gewichte sind dann 18 cm vom Boden entfernt. Nur von dieser Position aus sollten Sie die Gewichte zum Ersten mal ganz aufziehen.

Danach ziehen Sie die Uhr auf bevor die Gewichte diese Position erreichen.

Einstellen der Uhrzeit

Bitte beachten Sie, dass der Minutenzeiger zum Einstellen der Uhrzeit nur im Uhrzeigersinn gedreht werden darf.

Repetition des Schlagwerks

Durch leichtes Ziehen am Seidenfaden können Sie das Schlagwerk auslösen und die vergangenen Stunden wiederholt schlagen lassen.

Achtung!

Dies ist nicht möglich jeweils innerhalb 7 Minuten vor der halben bzw. vollen Stunde.

Schlagwerkabstellung

Um das Schlagwerk abzustellen, hängen Sie das mitgelieferte kleine Gewicht in den Ring am unteren Ende des Repetitionsfadens ein.

Regulieren des Uhrwerks

Ihre Uhr wurde in unserer Werkstatt genau einreguliert. Transport, Meereshöhe und geographische Breite des Aufhängungsorts können jedoch zu einer veränderten Schwingungsdauer des Pendels führen. Deshalb werden Sie Ihre Uhr aller Voraussicht nach neu einregulieren müssen.

Gehen Sie dazu bitte folgendermaßen vor:

Achtung!

Um die Pendelfeder nicht zu verdrehen, müssen Sie den Pendelstab während des Regulierens mit einer Hand festhalten.

Drehen Sie dann die Reguliermutter am unteren Ende des Pendels bei Vorgang nach links, bzw. bei Nachgang nach rechts.

Nach Beobachtung des Ganges über mehrere Tage hinweg kann erneut nachreguliert werden.

Wartung

Wie jedes andere Instrument dieser Art verlangt auch Ihr Regulator pflegliche Behandlung und ein gewisses Maß an Wartung. Wir empfehlen Ihnen daher, das Gehäuse niemals über längere Zeit offenstehen zu lassen, damit sich möglichst kein Staub im Uhrwerk absetzen kann.

Spätestens nach 10 Jahren sollten Sie Ihre Pendeluhr einer kompetenten Uhrmacherwerkstatt anvertrauen, um die Lager reinigen und neu ölen zu lassen. Dann wird sie Ihnen über Jahrzehnte unermüdlich ihren Dienst tun und als wertvoller Zeitmesser mit Stolz von Generation zu Generation weitergereicht werden.

Bei einem notwendigen Transport, bitte unbedingt beachten

1. Die Gewichte dürfen erst entnommen werden, wenn sie komplett abgelaufen sind.
2. Zuerst die Gewichte, dann das Uhrwerk entnehmen. Anschließend das Pendel und die **Skala**. Für den Transport ist das Uhrwerk am Besten geschützt, wenn Sie es wieder in das Gehäuse einsetzen. Um die Gehäuserückwand vor eventuellen Schäden zu bewahren sichern Sie bitte die Seilrollen (z.B. mit Schaumstoff umwickeln). Gewichte, Pendel und Skala bitte separat verpacken.

Technische Beschreibung

Classica S 130 M

- Sattler Kaliber 1625-4
- Monatsläufer mit ½ Stunden Repetitionsschlagwerk
- 8 Kugellager, 15 Steinlager
- Gewicht Gehwerk (rechts markiert) 2.000 g an loser Rolle
- Gewicht Schlagwerk 1.600 g an loser Rolle
- Ruhende Graham Ankerhemmung mit Hartmetallpaletten
- Holzpendelstab
- 3.600 Halbschwingungen pro Stunde

CLASSICA K 130 M
SEILZUGREGULATOR MIT 30 TAGEN GANGRESERVE,
TAG, DATUM UND MONDPHASE



Das Aufhängen der Uhr

Wählen Sie zum Aufhängen Ihrer Uhr eine vor direkter Sonneneinstrahlung geschützte Stelle an einer stabilen Wand. Packen Sie die Uhr bitte vorsichtig aus (das Packmaterial für eventuelle Transporte der Uhr aufheben).

Achtung!

Achten Sie darauf, dass die Türe nur einen begrenzten Öffnungswinkel von ca. 120° hat. Wird dies nicht beachtet, könnte das Gehäuse Schaden nehmen!

Befestigen Sie nun das Gehäuse mithilfe der Linsenkopfschraube und dem Dübel (8 mm) an der Wand. Bitte verwenden Sie keinesfalls einen Haken.

Die Gehäusestüre der Classica K 130 M verfügt über einen Magnetverschluss, daher muss das Gehäuse an einer zweiten Stelle am Mauerwerk befestigt werden. Richten Sie das Gehäuse mit einer Wasserwaage aus und markieren Sie die zweite Befestigungsposition durch das Langloch unten in der Gehäuserückwand. Nun muss die Uhr wieder von der Wand genommen werden. Der beiliegende kleinere Dübel (6 mm) für die untere Befestigung muss jetzt im Mauerwerk an der markierten Stelle angebracht werden. Im Anschluss daran hängen Sie das Gehäuse bitte wieder auf und richten es aus.

Achtung!

Um Beschädigungen des Gehäusebodens zu vermeiden legen Sie bitte den Schutzkarton, bündig bis zur Gehäuserückwand auf den Gehäuseboden. Der Schutzkarton sollte erst nach Abschluss der kompletten Montage wieder aus dem Gehäuse entnommen werden.

Fixieren Sie nun das Gehäuse durch das untere Langloch hindurch mit der Flachkopfschraube mit Beilagscheibe und stecken Sie im Anschluss die Pendelskala im Gehäuse auf.

Herausnehmen des Uhrwerks

Das Uhrwerk muss herausgenommen werden, um später das Pendel einzusetzen.

Ziehen Sie die Blattfeder, die sich auf Höhe der Ziffer »2« hinter dem Zifferblatt befindet nach vorne und schieben Sie das Uhrwerk bis zum Anschlag nach oben.

Heben Sie dann das Uhrwerk nach vorne aus dem Gehäuse und legen Sie es auf einem glatten, festen Untergrund mit dem Zifferblatt nach unten vorsichtig ab.

Einhängen des Pendels

Hängen Sie das Pendel vorsichtig, ohne die Pendelfeder zu knicken, in diese ein.



Ausrichten des Gehäuses

Richten Sie das Gehäuse senkrecht aus, d.h. die Pendelspitze zeigt exakt auf die Mitte der Pendelskala. Sollte die Pendelspitze nicht exakt auf die Mitte der Pendelskala zeigen, müssen das Pendel und die Skala nochmals entnommen werden. Lösen Sie die untere Schraube leicht und richten Sie das Gehäuse in der entsprechenden Richtung nach. Nun bitte wieder die Schraube anziehen und sowohl die Skala als auch das Pendel analog der obigen Beschreibung montieren. Die Pendelspitze sollte jetzt auf die Mitte der Skala zeigen.

Uhrwerkseinbau

Setzen Sie das Uhrwerk auf die vier Pfeiler auf, drücken Sie es nach hinten und schieben Sie es nach unten. Dabei ist darauf zu achten, dass der Antriebsstift für das Pendel in den Schlitz (siehe Abb. Seite 77) auf dem Pendelstab einrastet.

Hängen Sie dann, ohne das Edelstahlseil zu knicken, das Gewicht in den Seilrollenbügel ein.



In Gang setzen der Uhr

Ziehen Sie die Uhr mit der Kurbel nach rechts auf.

Lenken Sie das Pendel vorsichtig aus und lassen Sie es dann los.

Sollte das Ticken der Uhr ungleichmäßig erfolgen, müssen Sie dies durch geringfügiges Drehen der Rändelschrauben an der Anker gabel, die sich unten an der Rückseite des Uhrwerks befinden, korrigieren.

Achtung!

Für eine einwandfreie Funktion:

Wenn das Gewicht in die Seilrolle neu eingehängt wurde, lassen Sie die Uhr bitte ganz ablaufen.

Das Gewicht ist dann 18 cm vom Boden entfernt. Nur von dieser Position aus sollten Sie das Gewicht zum Ersten mal ganz aufziehen.

Danach ziehen Sie die Uhr auf bevor das Gewicht diese Position erreicht.

Einstellen der Uhrzeit

Bitte beachten Sie, dass der Minutenzeiger zum Einstellen der Uhrzeit nur im Uhrzeigersinn gedreht werden darf.

Einstellen des Datums, des Wochentages und der Mondphase

Datum und Wochentag können von Hand an den Zeigern durch Drehen im Uhrzeigersinn eingestellt werden.

Die Mondphase wird eingestellt, indem Sie bei der 12:00 Uhr Position hinter das Zifferblatt greifen und das Mondrad im Uhrzeigersinn auf die gewünschte Position verdrehen.

Den Mondphasenkalender finden Sie auf der Seite 88.

Januar	6	10	13	2	7	11
Februar	4	9	11	1	5	10
März	6	9	13	2	7	10
April	5	8	12	1/20	6	8
Mai	4	7	11	16	5	8
Juni	3	5	10	14	4	6
Juli	2	5	10	13	3	6
August	1/30	3	8	12	1/31	4
September	14	2	7	10	15	3
Oktober	13	1/31	6	9	14	2
November	12	15	4	8	13	1
Dezember	12	14	4	8	13	1/30
	26	30	19	23	27	15

● = Vollmond ○ = Neumond

Bitte beachten!

Tag, Datum und Mondphase können nur verstellt werden, wenn sich diese Anzeigen nicht in der Schaltphase befinden. Tag- und Datumsschaltphase ist von 23:00-05:00 Uhr, Mondschaftphase von 09:00-12:00 Uhr.

Regulieren des Uhrwerks

Ihre Uhr wurde in unserer Werkstatt genau einreguliert. Transport, Meereshöhe und geographische Breite des Aufhängungsorts können jedoch zu einer veränderten Schwingungsdauer des Pendels führen. Deshalb werden Sie Ihre Uhr aller Voraussicht nach neu einregulieren müssen.

Gehen Sie dazu bitte folgendermaßen vor:

Achtung!

Um die Pendelfeder nicht zu verdrehen, müssen Sie den Pendelstab während des Regulierens mit einer Hand festhalten.

Drehen Sie dann die Reguliermutter am unteren Ende des Pendels bei Vorgang nach links, bzw. bei Nachgang nach rechts.

Nach Beobachtung des Ganges über mehrere Tage hinweg kann erneut nachreguliert werden.

Wartung

Wie jedes andere Instrument dieser Art verlangt auch Ihr Regulator pflegliche Behandlung und ein gewisses Maß an Wartung. Wir empfehlen Ihnen daher, das Gehäuse niemals über längere Zeit offenstehen zu lassen, damit sich möglichst kein Staub im Uhrwerk absetzen kann.

Spätestens nach 10 Jahren sollten Sie Ihre Pendeluhr einer kompetenten Uhrmacherwerkstatt anvertrauen, um die Lager reinigen und neu ölen zu lassen. Dann wird sie Ihnen über Jahrzehnte unermüdlich ihren Dienst tun und als wertvoller Zeitmesser mit Stolz von Generation zu Generation weitergereicht werden.

Bei einem notwendigen Transport, bitte unbedingt beachten

1. Das Gewicht darf erst entnommen werden, wenn es komplett abgelaufen ist.
2. Zuerst das Gewicht, dann das Uhrwerk entnehmen. Anschließend das Pendel und die Skala. Für den Transport ist das Uhrwerk am Besten geschützt, wenn Sie es wieder in das Gehäuse einsetzen. Um die Gehäuserückwand vor eventuellen Schäden zu bewahren sichern Sie bitte die Seilrolle (z.B. mit Schaumstoff umwickeln). Gewicht, Pendel und Skala bitte separat verpacken.

Technische Beschreibung

Classica K 130 M

- Sattler Kaliber 1665-4
- Monatsläufer mit Kalenderwerk, Anzeige von Datum, Wochentag und Mondphase
- 4 Kugellager, 7 Steinlager
- Gewicht 2.000 g an loser Rolle
- Ruhende Graham Ankerhemmung mit Hartmetallpaletten
- Holzpendelstab
- 3.600 Halbschwingungen pro Stunde

CLASSICA KS 130 M

SEILZUGREGULATOR MIT 30 TAGEN GANGRESERVE,
SCHLAGWERK, TAG, DATUM UND MONDPHASE



Das Aufhängen der Uhr

Wählen Sie zum Aufhängen Ihrer Uhr eine vor direkter Sonneneinstrahlung geschützte Stelle an einer stabilen Wand. Packen Sie die Uhr bitte vorsichtig aus (das Packmaterial für eventuelle Transporte der Uhr aufheben).

Achtung!

Achten Sie darauf, dass die Türe nur einen begrenzten Öffnungswinkel von ca. 120° hat. Wird dies nicht beachtet, könnte das Gehäuse Schaden nehmen!

Befestigen Sie nun das Gehäuse mithilfe der Linsenkopfschraube und dem Dübel (8 mm) an der Wand. Bitte verwenden Sie keinesfalls einen Haken.

Die Gehäuseetüre der Classica KS 130 M verfügt über einen Magnetverschluss, daher muss das Gehäuse an einer zweiten Stelle am Mauerwerk befestigt werden. Richten Sie das Gehäuse mit einer Wasserwaage aus und markieren Sie die zweite Befestigungsposition durch das Langloch unten in der Gehäuserückwand. Nun muss die Uhr wieder von der Wand genommen werden. Der beiliegende kleinere Dübel (6 mm) für die untere Befestigung muss jetzt im Mauerwerk an der markierten Stelle angebracht werden. Im Anschluss daran hängen Sie das Gehäuse bitte wieder auf und richten es aus.

Achtung!

Um Beschädigungen des Gehäusebodens zu vermeiden legen Sie bitte den Schutzkarton, bündig bis zur Gehäuserückwand auf den Gehäuseboden. Der Schutzkarton sollte erst nach Abschluss der kompletten Montage wieder aus dem Gehäuse entnommen werden.

Fixieren Sie nun das Gehäuse durch das untere Langloch hindurch mit der Flachkopfschraube mit Beilagscheibe und stecken Sie im Anschluss die Pendelskala mit den Passstiften in die beiden Bohrungen neben dem Langloch im Gehäuse ein.

Herausnehmen des Uhrwerks

Das Uhrwerk muss herausgenommen werden, um später das Pendel einzusetzen.

Ziehen Sie die Blattfeder, die sich auf Höhe der Ziffer »2« hinter dem Zifferblatt befindet nach vorne und schieben Sie das Uhrwerk bis zum Anschlag nach oben.



Achtung!

Durch den Repetitionsfaden ist das Uhrwerk noch mit dem Gehäuse verbunden. Öffnen Sie den Federring am oberen Ende des Seidenfadens und hängen Sie ihn aus.

Heben Sie dann das Uhrwerk nach vorne aus dem Gehäuse und legen Sie es auf einem glatten, festen Untergrund mit dem Zifferblatt nach unten vorsichtig ab.

Einhängen des Pendels

Hängen Sie das Pendel vorsichtig, ohne die Pendelfeder zu knicken, in diese ein. Die Werkhalteplatte ist innen auf der Gehäuserückwand befestigt.



Ausrichten des Gehäuses

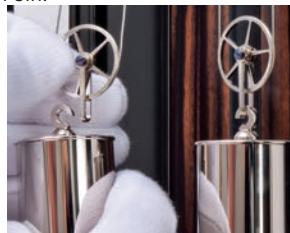
Richten Sie das Gehäuse senkrecht aus, d.h. die Pendelspitze zeigt exakt auf die Mitte der Pendelskala. Sollte die Pendelspitze nicht exakt auf die Mitte der Pendelskala zeigen, müssen das Pendel und die Skala nochmals entnommen werden. Lösen Sie die untere Schraube leicht und richten Sie das Gehäuse in der entsprechenden Richtung nach. Nun bitte wieder die Schraube anziehen und sowohl die Skala als auch das Pendel analog der obigen Beschreibung montieren. Die Pendelspitze sollte jetzt auf die Mitte der Skala zeigen.

Uhrwerkseinbau

Setzen Sie das Uhrwerk auf die vier Pfeiler auf, drücken Sie es nach hinten und schieben Sie es nach unten. Dabei ist darauf zu achten, dass der Antriebsstift für das Pendel in den Schlitz (siehe Abb. Seite 81) auf dem Pendelstab einrastet. Hängen Sie dann, ohne die Edelstahlseile zu knicken, die Gewichte in die Seilrollenbügel ein.

Bitte beachten!

Die Gewichte sind unterschiedlich schwer, die Unterseite des schwereren Gewichtes ist mit »rechts« markiert! D.h. vor der Uhr stehend in den rechten Seilrollenbügel einhängen.



In Gang setzen der Uhr

Ziehen Sie die Uhr mit der Kurbel nach links auf.

Lenken Sie das Pendel vorsichtig aus und lassen Sie es dann los.

Sollte das Ticken der Uhr ungleichmäßig erfolgen, müssen Sie dies durch geringfügiges Drehen der Rändelschrauben an der Ankergabel, die sich unten an der Rückseite des Uhrwerks befinden, korrigieren.

Achtung! Für eine einwandfreie Funktion:

Wenn die Gewichte in die Seilrollen neu eingehängt wurden, lassen Sie die Uhr bitte ganz ablaufen. Die Gewichte sind dann 18 cm vom Boden entfernt. Nur von dieser Position aus sollten Sie die Gewichte zum Ersten mal ganz aufziehen.

Danach ziehen Sie die Uhr auf bevor die Gewichte diese Position erreichen.

Einstellen der Uhrzeit

Bitte beachten Sie, dass der Minutenzeiger zum Einstellen der Uhrzeit nur im Uhrzeigersinn gedreht werden darf.

Einstellen des Datums, des Wochentages und der Mondphase

Datum und Wochentag können von Hand an den Zeigern durch Drehen im Uhrzeigersinn eingestellt werden.

Die Mondphase wird eingestellt, indem Sie bei der 06:00 Uhr Position hinter das Zifferblatt greifen und das Mondrad im Uhrzeigersinn auf die gewünschte Position verdrehen.

Den Mondphasenkalender finden Sie auf der Seite 88.

Bitte beachten! Tag, Datum und Mondphase können nur verstellt werden, wenn sich diese Anzeigen nicht in der Schaltphase befinden. Tag- und Datumsschaltphase 23:00-05:00 Uhr, Mondscheibe von 15:00-18:00 Uhr.

Monat	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Januar	6	10	13	17	21	25	29	1	5	9	13	17	21	25	29	1	5	9	13	17	21	25	29	1	5	9	13	17	21	25	29
Februar	4	8	11	15	19	23	27	1	5	9	13	17	21	25	29	1	5	9	13	17	21	25	29	1	5	9	13	17	21	25	
März	6	9	12	16	20	24	28	1	5	9	13	17	21	25	29	1	5	9	13	17	21	25	29	1	5	9	13	17	21	25	
April	5	8	12	16	20	24	28	1	5	9	13	17	21	25	29	1	5	9	13	17	21	25	29	1	5	9	13	17	21	25	
Mai	4	7	11	15	19	23	27	1	5	9	13	17	21	25	29	1	5	9	13	17	21	25	29	1	5	9	13	17	21	25	
Juni	3	6	10	14	18	22	26	1	5	9	13	17	21	25	29	1	5	9	13	17	21	25	29	1	5	9	13	17	21	25	
Juli	2	5	9	13	17	21	25	29	1	5	9	13	17	21	25	29	1	5	9	13	17	21	25	29	1	5	9	13	17	21	25
August	1	4	8	12	16	20	24	28	1	5	9	13	17	21	25	29	1	5	9	13	17	21	25	29	1	5	9	13	17	21	25
September	1	4	8	12	16	20	24	28	1	5	9	13	17	21	25	29	1	5	9	13	17	21	25	29	1	5	9	13	17	21	25
Oktober	1	4	8	12	16	20	24	28	1	5	9	13	17	21	25	29	1	5	9	13	17	21	25	29	1	5	9	13	17	21	25
November	1	4	8	12	16	20	24	28	1	5	9	13	17	21	25	29	1	5	9	13	17	21	25	29	1	5	9	13	17	21	25
Dezember	1	4	8	12	16	20	24	28	1	5	9	13	17	21	25	29	1	5	9	13	17	21	25	29	1	5	9	13	17	21	25

Repetition des Schlagwerks

Durch leichtes Ziehen am Seidenfaden können Sie das Schlagwerk auslösen und die vergangenen Stunden wiederholt schlagen lassen.

Achtung, dies ist nicht möglich jeweils innerhalb 7 Minuten vor der halben bzw. vollen Stunde.

Schlagwerksabstellung

Um das Schlagwerk abzustellen, hängen Sie das mitgelieferte kleine Gewicht in den Ring am unteren Ende des Repetitionsfadens ein.

Regulieren des Uhrwerks

Ihre Uhr wurde in unserer Werkstatt genau einreguliert. Transport, Meereshöhe und geographische Breite des Aufhängungsorts können jedoch zu einer veränderten Schwingungsdauer des Pendels führen. Deshalb werden Sie Ihre Uhr aller Voraussicht nach neu einregulieren müssen.

Gehen Sie dazu bitte folgendermaßen vor:

Achtung!

Halten Sie den Pendelstab während des Regulierens mit einer Hand fest, um die Pendelfeder nicht zu verdrehen.

Drehen Sie dann mit der anderen Hand die Reguliermutter am unteren Ende des Pendels bei Vorgang nach links, bzw. bei Nachgang nach rechts.

Nach Beobachtung des Ganges über mehrere Tage hinweg kann erneut nachreguliert werden.

Wartung

Wie jedes andere Instrument dieser Art verlangt auch Ihr Regulator pflegliche Behandlung und ein gewisses Maß an Wartung. Wir empfehlen Ihnen daher, das Gehäuse niemals über längere Zeit offenstehen zu lassen, damit sich möglichst kein Staub im Uhrwerk absetzen kann.

Spätestens nach 10 Jahren sollten Sie Ihre Pendeluhr einer kompetenten Uhrmacherwerkstatt anvertrauen, um die Lager reinigen und neu ölen zu lassen. Dann wird sie Ihnen über Jahrzehnte unermüdlich ihren Dienst tun und als wertvoller Zeitmesser mit Stolz von Generation zu Generation weitergereicht werden.

Bei einem notwendigen Transport, bitte unbedingt beachten

1. Die Gewichte dürfen erst entnommen werden, wenn sie komplett abgelaufen sind.

2. Zuerst die Gewichte, dann das Uhrwerk entnehmen. Anschließend das Pendel und die **Skala**. Für den Transport ist das Uhrwerk am Besten geschützt, wenn Sie es wieder in das Gehäuse einsetzen. Um die Gehäuserückwand vor eventuellen Schäden zu bewahren sichern Sie bitte die Seilrollen (z.B. mit Schaumstoff umwickeln). Gewichte, Pendel und Skala bitte separat verpacken.

Technische Beschreibung

Classica KS 130 M

- Sattler Kaliber 1675
- Monatsläufer mit ½ Stunden
Repetitionsschlagwerk und Kalenderwerk,
Anzeige von Datum, Wochentag und Mondphase
- 8 Kugellager, 15 Steinlager
- Gewicht Gehwerk (rechts markiert) 2.000 g an loser Rolle
Gewicht Schlagwerk 1.600 g an loser Rolle
- Ruhende Graham Ankerhemmung
mit Hartmetallpaletten
- Holzpendelstab
- 3.600 Halbschwingungen pro Stunde

EXCELSIA
STANDUHR MIT 30 TAGEN GANGRESERVE
UND SCHLAGWERK



Das Aufstellen der Uhr

Wählen Sie zum Aufstellen Ihrer Uhr eine vor direkter Sonneneinstrahlung geschützte Stelle an einer stabilen Wand. Packen Sie nun die Uhr vorsichtig aus (das Packmaterial für eventuelle Transporte der Uhr aufbewahren).

Zur Montage der Uhr bringen Sie bitte den beiliegenden 8 mm Dübel, in einer Höhe von 182,5 cm über dem Boden, in der Wand an.

Schrauben Sie nun die mitgelieferte Linsenkopfschraube soweit in den Dübel, dass der Kopf noch ca. 10-12 mm herausragt. Das Uhrengehäuse muss nun an dieser Schraube aufgehängt werden, somit ist es gegen das Umfallen gesichert.

Wichtig!

Bitte verwenden Sie niemals einen Haken zur Wandbefestigung.

An den beiden oberen Gehäuseecken befinden sich auf der Rückseite des Gehäuses Rändelschrauben. Drehen Sie diese nun soweit heraus, bis sich das Gehäuse mit der Wand verspannt hat und somit sicher befestigt ist (das Gehäuse darf nicht mehr wackeln).

Achtung!

Um Beschädigungen des Gehäusebodens zu vermeiden legen Sie bitte den Schutzkarton, bündig bis zur Gehäuserückwand auf den Gehäuseboden. Der Schutzkarton sollte erst nach Abschluss der kompletten Montage wieder aus dem Gehäuse entnommen werden.

Herausnehmen des Uhrwerks

Das Uhrwerk muss herausgenommen werden, um später das Pendel einzusetzen.

Ziehen Sie die Blattfeder, die sich auf Höhe der Ziffer »2« hinter dem Zifferblatt befindet nach vorne und schieben Sie das Uhrwerk bis zum Anschlag nach oben.

Achtung!

Durch den Repetitionsfaden ist das Uhrwerk noch mit dem Gehäuse verbunden. Öffnen Sie den Federring am oberen Ende des Seidenfadens und hängen Sie ihn aus.

Heben Sie dann das Uhrwerk nach vorne aus dem Gehäuse und legen Sie es auf einem glatten, festen Untergrund mit dem Zifferblatt nach unten vorsichtig ab.

Einhängen des Pendels

Hängen Sie das Pendel vorsichtig, ohne die Pendelfeder zu knicken, in diese ein.



Ausrichten des Gehäuses

Richten Sie das Gehäuse senkrecht aus, d.h. die Pendelspitze zeigt exakt auf die Mitte der Pendelskala. Unterlegen Sie dann den Sockel mit den mitgelieferten Holzkeilen, um ein seitliches Verschieben der Uhr auszuschließen.

Damit das Pendel schwingen kann ohne die Rückwand zu berühren, muss das Gehäuse auch nach vorne senkrecht ausgerichtet werden (mithilfe der Rändelschrauben an den oberen Ecken des Gehäuses).

Uhrwerkseinbau

Befestigen Sie den Repetitionsfaden wieder am Uhrwerk, setzen Sie das Uhrwerk auf die vier Pfeiler auf, drücken Sie es nach hinten und schieben Sie es nach unten. Dabei ist darauf zu achten, dass der Antriebsstift für das Pendel in den Schlitz (siehe Abb. Seite 85) auf dem Pendelstab einrastet.

Bitte beachten!

Die Gewichte sind unterschiedlich schwer, die Unterseite des schwereren Gewichtes ist mit „rechts“ markiert! D.h. vor der Uhr stehend in den rechten Seilrollenbügel einhängen

Hängen Sie dann, ohne die Edelstahlseile zu knicken, die Gewichte in die Seilrollenbügel ein.



In Gang setzen der Uhr

Ziehen Sie die Uhr mit der Kurbel nach links auf.

Lenken Sie das Pendel vorsichtig aus und lassen Sie es dann los.

Sollte das Ticken der Uhr ungleichmäßig erfolgen, müssen Sie dies durch geringfügiges Drehen der Rändelschrauben an der Anker gabel, die sich unten an der Rückseite des Uhrwerks befinden, korrigieren.

Achtung!

Für eine einwandfreie Funktion:

Wenn die Gewichte in die Seilrollen neu eingehängt wurden, lassen Sie die Uhr bitte ganz ablaufen.

Die Gewichte sind dann 18 cm vom Boden entfernt. Nur von dieser Position aus sollten Sie die Gewichte zum Ersten mal ganz aufziehen.

Danach ziehen Sie die Uhr auf bevor die Gewichte diese Position erreichen.

Einstellen der Uhrzeit

Zum Einstellen der Uhrzeit kann der Minutenzeiger vor- und rückwärts bewegt werden.

Repetition des Schlagwerks

Durch leichtes Ziehen am Seidenfaden können Sie das Schlagwerk auslösen und die vergangenen Stunden wiederholt schlagen lassen.

Achtung!

Dies ist nicht möglich jeweils innerhalb 7 Minuten vor der halben bzw. vollen Stunde.

Schlagwerkabstellung

Um das Schlagwerk abzustellen, hängen Sie das mitgelieferte kleine Gewicht in den Ring am unteren Ende des Repetitionfadens ein.

Regulieren des Uhrwerks

Ihre Uhr wurde in unserer Werkstatt genau einreguliert. Transport, Meereshöhe und geographische Breite des Aufstellungsorts können jedoch zu einer veränderten Schwingungsdauer des Pendels führen. Deshalb werden Sie Ihre Uhr aller Voraussicht nach neu einregulieren müssen.

Gehen Sie dazu bitte folgendermaßen vor:

Achtung!

Um die Pendelfeder nicht zu verdrehen, müssen Sie den Pendelstab während des Regulierens mit einer Hand festhalten.

Drehen Sie dann die Reguliermutter am unteren Ende des Pendels bei Vorgang nach links, bzw. bei Nachgang nach rechts.

Nach Beobachtung des Ganges über mehrere Tage hinweg kann erneut nachreguliert werden.

Wartung

Wie jedes andere Instrument dieser Art verlangt auch Ihr Regulator pflegliche Behandlung und ein gewisses Maß an Wartung. Wir empfehlen Ihnen daher, das Gehäuse niemals über längere Zeit offenstehen zu lassen, damit sich möglichst kein Staub im Uhrwerk absetzen kann.

Spätestens nach 10 Jahren sollten Sie Ihre Pendeluhr einer kompetenten Uhrmacherwerkstatt anvertrauen, um die Lager reinigen und neu ölen zu lassen. Dann wird sie Ihnen über Jahrzehnte unermüdlich ihren Dienst tun und als wertvoller Zeitmesser mit Stolz von Generation zu Generation weitergereicht werden.

Bei einem notwendigen Transport, bitte unbedingt beachten

1. Die Gewichte dürfen erst entnommen werden, wenn sie komplett abgelaufen sind.

2. Zuerst die Gewichte, dann das Uhrwerk entnehmen. Anschließend das Pendel.

Für den Transport ist das Uhrwerk am Besten geschützt, wenn Sie es wieder in das Gehäuse einsetzen. Um die Gehäuserückwand vor eventuellen Schäden zu bewahren sichern Sie bitte die Seilrollen (z.B. mit Schaumstoff umwickeln). Gewichte und Pendel bitte separat verpacken.

Technische Beschreibung

Excelsia

- Sattler Kaliber 1625-4
- Monatsläufer mit ½ Stunden Repetitionsschlagwerk
- 8 Kugellager, 15 Steinlager
- Gewicht Gehwerk (rechts markiert) 2.000 g an loser Rolle
Gewicht Schlagwerk 1.600 g an loser Rolle
- Ruhende Graham Ankerhemmung mit Hartmetallpaletten
- Holzpendelstab
- 3.600 Halbschwingungen pro Stunde

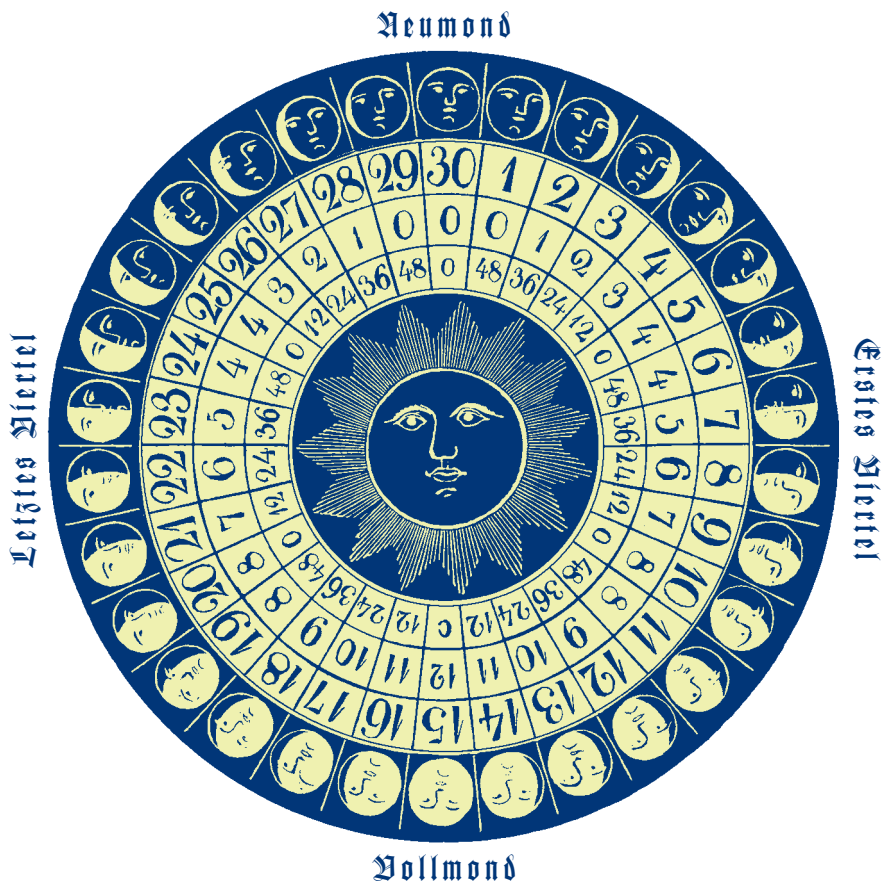
Varianten

Excelsia K 130 M
siehe Seite 76

Excelsia KS 130 M
siehe Seite 80

MONDPHASEN

2022 - 2027



DIE MONDPHASEN

Der Mond umkreist die Erde in einem Abstand von 384.405 km,
 der Monddurchmesser beträgt 3.476 km,
 sein Rauminhalt ist 50mal kleiner als das Erdvolumen.

Die Anziehungskraft ist bedeutend geringer, als diejenige der Erde,
 alle Gewichte wären auf dem Mond 6mal leichter.

Temperatur der Mondoberfläche während der Sonnenbestrahlung 130°,
 während der zwei Wochen dauernden Mondnacht –158°.

In 29 Tagen, 12 Stunden, 44 Minuten und 2,8 Sekunden führt der Mond
 einen Umlauf um die Erde aus.

Der Mond kehrt der Erde immer die gleiche Seite zu, er dreht sich
 also während eines Umlaufs einmal um seine eigene Achse.

	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Januar	○ 2 ● 18	● 7 ○ 21	○ 11 ● 25	● 13 ○ 29	● 3 ○ 18	○ 7 ● 22
Februar	○ 1 ● 16	● 5 ○ 20	○ 9 ● 24	● 12 ○ 28	● 1 ○ 17	○ 6 ● 20
März	○ 2 ● 18	● 7 ○ 21	○ 10 ● 25	● 14 ○ 29	● 3 ○ 19	○ 8 ● 22
April	○ 1/30 ● 16	● 6 ○ 20	○ 8 ● 24	● 13 ○ 27	● 2 ○ 17	○ 6 ● 20
Mai	● 16 ○ 30	● 5 ○ 19	○ 8 ● 23	● 12 ○ 27	● 1/31 ○ 16	○ 6 ● 20
Juni	● 14 ○ 29	● 4 ○ 18	○ 6 ● 22	● 11 ○ 25	○ 15 ● 29	○ 4 ● 19
Juli	● 13 ○ 28	● 3 ○ 17	○ 6 ● 21	● 10 ○ 24	○ 14 ● 29	○ 4 ● 18
August	● 12 ○ 27	● 1/31 ○ 16	○ 4 ● 19	● 9 ○ 23	○ 12 ● 28	○ 2/31 ● 17
September	● 10 ○ 25	○ 15 ● 29	○ 3 ● 18	● 7 ○ 21	○ 11 ● 26	● 15 ○ 30
Oktober	● 9 ○ 25	○ 14 ● 28	○ 2 ● 17	● 7 ○ 21	○ 10 ● 26	● 15 ○ 29
November	● 8 ○ 23	○ 13 ● 27	○ 1 ● 15	● 5 ○ 20	○ 9 ● 24	● 14 ○ 28
Dezember	● 8 ○ 23	○ 13 ● 27	○ 1/30 ● 15	● 5 ○ 20	○ 9 ● 24	● 13 ○ 27

● = Vollmond ○ = Neumond



ERWIN SATTLER
MÜNCHEN

ERWIN SATTLER GmbH & Co. KG
Großuhrenmanufaktur
Lohenstr. 6 · D-82166 Gräfelfing / Germany
Tel. +49(0)89 / 8955806-0 · Fax +49(0)89 / 8955806-28
e-mail: info@erwinsattler.de
www.erwinsattler.de

User manual

Regulator Pulley Clocks



ERWIN SATTLER
MÜNCHEN



Contents	Page
Classica 60	4
Classica 60 M	8
Classica W 60 M	12
Classica P 70 M	16
Opus PM 70 II	20
Opus PMD 70	24
Classica S 70	28
Classica S 70 M	32
Classica K 70 M	36
Aperia S 70	40
Opus PMD 100	44
Classica S 100	48
Classica S 100 M	52
Classica K 100	56
Classica K 100 M	60
Classica KS 100	64
Classica KS 100 M	68
Classica S 130 M	72
Classica K 130 M	76
Classica KS 130 M	80
Excelsia	84
The phases of the moon	88
Space for notes	90



Thank you very much for your confidence. Your clock has been made in our company with high manufactural expenditure and has been assembled and adjusted by our clockmakers in the traditional way. In order to have pleasure in your clock for many years, please take your time to read the following instructions and follow the advice given.

Please have also a look at our installation instructions videos at the website: www.erwinsattler.de

CLASSICA 60
REGULATOR PULLEY CLOCK WITH EIGHT DAYS
POWER RESERVE



Mounting the clock on the wall

Choose for your clock a place without direct insolation on a stable wall and attach a stable nail or screw to it, however by no means a hook. Please unpack the clock carefully (keep the packing material for possible transports of the clock) and hang it on its predetermined place.

Caution!

With the clock, there is a protecting cover that has to be laid inside the bottom of the case! The cover has to be used, to avoid damages of the case! Please remove the cover only after the installation is complete!

How to take out the movement

The clockwork must be removed in order to insert the pendulum later.

Pull the leaf spring, located at the level of number »2« behind the dial, to the front and push the clockwork upwards until the stop. Then take the clockwork forward out of the clock case and put it carefully down on an even and firm underground with the dial downwards.

How to hang in the pendulum

Hang the pendulum carefully in the pendulum spring without bending the spring.

How to fit the movement

Place the clockwork onto the four pillars, press it backwards and push it down. In so doing please pay attention to the impulse pin for the pendulum locks in the slot of the plate on the pendulum rod (see fig. right).

Then hang the weight in the rope pulley without bending the cat-gut.



How to align the clock case

Align the clock case vertically, i.e. the tip of the pendulum has to point exactly to the middle of the pendulum scale.

How to set the clock in motion

Wind up the clock one turn with the crank to the right.

Deflect the pendulum carefully and then let it go.

Should the clock tick irregularly you can correct it by slightly turning the adjusting screw on the pallet fork, located down on the back of the clockwork.

Caution!

For perfect function:

When the weight has been hung in the rope pulley for the first time, let the clock go until it runs down and the weight is totally down at the bottom of the case.

Only from this position you should wind up the clock completely for the first time. The following times wind up the clock before the weight reach the bottom of the case.

How to set the time

In order to set the time the minute hand may be turned forwards as well as backwards.

How to adjust the clockwork

Your clock has been exactly adjusted in our workshop. The transport and the geographic height of the place where the clock is hung up may however lead to a variation in the period of oscillation of the pendulum. You will therefore most probably have to adjust your clock once again.

Please proceed as follows:

Caution!

In order not to twist the pendulum spring hold the pendulum rod during adjustment with one hand.

Then turn the adjusting nut on the lower end of the pendulum to the left when the clock is fast, i.e. to the right when the clock is slow.

After having watched the accuracy a couple of days you may readjust the clock.

Maintenance

As every other instrument of this kind your regulator also requires careful handling and a certain degree of maintenance. We therefore advise you never to keep the clock case open over a long period of time, in order to prevent dust from depositing on the clockwork.

After 10 years the latest you should entrust your pendulum clock to a competent clockmaker's workshop in order to have the bearings cleaned and oiled anew. It will then untiringly do good service over decades and will be passed on with pride from one generation to the next as a precious chronometer.

Please note, if you have to take out the movement

1. The weight has to run down complete
2. At first take out the weight, then the movement. Afterwards the pendulum.

For transportation, the movement is protected best when you put it back into the case. To protect the back panel of the case from damage please save the pulley (i.e. wrap with foam). Please package the pendulum and the weight separately.

Technical description

Classica 60

- Sattler Cal. 1300-4
- Eight days clockwork
- 2 ball bearings, 7 jeweled pivots
- 700 g weight on pulley
- Graham dead-beat escapement with carbide metal pallets
- Wooden pendulum rod
- 5.670 semi-oscillations per hour

CLASSICA 60 M
REGULATOR PULLEY CLOCK
WITH EIGHT DAYS POWER RESERVE



Mounting the clock on the wall

Caution!

Please be careful, the door can be opened only up to 120°! By non-consideration, the case could be damaged!

Choose for your clock a place without direct insolation on a stable wall and attach a stable nail or screw to it, however by no means a hook. Please unpack the clock carefully (keep the packing material for possible transports of the clock) and hang it on its predetermined place.

Fix the case by using the delivered large dowel and screw at its predetermined place on the wall. The door of the Classica 60 M case is fastened by magnets, so it has to be fixed with a second screw at the wall. Put the case in an exact vertical position and mark the second fixing point (at the wall) through the long-slot, above the bottom of the case. Now take the case from the upper screw and place the second, smaller dowel at the marked position in the wall. Now fix the case again at the upper screw and set it into the exact vertical position. At last fix the case with the second, small screw through the long-hole to the lower dowel.

Caution!

With the clock, there is a protecting cover that has to be laid inside the bottom of the case! The cover has to be used, to avoid damages of the case! Please remove the cover only after the installation is complete!

At last fix the case with the second, small screw through the longhole to the lower dowel and put in the pendulum scale.

How to take out the movement

The clockwork must be removed in order to insert the pendulum later.

Pull the leaf spring, located at the level of number »2« behind the dial, to the front and push the clockwork upwards until the stop. Then take the clockwork forward out of the clock case and put it carefully down on an even and firm underground **with the dial downwards**.



How to hang in the pendulum

Hang the pendulum carefully in the pendulum spring without bending the spring.

How to align the clock case

When the case is now in an exact vertical position, the tip of the pendulum signs to the »0«-position at the pendulum scale. If not, please remove the pendulum, take off the scale, open the lower screw and move the case in the right direction. Fix the screw again. Now the case should be in the exact vertical position and the pendulum tip should indicate the »0«.

How to fit the movement

Place the clockwork onto the four pillars, press it backwards and push it down. In so doing please pay attention to the impulse pin for the pendulum locks in the slot of the plate on the pendulum rod (see fig. page 9).



Then hang the weight in the rope pulley without bending the cat-gut.

How to set the clock in motion

Wind up the clock one turn with the crank to the right.

Deflect the pendulum carefully and then let it go.

Should the clock tick irregularly you can correct it by slightly turning the adjusting screw on the pallet fork, located down on the back of the clockwork.

Caution!

For perfect function:

When the weight has been hung in the rope pulley for the first time, let the clock go until it runs down and the weight is totally down at the bottom of the case.

Only from this position you should wind up the clock completely for the first time.

The following times wind up the clock before the weight reach the bottom of the case.

How to set the time

In order to set the time the minute hand may be turned forwards as well as backwards.

How to adjust the clockwork

Your clock has been exactly adjusted in our workshop. The transport, the sea level and the geographic latitude of the place where the clock is hung up may however lead to a variation in the period of oscillation of the pendulum. You will therefore most probably have to adjust your clock once again.

Please proceed as follows:

Caution!

In order not to twist the pendulum spring hold the pendulum rod during adjustment with one hand.

Then turn the adjusting nut on the lower end of the pendulum to the left when the clock is fast, i.e. to the right when the clock is slow.

After having watched the accuracy a couple of days you may readjust the clock.

Maintenance

As every other instrument of this kind your regulator also requires careful handling and a certain degree of maintenance. We therefore advise you never to keep the clock case open over a long period of time, in order to prevent dust from depositing on the clockwork.

After 10 years the latest you should entrust your pendulum clock to a competent clockmaker's workshop in order to have the bearings cleaned and oiled anew. It will then untiringly do good service over decades and will be passed on with pride from one generation to the next as a precious chronometer.

Please note, if you have to take out the movement

1. The weight has to run down complete
2. At first take out the weight, then the movement. Afterwards the pendulum and **the scale**. For transportation, the movement is protected best when you put it back into the case. To protect the back panel of the case from damage please save the pulley (i.e. wrap with foam). Please package the weight, **the scale** and the pendulum separately.

Technical description:

Classica 60 M

- Sattler Cal. 1300-4
- Eight days clockwork
- 2 ball bearings, 7 jeweled pivots
- 700 g weight on pulley
- Graham dead-beat escapement with carbide metal pallets
- Wooden pendulum rod
- 5.670 semi-oscillations per hour

CLASSICA W 60 M
REGULATOR PULLEY CLOCK WITH TWO WEEKS
POWER RESERVE AND WORLD TIME DISPLAY



Mounting the clock on the wall

Caution!

Please be careful, the door can be opened only up to 120°! By non-consideration, the case could be damaged!

Choose for your clock a place without direct insolation on a stable wall and attach a stable nail or screw to it, however by no means a hook. Please unpack the clock carefully (keep the packing material for possible transports of the clock) and hang it on its predetermined place.

Fix the case by using the delivered large dowel and screw at its predetermined place on the wall. The door of the Classica W 60 M case is fastened by magnets, so it has to be fixed with a second screw at the wall. Put the case in an exact vertical position and mark the second fixing point (at the wall) through the long-slot, above the bottom of the case. Now take the case from the upper screw and place the second, smaller dowel at the marked position in the wall. Now fix the case again at the upper screw and set it into the exact vertical position. At last fix the case with the second, small screw through the long-hole to the lower dowel.

Caution!

With the clock, there is a protecting cover that has to be laid inside the bottom of the case! The cover has to be used, to avoid damages of the case! Please remove the cover only after the installation is complete!

At last fix the case with the second, small screw through the longhole to the lower dowel and put in the pendulum scale.

How to take out the movement

The clockwork must be removed in order to insert the pendulum later.

Pull the leaf spring, located at the level of number »2« behind the dial, to the front and push the clockwork upwards until the stop. Then take the clockwork forward out of the clock case and put it carefully down on an even and firm underground **with the dial downwards**.



How to hang in the pendulum

Hang the pendulum carefully in the pendulum spring without bending the spring.

How to align the clock case

When the case is now in an exact vertical position, the tip of the pendulum signs to the »0«-position at the pendulum scale. If not, please remove the pendulum, take off the scale, open the lower screw and move the case in the right direction. Fix the screw again. Now the case should be in the exact vertical position and the pendulum tip should indicate the »0«.

How to fit the movement

Place the clockwork onto the four pillars, press it backwards and push it down. In so doing please pay attention to the impulse pin for the pendulum locks in the slot of the plate on the pendulum rod (see fig. page 13).



Then hang the weight in the rope pulley without bending the steel cable.

How to set the clock in motion

Wind up the clock one turn with the crank to the left.
Deflect the pendulum carefully and then let it go.

Should the clock tick irregularly you can correct it by slightly turning the adjusting screw on the pallet fork, located down on the back of the clockwork.

Caution!

For perfect function:

When the weight has been hung in the rope pulley for the first time, let the clock go until it runs down and the weight is totally down at the bottom of the case.

Only from this position you should wind up the clock completely for the first time.

The following times wind up the clock before the weight reach the bottom of the case.

How to set the time / worldtime

A. In order to set the time the minute hand may be turned forwards as well as backwards. It automatically adjusts the 24 hour display.

The world time is factory setted to the CET (Central European Time) with the city name »Munich« at the »12 o'clock position«.

B. If your home time zone does not match with the time zone displayed at the »12 o'clock position«, you can set this as follows. First, set the 24 hour disc, of by forward or backward turn the minute hand, correctly to your desired location. After that turn the hour hand to the actual hour of the selected location.

Caution: Please hold tight the minute hand!

The 24 hour disc and the hands are thus synchronized to your desired location.

Option: Adjustment of your desired toponym at the »12 o'clock position«, contact please your clockmaker.

How to adjust the clockwork

Your clock has been exactly adjusted in our workshop. The transport, the sea level and the geographic latitude of the place where the clock is hung up may however lead to a variation in the period of oscillation of the pendulum. You will therefore most probably have to adjust your clock once again.

Please proceed as follows:

Caution!

In order not to twist the pendulum spring hold the pendulum rod during adjustment with one hand.

Then turn the adjusting nut on the lower end of the pendulum to the left when the clock is fast, i.e. to the right when the clock is slow.

After having watched the accuracy a couple of days you may readjust the clock.

Maintenance

As every other instrument of this kind your regulator also requires careful handling and a certain degree of maintenance. We therefore advise you never to keep the clock case open over a long period of time, in order to prevent dust from depositing on the clockwork.

After 10 years the latest you should entrust your pendulum clock to a competent clockmaker's workshop in order to have the bearings cleaned and oiled anew. It will then untiringly do good service over decades and will be passed on with pride from one generation to the next as a precious chronometer.

Please note, if you have to take out the movement

1. The weight has to run down complete
2. At first take out the weight, then the movement. Afterwards the pendulum and **the scale**. For transportation, the movement is protected best when you put it back into the case. To protect the back panel of the case from damage please save the pulley (i.e. wrap with foam). Please package the weight, **the scale** and the pendulum separately.

Technical description:

Classica W 60 M

- Sattler Cal. 1325
- Two-weeks clockwork
- 7 ball bearings, 9 jeweled pivots
- 1.600 g tungsten weight on rope pulley with jewelled bearings
- Graham dead-beat escapement with carbide metal pallets
- Wooden pendulum rod
- 5.670 semi-oscillations per hour

CLASSICA P 70 M

REGULATOR PULLEY CLOCK WITH 30 DAYS POWER RESERVE
AND PASSING STRIKE MECHANISM



Mounting the clock on the wall

Caution!

Please be careful, the door can be opened only up to 120°! By nonconsideration, the case could be damaged!

Choose for your clock a place without direct insolation on a stable wall and attach a stable nail or screw to it, however by no means a hook.

Please unpack the clock carefully (keep the packing material for possible transports of the clock) and hang it on its predetermined place.

Fix the case by using the delivered large dowel and screw at its predetermined place on the wall. The door of the Classica P 70 M case is fastened by magnets, so it has to be fixed with a second screw at the wall. Put the case in an exact vertical position and mark the second fixing point (at the wall) through the long-slot, above the bottom of the case. Now take the case from the upper screw and place the second, smaller dowel at the marked position in the wall. Now fix the case again at the upper screw and set it into the exact vertical position.

At last fix the case with the second, small screw through the long-hole to the lower dowel.

Caution!

With the clock, there is a protecting cover that has to be laid inside the bottom of the case! The cover has to be used, to avoid damages of the case! Please remove the cover only after the installation is complete!

At last fix the case with the second, small screw through the longhole to the lower dowel and put in the pendulum scale.

How to take out the movement

The clockwork must be removed in order to insert the pendulum later.

Pull the leaf spring, located at the level of number »2« behind the dial, to the front and push the clockwork upwards until the stop. Then take the clockwork forward out of the clock case and put it carefully down on an even and firm underground with the dial downwards.

How to hang in the pendulum

Hang the pendulum carefully in the pendulum spring without bending the spring.

How to align the case

When the case is now in an exact vertical position, the tip of the pendulum signs to the »0«-position at the pendulum scale. If not, please remove the pendulum, take off the scale, open the lower screw and move the case in the right direction. Fix the screw again. Now the case should be in the exact vertical position and the pendulum tip should indicate the »0«.



How to fit the movement

Place the clockwork onto the four pillars, press it backwards and push it down. In so doing please pay attention to the impulse pin for the pendulum locks in the slot of the plate on the pendulum rod (see fig. page 17).



Then hang the weight in the bow of the rope pulley without bending the cable.

How to set the clock in motion

Wind up the clock one turn with the crank to the left. Deflect the pendulum carefully and then let it go.

Should the clock tick irregularly you can correct it by slightly turning the adjusting screw on the pallet fork, located down on the back of the clockwork.

Caution!

For perfect function:

When the weight has been hung in the rope pulley for the first time, let the clock go until it runs completely down.

Only from this position you should wind up the clock completely for the first time. Stop winding the clock, when the top end of the pulley is about 1 cm below the dial ring. The following times wind up the clock before the weight reach the bottom of the case.

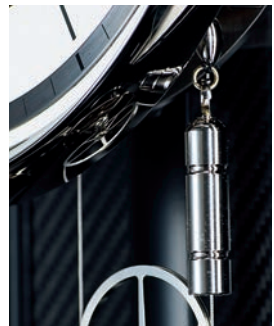
How to set the time

To set the time, turn the minute hand only clockwise.

Stopping the striking

By hanging in a small weight in the ring at the end of the thread, which is located at the number five behind the dial, the striking work can be switched off over long periods of time, e.g. during the night.

The silencing weight is like the crank stowed in the drawer in the case.



How to adjust the clockwork:

Your clock has been exactly adjusted in our workshop. The transport, the sea level and the geographic latitude of the place where the clock is hung up may however lead to a variation in the period of oscillation of the pendulum. You will therefore most probably have to adjust your clock once again.

Please proceed as follows:

Caution!

In order not to twist the pendulum spring hold the pendulum rod during adjustment with one hand.

Then turn the adjusting nut on the lower end of the pendulum to the left when the clock is fast, i.e. to the right when the clock is slow.

After having watched the accuracy a couple of days you may readjust the clock.

Maintenance

As every other instrument of this kind your regulator also requires careful handling and a certain degree of maintenance. We therefore advise you never to keep the clock case open over a long period of time, in order to prevent dust from depositing on the clockwork.

After 10 years the latest you should entrust your pendulum clock to a competent clockmaker's workshop in order to have the bearings cleaned and oiled anew. It will then untiringly do good service over decades and will be passed on with pride from one generation to the next as a precious chronometer.

Please note, if you have to take out the movement

1. The weight has to run down complete.
2. At first take out the weight, then the movement. Afterwards the pendulum and the **scale**.
To protect the back panel of the case from damage please save the pulley (i.e. wrap with foam). Weight, pendulum and **scale** should be packed separately.

Technical description

Classica P 70 M

- Sattler Cal. 1415
- 30 days clockwork with passing strike
- 4 ball-bearings, 9 jeweled pivots
- 2.700 g tungsten weight on pulley with jewelled bearings
- Graham dead-beat escapement with carbide metal pallets
- Wooden pendulum rod
- 5.184 semi-oscillations per hour

OPUS PM 70 II
REGULATOR PULLEY CLOCK
WITH EIGHT DAYS POWER RESERVE,
PASSING STRIKE AND MOON PHASE



Limited to 99 pieces

Mounting the clock on the wall

Choose a location on a sturdy wall that is protected from direct sunlight to mount your clock. Please unpack your clock carefully (removing the packaging material provided for transporting the clock).

Caution!

Please be careful, the door can be opened only up to 120°! By non-consideration, the case could be damaged!

Fix the case by using the delivered large dowel and screw at its predetermined place on the wall. The door of the Opus PM 70 II case is fastened by magnets, so it has to be fixed with a second screw at the wall. Put the case in an exact vertical position and mark the second fixing point (at the wall) through the long-slot, above the bottom of the case. Now take the case from the upper screw and place the second, smaller dowel at the marked position in the wall. Now fix the case again at the upper screw and set it into the exact vertical position.

Caution!

With the clock, there is a protecting cover that has to be laid inside the bottom of the case! The cover has to be used, to avoid damages of the case! Please remove the cover only after the installation is complete!

At last fix the case with the second, small screw through the long-hole to the lower dowel and put the pendulum scale at the case.

How to take out the movement

The clockwork must be removed in order to insert the pendulum later.

Pull the leaf spring, located at the level of number "2" behind the dial, to the front and push the clockwork upwards until the stop.

Then take the clockwork forward out of the clock case and put it carefully down on an even and firm underground **with the dial downwards**.

How to hang in the pendulum

Hang the pendulum carefully in the pendulum spring without bending the spring.



How to fit the movement

Place the clockwork onto the four pillars, press it backwards and push it down. In so doing please pay attention to the impulse pin for the pendulum locks in the slot of the plate on the pendulum rod. Then hang the weight in the rope pulley without bending the cable (see fig. page 21).



How to set the clock in motion

The crank compartment is located in the bottom of the case. The flap can be opened by pressing on the rear end. Wind up the clock one turn with the crank to the right. Deflect the pendulum carefully and then let it go. Should the clock tick irregularly you can correct it by slightly turning the adjusting screw on the pallet fork, located down on the back of the clockwork.



For perfect function

When the weight has been hung in the rope pulley for the first time, let the clock go until it runs completely down. Only from this position you should wind up the clock completely for the first time. Wind the watch only so far that the upper end of the pulley remains approx. 1 cm below the bezel. The following times wind up the clock before the weight reach the bottom of the case.

How to set the time

To set the time, turn the minute hand only clockwise.

How to set the moon phase

To set the moon phase, reach behind the dial at the 6 o'clock position and turn the moon phase wheel clockwise.

NOTICE:

The moon phase can only be set when it is **not** in the changing phase between 11 p.m. and 3 a.m..

The moon phase calendar can be found on page 88.

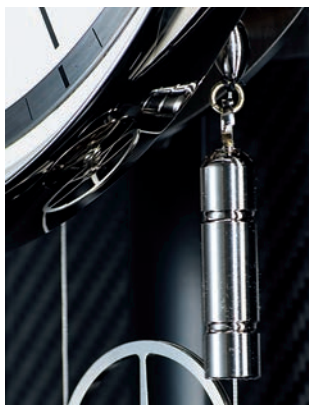
January	● 2/21	○ 6	● 10	○ 13	○ 2	● 7
February	○ 17	● 21	○ 24	● 28	● 18	○ 21
March	○ 15	● 4	● 9	○ 11	○ 1	● 5
April	○ 2/21	○ 8	● 9	○ 12	○ 2	● 7
May	○ 17	○ 21	○ 24	● 28	● 18	○ 21
June	○ 16	○ 5	● 8	○ 12	○ 1/20	● 6
July	○ 30	● 19	○ 23	○ 27	○ 16	○ 20
August	○ 15	○ 4	● 7	○ 11	○ 16	● 5
September	● 29	○ 18	○ 22	○ 26	○ 30	○ 19
October	○ 13	○ 3	● 5	○ 10	○ 14	● 4
November	● 28	● 17	○ 21	○ 24	○ 28	○ 18
December	○ 13	○ 2	● 5	○ 10	○ 13	● 3
January	○ 27	○ 16	○ 20	○ 24	○ 28	○ 17
February	○ 11	○ 1/20	○ 3	○ 8	○ 12	○ 1/21
March	○ 26	○ 15	○ 19	○ 22	○ 27	○ 16
April	○ 9	○ 14	○ 2	○ 7	○ 10	○ 15
May	○ 25	○ 28	○ 17	○ 20	○ 25	○ 29
June	○ 9	○ 13	○ 1/23	○ 6	○ 9	○ 14
July	○ 24	○ 26	○ 16	○ 20	○ 25	○ 28
August	○ 7	○ 12	○ 15	○ 4	○ 8	○ 13
September	○ 23	○ 26	○ 30	○ 19	○ 23	○ 27
October	○ 7	○ 12	○ 14	○ 4	○ 8	○ 13
November	○ 22	○ 25	○ 30	○ 19	○ 23	○ 27
December	○ 7	○ 12	○ 14	○ 4	○ 8	○ 13
January	○ 22	○ 25	○ 30	○ 19	○ 23	○ 27

● - full moon ○ - new moon

Stopping the striking

By hanging in a small weight in the ring at the end of the thread, which is located at the number five behind the dial, the striking work can be switched off over long periods of time, e.g. during the night.

The silencing weight is like the crank stowed in the flap in the bottom of the case.



How to adjust the clockwork

Your clock has been exactly adjusted in our workshop. The transport and the geographic height of the place where the clock is hung up may however lead to a variation in the period of oscillation of the pendulum. You will therefore most probably have to adjust your clock once again.

Please proceed as follows:

Caution!

In order not to twist the pendulum spring hold the pendulum bob during adjustment with one hand.

Then turn the adjusting nut on the lower end of the pendulum to the left when the clock is fast, i.e. to the right when the clock is slow. After having watched the accuracy a couple of days you may readjust the clock.

Please note, if you have to take out the movement

1. The weight has to run down complete.
2. At first take out the weight, then the movement. Afterwards the pendulum and the scale. For transportation, the movement is protected best when you put it back into the case. To protect the back panel of the case from damage please save the pulley (i.e. wrap with foam). Please package the pendulum, the weight and the scale separately.

Maintenance

As every other instrument of this kind your regulator also requires careful handling and a certain degree of maintenance. We therefore advise you never to keep the clock case open over a long period of time, in order to prevent dust from depositing on the clockwork.

After 10 years the latest you should entrust your pendulum clock to a competent clockmaker's workshop in order to have the bearings cleaned and oiled anew. It will then untiringly do good service over decades and will be passed on with pride from one generation to the next as a precious chronometer.

Technical description

Opus PM 70 II

- Sattler Cal. 1410
- Eight days clockwork with passing strike and moon phase
- 2 ball-bearings, 7 jeweled pivots
- Weight 1.000 g with pulley
- Dead-beat escapement with carbide metal pallets
- Wooden pendulum rod
- 5.184 semi-oscillations per hour

OPUS PMD 70
REGULATOR PULLEY CLOCK WITH EIGHT DAYS
POWER RESERVE, PASSING STRIKE,
MOON PHASE AND DATE



Limited to 99 pieces

Mounting the clock on the wall

Choose a location on a sturdy wall that is protected from direct sunlight to mount your clock. Please unpack your clock carefully (removing the packaging material provided for transporting the clock).

Caution!

Please be careful, the door can be opened only up to 120°!

By non-consideration, the case could be damaged!

Then affix the case to the wall using the lens head screw and rawl plug (8 mm) provided. Under no circumstances should you use a hook.

The door of the Opus PMD 70 case is fastened by magnets, so it has to be fixed with a second screw at the wall. Put the case in an exact vertical position and mark the second fixing point (at the wall) through the long-slot, above the bottom of the case. Now take the case from the upper screw and place the second, smaller dowel at the marked position in the wall. Now fix the case again at the upper screw and set it into the exact vertical position.

Caution!

With the clock, there is a protecting cover that has to be laid inside the bottom of the case! The cover has to be used, to avoid damages of the case! Please remove the cover only after the installation is complete!

At last fix the case with the second, small screw through the long-hole to the lower dowel and put the pendulum scale at the case.

How to take out the movement

The clockwork must be removed in order to insert the pendulum later.

Pull the leaf spring, located at the level of number »2« behind the dial, to the front and push the clockwork upwards until the stop.

Then take the clockwork forward out of the clock case and put it carefully down on an even and firm underground with the dial downwards.

How to hang in the pendulum

Hang the pendulum carefully in the pendulum spring without bending the spring.

How to align the clock case

When the case is now in an exact vertical position, the tip of the pendulum signs to the »0«-position at the pendulum scale. If not, please remove the pendulum, take off the scale, open the lower screw and move the case in the right direction. Fix the screw again. Now the case should be in the exact vertical position and the pendulum tip should indicate the »0«.



How to fit the movement

Place the clockwork onto the four pillars, press it back-forwards and push it down. In so doing please pay attention to the impulse pin for the pendulum locks in the slot of the plate on the pendulum rod. Then hang the weight in the rope pulley without bending the cable (see fig. page 25).



How to set the clock in motion

The crank compartment is located in the bottom of the case. The flap can be opened by pressing on the rear end. Wind up the clock one turn with the crank to the right. Deflect the pendulum carefully and then let it go. Should the clock tick irregularly you can correct it by slightly turning the adjusting screw on the pallet fork, located down on the back of the clockwork.



Caution!

For perfect function:

When the weight has been hung in the rope pulley for the first time, let the clock go until it runs completely down. Only from this position you should wind up the clock completely for the first time. **Stop winding the clock, when the top end of the pulley is about 1 cm below the dial ring.** The following times wind up the clock before the weight reach the bottom of the case.

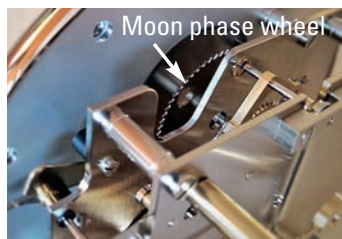
How to set the time

To set the time turn the minute hand and to set the date turn the date hand, only clockwise.

How to set the moon phase

To set the moon phase, reach behind the dial at the 1 o'clock position in the notch of the front plate and turn the moon phase wheel clockwise.

The moon phase calendar can be found on page 88.



Caution!

The moon phase and date can only be set when they are not in the changing phase between 10 p.m. and 3 a.m..

Month	Day	Phase				
January	6	10	13	2	7	11
	21	24	28	18	21	25
February	4	9	11	1	5	10
	19	23	27	15	20	24
März	6	9	13	2	7	10
	21	24	28	18	21	25
April	5	8	12	1	6	8
	19	23	27	15	20	24
Mai	4	7	11	16	5	8
	18	22	26	30	19	22
Juni	3	5	10	14	4	6
	17	21	24	29	18	22
Juli	2	5	10	13	3	6
	16	20	24	28	17	19
August	1/30	3	8	12	1/31	4
	15	19	22	27	16	19
September	14	2	7	10	15	3
	28	17	20	25	29	18
Oktober	13	1/31	6	9	14	2
	28	16	20	25	29	17
November	12	15	4	8	13	1
	29	30	19	22	27	15
December	11	14	4	8	13	1/20
	26	30	19	22	27	15

Stopping the striking

By hanging in a small weight in the ring at the end of the thread, which is located at the number five behind the dial, the striking work can be switched off over long periods of time, e.g. during the night. The silencing weight is like the crank stowed in the flap in the bottom of the case.

How to adjust the clockwork

Your clock has been exactly adjusted in our workshop. The transport, the sea level and the geographic latitude of the place where the clock is hung up may however lead to a variation in the period of oscillation of the pendulum. You will therefore most probably have to adjust your clock once again.

Please proceed as follows:

Caution!

In order not to twist the pendulum spring hold the pendulum bob during adjustment with one hand. Then turn the adjusting nut on the lower end of the pendulum to the left when the clock is fast, i.e. to the right when the clock is slow. After having watched the accuracy a couple of days you may readjust the clock.

Maintenance

As every other instrument of this kind your regulator also requires careful handling and a certain degree of maintenance. We therefore advise you never to keep the clock case open over a long period of time, in order to prevent dust from depositing on the clockwork.

After 10 years the latest you should entrust your pendulum clock to a competent clockmaker's workshop in order to have the bearings cleaned and oiled anew. It will then untiringly do good service over decades and will be passed on with pride from one generation to the next as a precious chronometer.

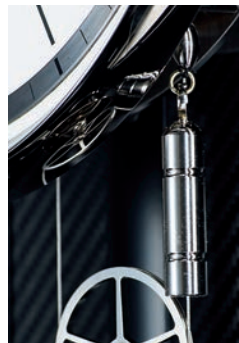
Please note, if you have to take out the movement

1. The weight has to run down complete
2. At first take out the weight, then the movement. Afterwards the pendulum and the scale. For transportation, the movement is protected best when you put it back into the case. To protect the back panel of the case from damage please save the pulley (i.e. wrap with foam). Please package the pendulum, the weight and the scale separately.

Technical description

Opus PMD 70

- Sattler Cal. 1412
- Eight days clockwork with passing strike, moon phase and date
- 2 ball-bearings, 7 jeweled pivots
- Weight 1.000 g with pulley
- Dead-beat escapement with carbide metal pallets
- Wooden pendulum rod
- 5.184 semi-oscillations per hour



CLASSICA S 70

REGULATOR PULLEY CLOCK WITH EIGHT DAYS POWER RESERVE
AND STRIKING MECHANISM



Mounting the clock on the wall

Choose a location on a sturdy wall that is protected from direct sunlight to mount your clock. Please unpack your clock carefully (removing the packaging material provided for transporting the clock).

Then affix the case to the wall using the lens head screw and rawl plug (8 mm) provided. Under no circumstances should you use a hook.

To prevent the clock from slipping, the case must be positioned at a second place on the wall. A slot has been milled for this purpose at the back of the rear wall of the case. Make a mark approx. 62,7 cm directly below the countersunk head screw (when at rest, the tip of the pendulum should point to zero on the pendulum scale); this is the lower mounting position. The smaller rawl plug (6 mm) provided and the screw for securing the case at the bottom must then be inserted into the wall where you have made the mark. Turn the screw until the head protrudes by approx. 7-8 mm. Then remount the case on the wall.

Caution!

With the clock, there is a protecting cover that has to be laid inside the bottom of the case! The cover has to be used, to avoid damages of the case! Please remove the cover only after the installation is complete!

How to take out the movement

The clockwork must be removed in order to insert the pendulum later.

Pull the leaf spring, located at the level of number »2« behind the dial, to the front and push the clockwork upwards until the stop.

Caution

The clockwork is still connected with the clock case by the repetition string. Open the spring ring at the upper end of the silk string and unhinge it.

Then take the clockwork forward out of the clock case and put it carefully down on an even and firm underground with the dial downwards.

How to hang in the pendulum

Hang the pendulum carefully in the pendulum spring without bending the spring.



How to fit the movement

Fix the repetition string again at the movement, place the clockwork onto the four pillars, press it backwards and push it down. In so doing please pay attention to the impulse pin for the pendulum locks in the slot of the plate on the pendulum rod (see fig. page 29).



Then hang the weights in the bow of the rope pulleys without bending the cables.

How to set the clock in motion

Wind up the clock only one turn with the crank to the right.

Deflect the pendulum carefully and then let it go.

Should the clock tick irregularly you can correct it by slightly turning the adjusting screw on the pallet fork, located down on the back of the clockwork.

Caution!

For perfect function:

When the weights have been hung in the rope pulleys for the first time, let the clock go until it runs down and the weights are totally down at the bottom of the case. Only from this position you should wind up the clock completely for the first time. The following times wind up the clock before the weights reach the bottom of the case. The winding period of the clockwork is 8 days.

How to set the time

In order to set the time the minute hand may be turned forwards as well as backwards.

Repeating the striking

By slightly pulling the silk thread until the 50th minute is reached, the striking work can be released manually and past hour be repeated.

Stopping the striking

By hanging in a small weight at the end of the thread, the striking work can be switched off over long periods of time, e.g. during the night.

How to adjust the clockwork

Your clock has been exactly adjusted in our workshop. The transport, the sea level and the geographic latitude of the place where the clock is hung up may however lead to a variation in the period of oscillation of the pendulum. You will therefore most probably have to adjust your clock once again.

Please proceed as follows:

Caution!

In order not to twist the pendulum spring hold the pendulum bob during adjustment with one hand.

Then turn the adjusting nut on the lower end of the pendulum to the left when the clock is fast, i.e. to the right when the clock is slow.

After having watched the accuracy a couple of days you may readjust the clock.

Maintenance

As every other instrument of this kind your regulator also requires careful handling and a certain degree of maintenance. We therefore advise you never to keep the clock case open over a long period of time, in order to prevent dust from depositing on the clockwork.

After 10 years the latest you should entrust your pendulum clock to a competent clockmaker's workshop in order to have the bearings cleaned and oiled anew. It will then untiringly do good service over decades and will be passed on with pride from generation to generation as a precious chronometer.

Please note, if you have to take out the movement

1. The weights have to run down complete.
2. At first take out the weights, then the movement. Afterwards the pendulum.

For transportation, the movement is protected best when you put it back into the case. To protect the back panel of the case from damage please save the pulleys (i.e. wrap with foam). Please package the pendulum and the weights separately.

Technical description

Classica S 70

- Sattler Cal. 1400-4
- Eight days clockwork with 1/2 hour striking mechanism with repetition
- 4 ball bearings, 15 jeweled pivots
- 2 weights 1.000 g each on pulleys
- Graham dead-beat escapement with carbide metal pallets
- Wooden pendulum rod
- 5.184 semi-oscillations per hour

CLASSICA S 70 M

REGULATOR PULLEY CLOCK WITH EIGHT DAYS POWER RESERVE
AND STRIKING MECHANISM



Mounting the clock on the wall

Choose a location on a sturdy wall that is protected from direct sunlight to mount your clock. Please unpack your clock carefully (removing the packaging material provided for transporting the clock).

Caution:

The door can be opened only up to 120°! By non-consideration, the case could be damaged!

Fix the case by using the delivered large dowel and screw at its predetermined place on the wall.

The door of the Classica S 70 M case is fastened by magnets, so it has to be fixed with a second screw at the wall. Put the case in an exact vertical position and mark the second fixing point (at the wall) vertically below at 62,7 cm through the long-slot, above the bottom of the case. Now take the case from the upper screw and place the second, smaller dowel at the marked position in the wall. Now fix the case again at the upper screw and set it into the exact vertical position. At last fix the case with the second, small screw through the longhole to the lower dowel. Then remount the case on the wall.

Caution!

With the clock, there is a protecting cover that has to be laid inside the bottom of the case! The cover has to be used, to avoid damages of the case! Please remove the cover only after the installation is complete!

At last fix the case with the second, small screw through the longhole to the lower dowel and put in the pendulum scale.

How to take out the movement

The clockwork must be removed in order to insert the pendulum later.

Pull the leaf spring, located at the level of number »2« behind the dial, to the front and push the clockwork upwards until the stop.

Caution

The clockwork is still connected with the clock case by the repetition string. Open the spring ring at the upper end of the silk string and unhinge it.

Then take the clockwork forward out of the clock case and put it carefully down on an even and firm underground with the dial downwards.

How to hang in the pendulum

Hang the pendulum carefully in the pendulum spring without bending the spring.



How to align the clock case

When the case is now in an exact vertical position, the tip of the pendulum signs to the »0«-position at the pendulum scale. If not, please remove the pendulum, take off the scale, open the lower screw and move the case in the right direction. Fix the screw again. Now the case should be in the exact vertical position and the pendulum tip should indicate the »0«.

How to fit the movement

Fix the repetition string again at the movement, place the clockwork onto the four pillars, press it backwards and push it down. In so doing please pay attention to the impulse pin for the pendulum locks in the slot of the plate on the pendulum rod (see fig. page 33).



Then hang the weights in the bow of the rope pulleys without bending the cables.

How to set the clock in motion

Wind up the clock only one turn with the crank to the right.

Deflect the pendulum carefully and then let it go.

Should the clock tick irregularly you can correct it by slightly turning the adjusting screw on the pallet fork, located down on the back of the clockwork.

Caution!

For perfect function:

When the weights have been hung in the rope pulleys for the first time, let the clock go until it runs down and the weights are totally down at the bottom of the case.

Only from this position you should wind up the clock completely for the first time. The following times wind up the clock before the weights reach the bottom of the case. The winding period of the clockwork is 8 days.

How to set the time

In order to set the time the minute hand may be turned forwards as well as backwards.

Repeating the striking

By slightly pulling the silk thread until the 50th minute is reached, the striking work can be released manually and past hour be repeated.

Stopping the striking

By hanging in a small weight at the end of the thread, the striking work can be switched off over long periods of time, e.g. during the night.

How to adjust the clockwork

Your clock has been exactly adjusted in our workshop. The transport, the sea level and the geographic latitude of the place where the clock is hung up may however lead to a variation in the period of oscillation of the pendulum. You will therefore most probably have to adjust your clock once again.

Please proceed as follows:

Caution!

In order not to twist the pendulum spring hold the pendulum bob during adjustment with one hand.

Then turn the adjusting nut on the lower end of the pendulum to the left when the clock is fast, i.e. to the right when the clock is slow.

After having watched the accuracy a couple of days you may readjust the clock.

Maintenance

As every other instrument of this kind your regulator also requires careful handling and a certain degree of maintenance. We therefore advise you never to keep the clock case open over a long period of time, in order to prevent dust from depositing on the clockwork.

After 10 years the latest you should entrust your pendulum clock to a competent clockmaker's workshop in order to have the bearings cleaned and oiled anew. It will then untiringly do good service over decades and will be passed on with pride from generation to generation as a precious chronometer.

Please note, if you have to take out the movement

1. The weights have to run down complete.
2. At first take out the weights, then the movement. Afterwards the pendulum and the **scale**. For transportation, the movement is protected best when you put it back into the case. To protect the back panel of the case from damage please save the pulleys (i.e. wrap with foam). Please package the pendulum, the weights and the **scale** separately.

Technical description

Classica S 70 M

- Sattler Cal. 1400-4
- Eight days clockwork with 1/2 hour striking mechanism with repetition
- 4 ball bearings, 15 jewelled pivots
- 2 weights 1.000 g each on pulleys
- Graham dead-beat escapement with carbide metal pallets
- Wooden pendulum rod
- 5.184 semi-oscillations per hour

CLASSICA K 70 M
REGULATOR PULLEY CLOCK WITH 30 DAYS POWER
RESERVE, DATE AND MOON PHASE



Mounting the clock on the wall

Choose a location on a sturdy wall that is protected from direct sunlight to mount your clock. Please unpack your clock carefully (removing the packaging material provided for transporting the clock).

Caution!

Please be careful, the door can be opened only up to 120°! By non-consideration, the case could be damaged!

Fix the case by using the delivered large dowel and screw at its predetermined place on the wall.

The door of the Classica K 70 M case is fastened by magnets, so it has to be fixed with a second screw at the wall. Put the case in an exact vertical position and mark the second fixing point (at the wall) through the long-slot, above the bottom of the case. Now take the case from the upper screw and place the second, smaller dowel at the marked position in the wall. Now fix the case again at the upper screw and set it into the exact vertical position.

Caution!

With the clock, there is a protecting cover that has to be laid inside the bottom of the case! The cover has to be used, to avoid damages of the case! Please remove the cover only after the installation is complete!

At last fix the case with the second, small screw through the long-hole to the lower dowel and put the pendulum scale at the case.

How to take out the movement

The clockwork must be removed in order to insert the pendulum later.

Pull the leaf spring, located at the level of number »2« behind the dial, to the front and push the clockwork upwards until the stop. Then take the clockwork forward out of the clock case and put it carefully down on an even and firm underground with the dial downwards.

Caution!

To remove the dial grab not behind the dial between 9 a.m. and 11 a.m.. Otherwise the date disc could be bent!

How to hang in the pendulum

Hang the pendulum carefully in the pendulum spring without bending the spring.

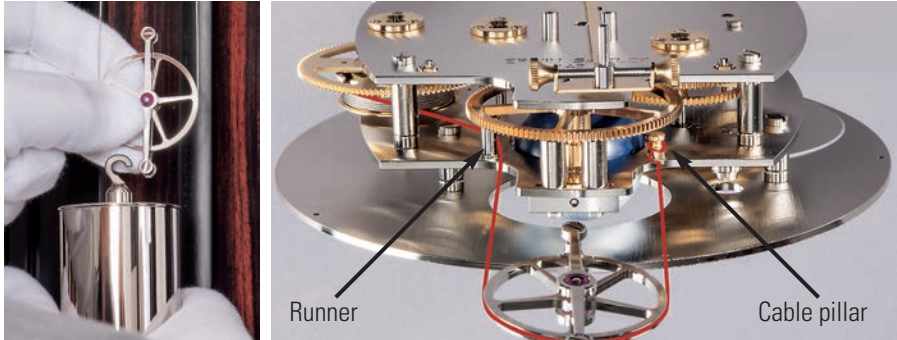
How to align the clock case

When the case is now in an exact vertical position, the tip of the pendulum signs to the »0«-position at the pendulum scale. If not, please remove the pendulum, take off the scale, open the lower screw and move the case in the right direction. Fix the screw again. Now the case should be in the exact vertical position and the pendulum tip should indicate the »0«.



How to fit the movement

Place the clockwork onto the four pillars, press it backwards and push it down. In so doing please pay attention to the impulse pin for the pendulum locks in the slot of the plate on the pendulum rod (see fig. page 37). Then hang the weight in the bow of the rope pulley without bending the steel cable.



Caution!

The steel cable has to be passed around the runner and be hooked into the cable pillar (see image below).

How to set the clock in motion

Wind up the clock one turn with the crank to the left.

Deflect the pendulum carefully and then let it go.

Should the clock tick irregularly you can correct it by slightly turning the adjusting screw on the pallet fork, located down on the back of the clockwork.

Caution! For perfect function:

When the weight has been hung in the rope pulley for the first time, let the clock go until it runs down and the weight is totally down at the bottom of the case. Only from this position you should wind up the clock completely for the first time. The following times wind up the clock before the weight reach the bottom of the case. The winding period of the clockwork is 30 days.

How to set the time

To set the time, turn the minute hand only clockwise. Adjust the date to the previous day and then turn hands over 24° o'clock (midnight), the date indicator will step forward, and set actual time.

Notice:

Date and moon phase can only be set when they are not in the changing phase between 10 p.m. and 6 a.m..

How to set the date and moon phase

Reach behind the dial at the 10 o'clock position the black date adjusting wheel and set the date.

To set the moon phase, reach behind the dial at the 6 o'clock position and turn the moon phase wheel clockwise.

You will find the moon phases at page 88.

How to adjust the clockwork

Your clock has been exactly adjusted in our workshop. The transport and the geographic height of the place where the clock is hung up may however lead to a variation in the period of oscillation of the pendulum. You will therefore most probably have to adjust your clock once again.

Please proceed as follows:

Caution!

In order not to twist the pendulum spring hold the pendulum bob during adjustment with one hand.

Then turn the adjusting nut on the lower end of the pendulum to the left when the clock is fast, i.e. to the right when the clock is slow.

After having watched the accuracy a couple of days you may readjust the clock.

Maintenance

As every other instrument of this kind your regulator also requires careful handling and a certain degree of maintenance. We therefore advise you never to keep the clock case open over a long period of time, in order to prevent dust from depositing on the clockwork.

After 10 years the latest you should entrust your pendulum clock to a competent clockmaker's workshop in order to have the bearings cleaned and oiled anew. It will then untiringly do good service over decades and will be passed on with pride from one generation to the next as a precious chronometer.

Please note, if you have to take out the movement

1. The weight has to run down complete
2. At first take out the weight, then the movement. Afterwards the pendulum and **the scale**. For transportation, the movement is protected best when you put it back into the case. To protect the back panel of the case from damage please save the pulley (i.e. wrap with foam). Please package the weight, **the scale** and the pendulum separately.

Technical description

Classica K 70 M

- Sattler Cal. 1425
- 30 days clockwork with date and three dimensional moon phase
- 6 ball-bearings, 9 jeweled pivots
- 2.700 g tungsten weight on pulley with jewelled bearings
- Graham dead-beat escapement with carbide metal pallets
- Wooden pendulum rod
- 5.184 semi-oscillations per hour

January	● 201	○ 6	● 10	○ 13	○ 2	● 7
	○ 17	● 21	○ 24	● 28	● 16	○ 21
February	○ 4	● 9	○ 11	○ 1	● 5	
	○ 15	● 19	○ 23	● 27	● 14	○ 20
March	● 201	○ 6	● 9	○ 13	○ 2	● 7
	○ 17	● 21	○ 24	● 28	● 18	○ 21
April	○ 16	○ 5	● 8	○ 12	○ 1/200	● 6
	● 30	● 19	○ 23	● 27	● 16	○ 20
May	○ 15	○ 4	● 7	○ 11	● 16	● 5
	● 29	● 18	○ 22	● 26	○ 20	○ 19
June	○ 13	○ 3	● 5	○ 10	● 14	● 4
	● 28	● 17	○ 21	● 24	○ 29	○ 18
July	○ 13	○ 2	● 5	○ 10	● 13	○ 3
	● 27	● 16	○ 20	○ 24	○ 28	○ 17
August	○ 11	○ 1/200	○ 3	○ 8	● 12	● 1/201
	● 26	● 15	○ 19	○ 22	○ 27	○ 16
September	○ 9	● 14	○ 2	○ 7	● 15	● 15
	● 25	● 28	○ 17	● 20	○ 25	○ 29
October	○ 9	● 13	● 1/201	○ 6	● 9	● 14
	● 24	○ 28	○ 16	● 20	○ 25	○ 29
November	○ 7	● 12	○ 15	○ 4	● 8	● 13
	● 23	○ 26	● 30	○ 19	○ 23	○ 27
December	○ 7	● 12	○ 14	○ 4	● 8	● 12
	● 22	○ 26	● 30	○ 19	○ 23	○ 27

● - full moon ○ - new moon

APERIA S 70

REGULATOR PULLEY CLOCK WITH EIGHT DAYS POWER RESERVE
AND STRIKING MECHANISM



Limited to 99 pieces

Mounting the clock on the wall

Choose a location on a sturdy wall that is protected from direct sunlight to mount your clock. Please unpack your clock carefully (removing the packaging material provided for transporting the clock).

Caution!

Please be careful, the door can be opened only up to 120°! By non-consideration, the case could be damaged!

Fix the case by using the delivered large dowel and screw at its predetermined place on the wall. The door of the Aperia S 70 case is fastened by magnets, so it has to be fixed with a second screw at the wall.

Put the case in an exact vertical position and mark the second fixing point (at the wall) through the long-slot, above the bottom of the case. Now take the case from the upper screw and place the second, smaller dowel at the marked position in the wall. Now fix the case again at the upper screw and set it into the exact vertical position.

Caution!

With the clock, there is a protecting cover that has to be laid inside the bottom of the case! The cover has to be used, to avoid damages of the case! Please remove the cover only after the installation is complete!

At last fix the case with the second, small screw through the long-hole to the lower dowel and put the pendulum scale at the case.

How to take out the movement

The clockwork must be removed in order to insert the pendulum later.

Pull the leaf spring, located at the level of number »2« behind the dial, to the front and push the clockwork upwards until the stop. Then take the clockwork forward out of the clock case and put it carefully down on an even and firm underground **with the dial downwards**.

How to hang in the pendulum

Hang the pendulum carefully in the pendulum spring without bending the spring.

How to align the clock case

When the case is now in an exact vertical position, the tip of the pendulum signs to the »0«-position at the pendulum scale. If not, please remove the pendulum, take off the scale, open the lower screw and move the case in the right direction. Fix the screw again. Now the case should be in the exact vertical position and the pendulum tip should indicate the »0«.



How to fit the movement

Place the clockwork onto the four pillars, press it backwards and push it down. In so doing please pay attention to the impulse pin for the pendulum locks in the slot of the plate on the pendulum rod. Then hang the weights in the rope pulley without bending the cables (see fig. page 41).



How to set the clock in motion

Wind up the clock one turn with the crank to the right.

Deflect the pendulum carefully and then let it go.

Should the clock tick irregularly you can correct it by slightly turning the adjusting screw on the pallet fork, located down on the back of the clockwork.



Caution!

For perfect function:

When the weights have been hung in the rope pulleys for the first time, let the clock go until it runs down and the weights are totally down at the bottom of the case. Only from this position you should wind up the clock completely for the first time. Stop winding the clock, when the top end of the pulleys are about 1 cm below the dial ring. The following times wind up the clock before the weights reaches the bottom of the case.

How to set the time

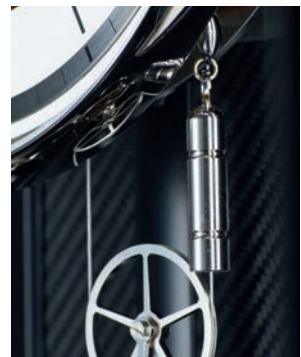
To set the time, turn the minute hand only clockwise.

Repeating the striking

By slightly pulling the silk thread the striking work can be released manually and past hour be repeated.

Caution:

This is not working 7 minutes before half or full hour.



Stopping the striking

By hanging in a small weight in the ring at the end of the thread, which is located at the number five behind the dial, the striking work can be switched off over long periods of time, e.g. during the night. The silencing weight is like the crank stowed in the flap in the bottom of the case.

How to adjust the clockwork

Your clock has been exactly adjusted in our workshop. The transport and the geographic height of the place where the clock is hung up may however lead to a variation in the period of oscillation of the pendulum. You will therefore most probably have to adjust your clock once again.

Please proceed as follows:

Caution!

In order not to twist the pendulum spring hold the pendulum bob during adjustment with one hand.

Then turn the adjusting nut on the lower end of the pendulum to the left when the clock is fast, i.e. to the right when the clock is slow.

After having watched the accuracy a couple of days you may readjust the clock.

Maintenance

As every other instrument of this kind your regulator also requires careful handling and a certain degree of maintenance. We therefore advise you never to keep the clock case open over a long period of time, in order to prevent dust from depositing on the clockwork.

After 10 years the latest you should entrust your pendulum clock to a competent clockmaker's workshop in order to have the bearings cleaned and oiled anew. It will then untiringly do good service over decades and will be passed on with pride from one generation to the next as a precious chronometer.

Please note, if you have to take out the movement

1. The weights have to run down complete
2. At first take out the weights, then the movement. Afterwards the pendulum and **the scale**. For transportation, the movement is protected best when you put it back into the case. To protect the back panel of the case from damage please save the pulleys (i.e. wrap with foam). Please package the weights, **the scale** and the pendulum separately.

Technical description

Aperia S 70

- Sattler Cal. 1400-4 SK
- Eight days clockwork with 1/2 hour striking mechanism with repetition
- 4 ball bearings, 15 jeweled pivots
- 2 weights 1.000 g each on pulley
- Dead-beat escapement with carbide metal pallets
- Wooden pendulum rod
- 5.184 semi-oscillations per hour

OPUS PMD 100
REGULATOR PULLEY CLOCK WITH 30 DAYS
POWER RESERVE, PASSING STRIKE,
MOON PHASE AND DATE



Mounting the clock on the wall

Choose a location on a sturdy wall that is protected from direct sunlight to mount your clock. Please unpack your clock carefully (removing the packaging material provided for transporting the clock).

Caution!

Please be careful, the door can be opened only up to 120°!

By non-consideration, the case could be damaged!

Fix the case by using the delivered large dowel and screw at its predetermined place on the wall. The door of the Opus PMD 100 case is fastened by magnets, so it has to be fixed with a second screw at the wall to avoid slipping of the case. Put the case in an exact vertical position and mark the second fixing point (at the wall) through the long-slot, above the bottom of the case. Now take the case from the upper screw and place the second, smaller dowel at the marked position in the wall. Now fix the case again at the upper screw and set it into the exact vertical position.

Caution!

With the clock, there is a protecting cover that has to be laid inside the bottom of the case! The cover has to be used, to avoid damages of the case! Please remove the cover only after the installation is complete!

At last fix the case with the second, small screw through the long-hole to the lower dowel and put the pendulum scale at the case.

How to take out the movement

The clockwork must be removed in order to insert the pendulum later.

Pull the leaf spring, located at the level of number »2« behind the dial, to the front and push the clockwork upwards until the stop.

Then take the clockwork forward out of the clock case and put it carefully down on an even and firm underground with the dial downwards.

How to hang in the pendulum

Hang the pendulum carefully in the pendulum spring without bending the spring.



How to fit the movement

Place the clockwork onto the four pillars, press it back-wards and push it down. In so doing please pay attention to the impulse pin for the pendulum locks in the slot of the plate on the pendulum rod. Then hang the weight in the rope pulley without bending the steel cable (see fig. page 45).



How to set the clock in motion

The crank compartment is located in the bottom of the case. The flap can be opened by pressing on the rear end. Wind up the clock one turn with the crank to the left. Deflect the pendulum carefully and then let it go. Should the clock tick irregularly you can correct it by slightly turning the adjusting screw on the pallet fork, located down on the back of the clockwork.



Caution!

For perfect function:

When the weight has been hung in the rope pulley for the first time, let the clock go until it runs completely down. Only from this position you should wind up the clock completely for the first time. **Stop winding the clock, when the top end of the pulley is about 1 cm below the dial ring.** The following times wind up the clock before the weight reach the bottom of the case.

How to set the time and the date

To set the time turn the minute hand and to set the date turn the date hand, only clockwise.

How to set the moon phase

To set the moon phase, reach behind the dial at the 6 o'clock position and turn the moon phase wheel clockwise.

The moon phase calendar can be found on page 88.

Januar	6	9	13	2	7	11
	21	24	28	18	21	25
Februar	4	9	11	1	5	10
	19	23	27	16	20	24
März	6	9	13	2	7	10
	21	24	28	18	21	25
April	5	8	12	100	6	8
	19	23	27	16	20	24
Mai	4	7	11	16	5	8
	19	22	26	30	19	23
Juni	3	5	10	14	4	6
	17	21	24	28	18	22
Juli	2	5	10	13	3	6
	16	20	24	28	17	19
August	100	3	8	12	101	4
	15	19	22	27	16	19
September	14	2	7	10	15	3
	28	17	20	25	29	18
October	13	103	6	9	14	2
	28	16	20	25	28	17
November	12	15	4	8	13	1
	26	30	19	23	27	15
December	12	14	4	8	13	100
	26	30	19	23	27	15

Caution!

The date and the moon phase can only be set when they are not in the changing phase. The date change between 10 p.m. and 2 a.m. and the moon phase between 5 a.m. and 12 a.m..

Stopping the striking

By hanging in a small weight in the ring at the end of the thread, which is located at the number five behind the dial, the striking work can be switched off over long periods of time, e.g. during the night. The silencing weight is like the crank stowed in the flap in the bottom of the case.

How to adjust the clockwork

Your clock has been exactly adjusted in our workshop. The transport, the sea level and the geographic latitude of the place where the clock is hung up may however lead to a variation in the period of oscillation of the pendulum. You will therefore most probably have to adjust your clock once again.

Please proceed as follows:

Caution!

In order not to twist the pendulum spring hold the pendulum bob during adjustment with one hand. Then turn the adjusting nut on the lower end of the pendulum to the left when the clock is fast, i.e. to the right when the clock is slow. After having watched the accuracy a couple of days you may readjust the clock.

Maintenance

As every other instrument of this kind your regulator also requires careful handling and a certain degree of maintenance. We therefore advise you never to keep the clock case open over a long period of time, in order to prevent dust from depositing on the clockwork.

After 10 years the latest you should entrust your pendulum clock to a competent clockmaker's workshop in order to have the bearings cleaned and oiled anew. It will then untiringly do good service over decades and will be passed on with pride from one generation to the next as a precious chronometer.

Please note, if you have to take out the movement

1. The weight has to run down complete
2. At first take out the weight, then the movement. Afterwards the pendulum and the scale. For transportation, the movement is protected best when you put it back into the case. To protect the back panel of the case from damage please save the pulley (i.e. wrap with foam). Please package the pendulum, the weight and the scale separately.

Technical description

Opus PMD 100

- Sattler Cal. 1577
- 30 days clockwork with passing strike, moon phase and date
- 6 ball bearings, 8 jeweled pivots
- Weight 1.600 g with pulley
- Wooden pendulum rod
- Dead-beat escapement with carbide metal pallets
- 4.320/h semi-oscillations per hour



CLASSICA S 100
REGULATOR PULLEY CLOCK WITH 30 DAYS POWER RESERVE
AND STRIKING MECHANISM



Mounting the clock on the wall

Choose a location on a sturdy wall that is protected from direct sunlight to mount your clock. Please unpack your clock carefully (removing the packaging material provided for transporting the clock).

Then affix the case to the wall using the lens head screw and rawl plug (8 mm) provided. Under no circumstances should you use a hook.

To prevent the clock from slipping, the case must be positioned at a second place on the wall. A slot has been milled for this purpose at the back of the rear wall of the case. Make a mark approx. 88-89 cm directly below the countersunk head screw (when at rest, the tip of the pendulum should point to zero on the pendulum scale); this is the lower mounting position. The smaller rawl plug (6 mm) provided and the screw for securing the case at the bottom must then be inserted into the wall where you have made the mark. Turn the screw until the head protrudes by approx. 7-8 mm. Then remount the case on the wall.

Caution!

With the clock, there is a protecting cover that has to be laid inside the bottom of the case! The cover has to be used, to avoid damages of the case! Please remove the cover only after the installation is complete!

How to take out the movement

The clockwork must be removed in order to insert the pendulum later.

Pull the leaf spring, located at the level of number »2« behind the dial, to the front and push the clockwork upwards until the stop.

Caution!

The clockwork is still connected with the clock case by the repetition string. Open the spring ring at the upper end of the silk string and unhinge it.

Then take the clockwork forward out of the clock case and put it carefully down on an even and firm underground with the dial downwards.



How to hang in the pendulum

Hang the pendulum carefully in the pendulum spring without bending the spring.



How to fit the movement

Fix the repetition string again at the movement, place the clockwork onto the four pillars, press it backwards and push it down. In so doing please pay attention to the impulse pin for the pendulum locks in the slot of the brass plate on the pendulum rod (see fig. page 49).



Please consider

that the two weights are different. The heavier weight is marked with the word »right« at the bottom! Viz. standing in front of the clock hang the weight in the right pulley.

Then hang the weights in the bow of the rope pulleys without bending the steel cables.

How to set the clock in motion

Wind up the clock one turn with the crank to the left.

Deflect the pendulum carefully and then let it go.

Should the clock tick irregularly you can correct it by slightly turning the adjusting screw on the pallet fork, located down on the back of the clockwork.

Caution!

For perfect function:

When the weights have been hung in the rope pulleys for the first time, let the clock go until it runs down and the weights are totally down at the bottom of the case.

You should wind up the clock completely for the first time. The following times wind up the clock before the weights reach the bottom of the case. The winding period of the clockwork is 30 days.

How to set the time

In order to set the time the minute hand may be turned forwards as well as backwards.

Repeating the striking

By slightly pulling the silk thread until the 50th minute is reached, the striking work can be released manually and past hour be repeated.

Stopping the striking

By hanging in the little weight at the end of the thread, the striking work can be switched off over long periods of time, e.g. during the night.

How to adjust the clockwork

Your clock has been exactly adjusted in our workshop. The transport, the sea level and the geographic latitude of the place where the clock is hung up may however lead to a variation in the period of oscillation of the pendulum. You will therefore most probably have to adjust your clock once again.

Please proceed as follows:

Caution!

In order not to twist the pendulum spring hold the pendulum bob during adjustment with one hand.

Then turn the adjusting nut on the lower end of the pendulum to the left when the clock is fast, i.e. to the right when the clock is slow.

After having watched the accuracy a couple of days you may readjust the clock.

Maintenance

As every other instrument of this kind your regulator also requires careful handling and a certain degree of maintenance. We therefore advise you never to keep the clock case open over a long period of time, in order to prevent dust from depositing on the clockwork.

After 10 years the latest you should entrust your pendulum clock to a competent clockmaker's workshop in order to have the bearings cleaned and oiled anew. It will then untiringly do good service over decades and will be passed on with pride from generation to generation as a precious chronometer.

Please note, if you have to take out the movement

1. The weights have to run down complete.
2. At first take out the weights, then the movement. Afterwards the pendulum.

For transportation, the movement is protected best when you put it back into the case. To protect the back panel of the case from damage please save the pulleys (i.e. wrap with foam). Please package the pendulum and the weights separately.

Technical description

Classica S 100

- Sattler Cal. 1525-4
- 30 days clockwork with ½ hour striking mechanism with repetition
- 8 ball bearings, 15 jeweled pivots
- Weight going train (marked on the right) 2.000 g on pulley, weight strike train 1.600 g on pulley
- Graham dead-beat escapement with carbide metal pallets
- Wooden pendulum rod
- 4.320 semi-oscillations per hour

CLASSICA S 100 M
REGULATOR PULLEY CLOCK WITH 30 DAYS POWER RESERVE
AND STRIKING MECHANISM



Mounting the clock on the wall

Choose a location on a sturdy wall that is protected from direct sunlight to mount your clock. Please unpack your clock carefully (removing the packaging material provided for transporting the clock).

Caution!

Please be careful, the door can be opened only up to 120°! By non-consideration, the case could be damaged!

Then affix the case to the wall using the lens head screw and rawl plug (8 mm) provided. Under no circumstances should you use a hook.

The door of the Classica S 100 M case is fastened by magnets, so it has to be fixed with a second screw at the wall. Put the case in an exact vertical position and mark the second fixing point (at the wall) through the long-slot, above the bottom of the case. Now take the case from the upper screw and place the second, smaller dowel at the marked position in the wall. Now fix the case again at the upper screw and set it into the exact vertical position.

Caution!

With the clock, there is a protecting cover that has to be laid inside the bottom of the case! The cover has to be used, to avoid damages of the case! Please remove the cover only after the installation is complete!

At last fix the case with the second, small screw through the long-hole to the lower dowel and put the pendulum scale at the case.

How to take out the movement

The clockwork must be removed in order to insert the pendulum later.

Pull the leaf spring, located at the level of number »2« behind the dial, to the front and push the clockwork upwards until the stop.

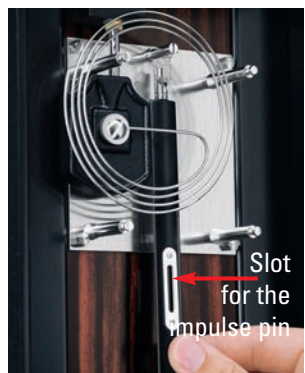
Caution!

The clockwork is still connected with the clock case by the repetition string. Open the spring ring at the upper end of the silk string and unhinge it.

Then take the clockwork forward out of the clock case and put it carefully down on an even and firm underground with the dial downwards.

How to hang in the pendulum

Hang the pendulum carefully in the pendulum spring without bending the spring.



How to align the clock case

When the case is now in an exact vertical position, the tip of the pendulum signs to the »0«- position at the pendulum scale. If not, please remove the pendulum, take off the scale, open the lower screw and move the case in the right direction. Fix the screw again. Now the case should be in the exact vertical position and the pendulum tip should indicate the »0«.

How to fit the movement

Place the clockwork onto the four pillars, press it backwards and push it down. In so doing please pay attention to the impulse pin for the pendulum locks in the slot of the plate on the pendulum rod (see fig. page 53).

Please consider

that the two weights are different. The heavier weight is marked with the word »right« at the bottom! Viz. standing in front of the clock hang the weight in the right pulley.

Then hang the weights in the bow of the rope pulleys without bending the steel cables.



How to set the clock in motion

Wind up the clock one turn with the crank to the left.

Deflect the pendulum carefully and then let it go.

Should the clock tick irregularly you can correct it by slightly turning the adjusting screw on the pallet fork, located down on the back of the clockwork.

Caution!

For perfect function:

When the weights have been hung in the rope pulleys for the first time, let the clock go until it runs down and the weights are totally down at the bottom of the case.

You should wind up the clock completely for the first time. The following times wind up the clock before the weights reach the bottom of the case. The winding period of the clockwork is 30 days.

How to set the time

In order to set the time the minute hand may be turned forwards as well as backwards.

Repeating the striking

By slightly pulling the silk thread until the 50th minute is reached, the striking work can be released manually and past hour be repeated.

Stopping the striking

By hanging in the little weight at the end of the thread, the striking work can be switched off over long periods of time, e.g. during the night.

How to adjust the clockwork

Your clock has been exactly adjusted in our workshop. The transport, the sea level and the geographic latitude of the place where the clock is hung up may however lead to a variation in the period of oscillation of the pendulum. You will therefore most probably have to adjust your clock once again.

Please proceed as follows:

Caution!

In order not to twist the pendulum spring hold the pendulum bob during adjustment with one hand.

Then turn the adjusting nut on the lower end of the pendulum to the left when the clock is fast, i.e. to the right when the clock is slow.

After having watched the accuracy a couple of days you may readjust the clock.

Maintenance

As every other instrument of this kind your regulator also requires careful handling and a certain degree of maintenance. We therefore advise you never to keep the clock case open over a long period of time, in order to prevent dust from depositing on the clockwork.

After 10 years the latest you should entrust your pendulum clock to a competent clockmaker's workshop in order to have the bearings cleaned and oiled anew. It will then untiringly do good service over decades and will be passed on with pride from generation to generation as a precious chronometer.

Please note, if you have to take out the movement

1. The weights have to run down complete
2. At first take out the weights, then the movement. Afterwards the pendulum and the **scale**. For transportation, the movement is protected best when you put it back into the case. To protect the back panel of the case from damage please save the pulleys (i.e. wrap with foam). Please package the pendulum, the weights and the **scale** separately.

Technical description

Classica S 100 M

- Sattler Cal. 1525-4
- 30 days clockwork with ½ hour striking mechanism with repetition
- 8 ball bearings, 15 jeweled pivots
- Weight going train (marked on the right) 2.000 g on pulley, weight strike train 1.600 g on pulley
- Graham dead-beat escapement with carbide metal pallets
- Wooden pendulum rod
- 4.320 semi-oscillations per hour

CLASSICA K 100
REGULATOR PULLEY CLOCK WITH 30 DAYS POWER
RESERVE, DAY, DATE AND MOON PHASE



Mounting the clock on the wall

Choose a location on a sturdy wall that is protected from direct sunlight to mount your clock. Please unpack your clock carefully (removing the packaging material provided for transporting the clock).

Then affix the case to the wall using the lens head screw and rawl plug (8 mm) provided. Under no circumstances should you use a hook.

To prevent the clock from slipping, the case must be positioned at a second place on the wall. A slot has been milled for this purpose at the back of the rear wall of the case. Make a mark approx. 88-89 cm directly below the countersunk head screw (when at rest, the tip of the pendulum should point to zero on the pendulum scale); this is the lower mounting position. The smaller rawl plug (6 mm) provided and the screw for securing the case at the bottom must then be inserted into the wall where you have made the mark. Turn the screw until the head protrudes by approx. 7-8 mm. Then remount the case on the wall.

Caution!

With the clock, there is a protecting cover that has to be laid inside the bottom of the case! The cover has to be used, to avoid damages of the case! Please remove the cover only after the installation is complete!

How to take out the movement

The clockwork must be removed in order to insert the pendulum later.

Pull the leaf spring, located at the level of number »2« behind the dial, to the front and push the clockwork upwards until the stop.

Then take the clockwork forward out of the clock case and put it carefully down on an even and firm underground with the dial downwards.

How to hang in the pendulum

Hang the pendulum carefully in the pendulum spring without bending the spring.



How to fit the movement

Place the clockwork onto the four pillars, press it backwards and push it down. In so doing please pay attention to the impulse pin for the pendulum locks in the slot of the plate on the pendulum rod (see fig. right).

Then hang the weight in the bow of the rope pulley without bending the steel cable.



How to set the clock in motion

Wind up the clock one turn with the crank to the right.

Deflect the pendulum carefully and then let it go.

Should the clock tick irregularly you can correct it by slightly turning the adjusting screw on the pallet fork, located down on the back of the clockwork.

Caution!

For perfect function:

When the weight has been hung in the bow of the rope pulley for the first time, let the clock go until it runs down and the weight is totally down at the bottom of the case.

Only from this position you should wind up the clock completely for the first time. The following times wind up the clock before the weight reach the bottom of the case. The winding period of the clockwork is 30 days.

How to set the time

To set the time, turn the minute had only clockwise.

How to set the date, day and moon phase

To set date and day, turn the hand clockwise. To set the moon phase, reach behind the dial at the 12 o'clock position and turn the moon phase wheel clockwise.

Notice:

Day, date and moon phase can only be set when they are not in the changing phase. Date and day change between 11 p.m. and 3 a.m., moon phase change between 9 a.m. and 12 a.m..

The moon phase calendar can be found on page 88.

January	● 2/31 ○ 17	○ 6 ● 21	● 10 ○ 24	○ 13 ● 28	○ 2 ● 18	● 7 ○ 21
February	○ 15	○ 4 ● 19	● 9 ○ 23	○ 11 ● 27	○ 1 ● 16	● 5 ○ 20
March	● 2/31 ○ 17	○ 6 ● 21	● 9 ○ 24	○ 13 ● 28	○ 2 ● 18	● 7 ○ 21
April	○ 16 ● 30	○ 5 ● 19	● 8 ○ 23	○ 12 ● 27	○ 1/30 ● 16	● 6 ○ 20
May	○ 15 ● 29	○ 4 ● 18	● 7 ○ 22	○ 11 ● 26	○ 16 ● 30	● 5 ○ 19
June	○ 13 ● 28	○ 3 ● 17	● 5 ○ 21	○ 10 ● 24	○ 14 ○ 29	● 4 ○ 18
July	○ 13 ● 27	○ 2 ● 16	● 5 ○ 20	○ 10 ● 24	○ 13 ○ 28	● 3 ○ 17
August	○ 11 ● 26	○ 1/30 ● 15	● 3 ○ 19	○ 8 ● 22	○ 12 ○ 27	● 1/31 ○ 16
September	○ 9 ● 25	○ 14 ○ 28	● 2 ○ 17	○ 7 ● 20	○ 10 ○ 25	● 15 ○ 29
October	○ 9 ● 24	○ 13 ○ 28	● 1/31 ○ 16	○ 6 ● 20	● 9 ○ 25	○ 14 ○ 28
November	○ 7 ● 23	○ 12 ○ 26	○ 15 ● 30	○ 4 ● 19	○ 8 ○ 23	● 13 ○ 27
December	○ 7 ● 22	○ 12 ○ 26	○ 14 ● 30	○ 4 ● 19	○ 8 ○ 23	● 13 ○ 27

● = full moon ○ = new moon

How to adjust the clockwork

Your clock has been exactly adjusted in our workshop. The transport, the sea level and the geographic latitude of the place where the clock is hung up may however lead to a variation in the period of oscillation of the pendulum. You will therefore most probably have to adjust your clock once again.

Please proceed as follows:

Caution!

In order not to twist the pendulum spring hold the pendulum bob during adjustment with one hand.

Then turn the adjusting nut on the lower end of the pendulum to the left when the clock is fast, i.e. to the right when the clock is slow.

After having watched the accuracy a couple of days you may readjust the clock.

Maintenance:

As every other instrument of this kind your regulator also requires careful handling and a certain degree of maintenance. We therefore advise you never to keep the clock case open over a long period of time, in order to prevent dust from depositing on the clockwork.

After 10 years the latest you should entrust your pendulum clock to a competent clockmaker's workshop in order to have the bearings cleaned and oiled anew. It will then untiringly do good service over decades and will be passed on with pride from one generation to the next as a precious chronometer.

Please note, if you have to take out the movement

1. The weight has to run down complete
2. At first take out the weight, then the movement. Afterwards the pendulum.

For transportation, the movement is protected best when you put it back into the case. To protect the back panel of the case from damage please save the pulley (i.e. wrap with foam). Please package the pendulum and the weight separately.

Technical description

Classica K 100

- Sattler Cal. 1565-4
- 30 days clockwork with calendar, display of date, weekday and moon phase
- 4 ball-bearings, 7 jeweled pivots
- Weight 1.600 g on pulley
- Graham dead-beat escapement with carbide metal pallets
- Wooden pendulum rod
- 4.320 semi-oscillations per hour

CLASSICA K 100 M
REGULATOR PULLEY CLOCK WITH 30 DAYS POWER
RESERVE, DAY, DATE AND MOON PHASE



Mounting the clock on the wall

Choose a location on a sturdy wall that is protected from direct sunlight to mount your clock. Please unpack your clock carefully (removing the packaging material provided for transporting the clock).

Caution!

Please be careful, the door can be opened only up to 120°! By non-consideration, the case could be damaged!

Then affix the case to the wall using the lens head screw and rawl plug (8 mm) provided. Under no circumstances should you use a hook.

The door of the Classica K 100 M case is fastened by magnets, so it has to be fixed with a second screw at the wall. Put the case in an exact vertical position and mark the second fixing point (at the wall) through the long-slot, above the bottom of the case. Now take the case from the upper screw and place the second, smaller dowel at the marked position in the wall. Now fix the case again at the upper screw and set it into the exact vertical position.

Caution!

With the clock, there is a protecting cover that has to be laid inside the bottom of the case! The cover has to be used, to avoid damages of the case! Please remove the cover only after the installation is complete!

At last fix the case with the second, small screw through the long-hole to the lower dowel and put the pendulum scale at the case.

How to take out the movement

The clockwork must be removed in order to insert the pendulum later.

Pull the leaf spring, located at the level of number »2« behind the dial, to the front and push the clockwork upwards until the stop.

Then take the clockwork forward out of the clock case and put it carefully down on an even and firm underground with the dial downwards.

How to hang in the pendulum

Hang the pendulum carefully in the pendulum spring without bending the spring.



How to align the clock case

When the case is now in an exact vertical position, the tip of the pendulum signs to the »0«-position at the pendulum scale. If not, please remove the pendulum, take off the scale, open the lower screw and move the case in the right direction. Fix the screw again. Now the case should be in the exact vertical position and the pendulum tip should indicate the »0«.

How to fit the movement

Place the clockwork onto the four pillars, press it backwards and push it down. In so doing please pay attention to the impulse pin for the pendulum locks in the slot of the plate on the pendulum rod (see fig. page 61).

Then hang the weight in the bow of the rope pulley without bending the steel cable.



How to set the clock in motion

Wind up the clock one turn with the crank to the right.

Deflect the pendulum carefully and then let it go.

Should the clock tick irregularly you can correct it by slightly turning the adjusting screw on the pallet fork, located down on the back of the clockwork.

Caution!

For perfect function:

When the weight have been hung in the rope pulley for the first time, let the clock go until it runs down and the weight is totally down at the bottom of the case.

Only from this position you should wind up the clock completely for the first time. The following times wind up the clock before the weight reach the bottom of the case. The winding period of the clockwork is 30 days.

How to set the time

To set the time, turn the minute had only clockwise.

How to set the date, day and moon phase

To set date and day, turn the hand clockwise.

To set the moon phase, reach behind the dial at the 12 o'clock position and turn the moon phase wheel clockwise.

Notice:

Day, date and moon phase can only be set when they are not in the changing phase. Date and day change between 11 p.m. and 5 a.m., moon phase change between 9 a.m. and 12 a.m..

The moon phase calendar can be found on page 88.

January	● 201	○ 6	● 18	○ 13	○ 2	● 7
	○ 17	● 21	○ 24	● 28	● 18	○ 21
February	○ 15	○ 4	● 9	○ 11	○ 1	● 5
	● 10	○ 23	● 27	● 16	○ 20	
March	● 201	○ 6	● 9	○ 13	○ 2	● 7
	○ 17	● 21	○ 24	● 28	● 18	○ 21
April	○ 16	○ 5	● 8	○ 12	○ 1, 20	● 6
	● 30	● 19	○ 23	● 27	● 16	○ 20
May	○ 16	○ 4	● 7	○ 11	● 16	○ 5
	● 24	● 18	○ 22	● 26	○ 20	○ 19
June	○ 13	○ 3	● 5	○ 10	● 14	○ 4
	● 28	● 17	○ 21	● 24	○ 29	○ 18
July	○ 13	○ 2	● 5	○ 10	● 13	○ 3
	● 27	● 16	○ 20	● 24	○ 28	○ 17
August	○ 11	○ 1, 20	○ 3	○ 8	● 12	○ 1, 21
	● 26	● 15	○ 19	○ 22	○ 27	○ 16
September	○ 9	● 14	○ 2	○ 7	● 10	○ 15
	● 25	○ 28	○ 17	○ 20	○ 25	○ 29
October	○ 9	● 13	○ 1, 21	○ 6	● 9	○ 14
	● 24	○ 28	○ 16	● 20	○ 25	○ 28
November	○ 7	○ 12	○ 15	○ 4	○ 8	○ 13
	● 23	○ 26	○ 30	○ 19	○ 23	○ 27
December	○ 7	○ 12	○ 14	○ 4	○ 8	○ 13
	● 22	○ 26	○ 30	○ 19	○ 23	○ 27

● - full moon ○ - new moon

How to adjust the clockwork

Your clock has been exactly adjusted in our workshop. The transport, the sea level and the geographic latitude of the place where the clock is hung up may however lead to a variation in the period of oscillation of the pendulum. You will therefore most probably have to adjust your clock once again.

Please proceed as follows:

Caution!

In order not to twist the pendulum spring hold the pendulum bob during adjustment with one hand.

Then turn the adjusting nut on the lower end of the pendulum to the left when the clock is fast, i.e. to the right when the clock is slow.

After having watched the accuracy a couple of days you may readjust the clock.

Maintenance

As every other instrument of this kind your regulator also requires careful handling and a certain degree of maintenance. We therefore advise you never to keep the clock case open over a long period of time, in order to prevent dust from depositing on the clockwork.

After 10 years the latest you should entrust your pendulum clock to a competent clockmaker's workshop in order to have the bearings cleaned and oiled anew. It will then untiringly do good service over decades and will be passed on with pride from one generation to the next as a precious chronometer.

Please note, if you have to take out the movement

1. The weight has to run down complete
 2. At first take out the weight, then the movement. Afterwards the pendulum and **the scale**.
- For transportation, the movement is protected best when you put it back into the case. To protect the back panel of the case from damage please save the pulley (i.e. wrap with foam). Please package the weight, **the scale** and the pendulum separately.

Technical description

Classica K 100 M

- Sattler Cal. 1565-4
- 30 days clockwork with calendar, display of date, weekday and moon phase
- 4 ball-bearings, 7 jeweled pivots
- Weight 1.600 g on pulley
- Graham dead-beat escapement with carbide metal pallets
- Wooden pendulum rod
- 4.320 semi-oscillations per hour

CLASSICA KS 100

REGULATOR PULLEY CLOCK WITH 30 DAYS POWER RESERVE,
STRIKING MECHANISM, DAY, DATE AND MOON PHASE



Mounting the clock on the wall

Choose a location on a sturdy wall that is protected from direct sunlight to mount your clock. Please unpack your clock carefully (removing the packaging material provided for transporting the clock).

Then affix the case to the wall using the lens head screw and rawl plug (8 mm) provided. Under no circumstances should you use a hook.

To prevent the clock from slipping, the case must be positioned at a second place on the wall. A slot has been milled for this purpose at the back of the rear wall of the case. Make a mark approx. 88-89 cm directly below the countersunk head screw (when at rest, the tip of the pendulum should point to zero on the pendulum scale); this is the lower mounting position. The smaller rawl plug (6 mm) provided and the screw for securing the case at the bottom must then be inserted into the wall where you have made the mark. Turn the screw until the head protrudes by approx. 7-8 mm. Then remount the case on the wall.

Caution!

With the clock, there is a protecting cover that has to be laid inside the bottom of the case! The cover has to be used, to avoid damages of the case! Please remove the cover only after the installation is complete!

How to take out the movement

The clockwork must be removed in order to insert the pendulum later.

Pull the leaf spring, located at the level of number »2« behind the dial, to the front and push the clockwork upwards until the stop.

Caution!

The clockwork is still connected with the clock case by the repetition string. Open the spring ring at the upper end of the silk string and unhinge it.

Then take the clockwork forward out of the clock case and put it carefully down on an even and firm underground with the dial downwards.

How to hang in the pendulum

Hang the pendulum carefully in the pendulum spring without bending the spring.

How to fit the movement

Fix the repetition string again at the movement, place the clockwork onto the four pillars, press it backwards and push it down. In so doing please pay attention to the impulse pin for the pendulum locks in the slot of the plate on the pendulum rod (see fig. right).



Please consider

that the two weights are different. The heavier weight is marked with the word »right« at the bottom!
Viz. standing in front of the clock hang the weight in the right pulley.

Then hang the weights in the bow of the rope pulleys without bending the steel cables.



How to set the clock in motion

Wind up the weights one turn with the crank to the left. Deflect the pendulum carefully and then let it go. Should the clock tick irregularly you can correct it by slightly turning the adjusting screw on the pallet fork, located down on the back of the clockwork.

Caution!

For perfect function:

When the weights have been hung in the rope pulleys for the first time, let the clock go until it runs down and the weights are totally down at the bottom of the case.

Only from this position you should wind up the clock completely for the first time.

The following times wind up the clock before the weights reach the bottom of the case. The winding period of the clockwork is 30 days.

How to set the time

To set the time, turn the minute hand only clockwise.

How to set the date, day and moon phase

To set date and day, turn the hand clockwise. To set the moon phase, reach behind the dial at the 6 o'clock position and turn the moon phase wheel clockwise.

Notice:

Day, date and moon phase can only be set when they are not in the changing phase.

Date and day change between 11 p.m. and 5 a.m.. The moon phase between 3 p.m. and 6 p.m..

The moon phase calendar can be found on page 88.

January	● 201	○ 4	● 10	○ 13	○ 2	● 7
February	○ 17	● 21	○ 24	● 28	○ 18	○ 21
March	○ 15	● 19	○ 22	● 27	○ 16	○ 20
April	● 201	○ 8	● 9	○ 13	○ 2	● 7
May	○ 17	● 21	○ 24	● 28	○ 18	○ 21
June	○ 16	○ 5	● 8	○ 12	○ 1200	● 8
July	● 20	○ 19	○ 23	● 27	○ 16	○ 20
August	○ 15	○ 4	● 7	○ 11	○ 16	○ 5
September	● 25	○ 14	○ 22	○ 26	○ 20	○ 19
October	○ 13	○ 3	● 5	○ 10	○ 14	○ 4
November	● 28	○ 17	○ 21	○ 24	○ 29	○ 18
December	○ 13	○ 2	● 5	○ 10	○ 13	○ 3
January	● 27	○ 16	○ 20	○ 24	○ 28	○ 17
February	○ 11	○ 1200	○ 3	○ 8	○ 12	○ 1201
March	● 25	○ 15	○ 19	○ 22	○ 27	○ 16
April	○ 9	○ 14	○ 2	○ 7	○ 10	○ 15
May	● 25	○ 28	○ 17	○ 20	○ 25	○ 29
June	○ 9	○ 13	○ 1201	○ 4	○ 9	○ 14
July	● 24	○ 28	○ 16	○ 20	○ 25	○ 28
August	○ 7	○ 12	○ 15	○ 4	○ 8	○ 13
September	● 23	○ 26	○ 30	○ 13	○ 22	○ 27
October	○ 7	○ 12	○ 14	○ 4	○ 8	○ 13
November	● 22	○ 26	○ 30	○ 19	○ 23	○ 27
December	○ 7	○ 12	○ 14	○ 4	○ 8	○ 13
January	● 22	○ 26	○ 30	○ 19	○ 23	○ 27

● - full moon ○ - new moon

Repeating the striking

By slightly pulling the silk thread until the 50th minute is reached, the striking work can be released manually and past hour be repeated.

Stopping the striking

By hanging in the little weight at the end of the thread, the striking work can be switched off over long periods of time, e.g. during the night.

How to adjust the clockwork

Your clock has been exactly adjusted in our workshop. The transport, the sea level and the geographic latitude of the place where the clock is hung up may however lead to a variation in the period of oscillation of the pendulum. You will therefore most probably have to adjust your clock once again.

Please proceed as follows:

Caution!

In order not to twist the pendulum spring hold the pendulum bob during adjustment with one hand. Then turn the adjusting nut on the lower end of the pendulum to the left when the clock is fast, i.e. to the right when the clock is slow.

After having watched the accuracy a couple of days you may readjust the clock.

Maintenance

As every other instrument of this kind your regulator also requires careful handling and a certain degree of maintenance. We therefore advise you never to keep the clock case open over a long period of time, in order to prevent dust from depositing on the clockwork.

After 10 years the latest you should entrust your pendulum clock to a competent clockmaker's workshop in order to have the bearings cleaned and oiled anew. It will then untiringly do good service over decades and will be passed on with pride from one generation to the next as a precious chronometer.

Please note, if you have to take out the movement

1. The weights have to run down complete.
2. At first take out the weights, then the movement. Afterwards the pendulum.

For transportation, the movement is protected best when you put it back into the case. To protect the back panel of the case from damage please save the pulleys (i.e. wrap with foam). Please package the pendulum and the weights separately.

Technical description

Classica KS 100

- Sattler Cal. 1575
- 30 days clockwork with ½ hour striking mechanism with repetition and calendar, display of date, weekday and moon phase
- 8 ball-bearings, 15 jeweled pivots
- Weight going train (marked on the right) 2.000 g on pulley, weight strike train 1.600 g on pulley
- Graham dead-beat escapement with carbide metal pallet
- Wooden pendulum rod
- 4.320 semi-oscillations per hour

CLASSICA KS 100 M

REGULATOR PULLEY CLOCK WITH 30 DAYS POWER RESERVE,
STRIKING MECHANISM, DAY, DATE AND MOON PHASE



Mounting the clock on the wall

Choose a location on a sturdy wall that is protected from direct sunlight to mount your clock. Please unpack your clock carefully (removing the packaging material provided for transporting the clock).

Caution! Please be careful, the door can be opened only up to 120°!

By non-consideration, the case could be damaged!

Then affix the case to the wall using the lens head screw and rawl plug (8 mm) provided. Under no circumstances should you use a hook.

The door of the Classica KS 100 M case is fastened by magnets, so it has to be fixed with a second screw at the wall. Put the case in an exact vertical position and mark the second fixing point (at the wall) through the long-slot, above the bottom of the case. Now take the case from the upper screw and place the second, smaller dowel at the marked position in the wall. Now fix the case again at the upper screw and set it into the exact vertical position.

Caution! With the clock, there is a protecting cover that has to be laid inside the bottom of the case! The cover has to be used, to avoid damages of the case! Please remove the cover only after the installation is complete!

At last fix the case with the second, small screw through the long-hole to the lower dowel and put the pendulum scale at the case.

How to take out the movement

The clockwork must be removed in order to insert the pendulum later.

Pull the leaf spring, located at the level of number »2« behind the dial, to the front and push the clockwork upwards until the stop.

Caution!

The clockwork is still connected with the clock case by the repetition string. Open the spring ring at the upper end of the silk string and unhinge it.

Then take the clockwork forward out of the clock case and put it carefully down on an even and firm underground with the dial downwards.

How to hang in the pendulum

Hang the pendulum carefully in the pendulum spring without bending the spring.

How to align the clock case

When the case is now in an exact vertical position, the tip of the pendulum signs to the »0«-position at the pendulum scale. If not, please remove the pendulum, take off the scale, open the lower screw and move the case in the right direction. Fix the screw again. Now the case should be in the exact vertical position and the pendulum tip should indicate the »0«.



How to fit the movement

Fix the repetition string again at the movement, place the clockwork onto the four pillars, press it backwards and push it down. In so doing please pay attention to the impulse pin for the pendulum locks in the slot of the plate on the pendulum rod (see fig. page 69).



Please consider

that the two weights are different. The heavier weight is marked with the word »right« at the bottom! Viz. standing in front of the clock hang the weight in the right pulley.

Then hang the weights in the bow of the rope pulleys without bending the steel cables.

How to set the clock in motion

Wind up the weights one turn with the crank to the left. Deflect the pendulum carefully and then let it go. Should the clock tick irregularly you can correct it by slightly turning the adjusting screw on the pallet fork, located down on the back of the clockwork.

Caution!

For perfect function:

When the weights have been hung in the rope pulleys for the first time, let the clock go until it runs down and the weights are totally down at the bottom of the case.

Only from this position you should wind up the clock completely for the first time.

The following times wind up the clock before the weights reach the bottom of the case. The winding period of the clockwork is 30 days.

How to set the time

To set the time, turn the minute hand **only** clockwise.

How to set the date, day and moon phase

To set date and day, turn the hand clockwise. To set the moon phase, reach behind the dial at the 6 o'clock position and turn the moon phase wheel clockwise.

Notice:

Day, date and moon phase can only be set when they are not in the changing phase. Date and day change between 11 p.m. and 5 a.m., the moon phase between 3 p.m. and 6 p.m..

January	01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31
February	01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29
March	01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31
April	01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30
May	01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31
June	01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30
July	01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31
August	01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31
September	01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30
October	01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31
November	01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30
December	01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

The moon phase calendar can be found on page 88.

Repeating the striking

By slightly pulling the silk thread until the 50th minute is reached, the striking work can be released manually and past hour be repeated.

Stopping the striking

By hanging in the little weight at the end of the thread, the striking work can be switched off over long periods of time, e.g. during the night.

How to adjust the clockwork

Your clock has been exactly adjusted in our workshop. The transport, the sea level and the geographic latitude of the place where the clock is hung up may however lead to a variation in the period of oscillation of the pendulum. You will therefore most probably have to adjust your clock once again.

Please proceed as follows:

Caution!

In order not to twist the pendulum spring hold the pendulum bob during adjustment with one hand. Then turn the adjusting nut on the lower end of the pendulum to the left when the clock is fast, i.e. to the right when the clock is slow.

After having watched the accuracy a couple of days you may readjust the clock.

Maintenance

As every other instrument of this kind your regulator also requires careful handling and a certain degree of maintenance. We therefore advise you never to keep the clock case open over a long period of time, in order to prevent dust from depositing on the clockwork.

After 10 years the latest you should entrust your pendulum clock to a competent clockmaker's workshop in order to have the bearings cleaned and oiled anew. It will then untiringly do good service over decades and will be passed on with pride from one generation to the next as a precious chronometer.

Please note, if you have to take out the movement

1. The weights have to run down complete.
2. At first take out the weights, then the movement. Afterwards the pendulum and the **scale**. For transportation, the movement is protected best when you put it back into the case. To protect the back panel of the case from damage please save the pulleys (i.e. wrap with foam). Please package the pendulum, the weights and the **scale** separately.

Technical description

Classica KS 100 M

- Sattler Cal. 1575
- 30 days clockwork with ½ hour striking mechanism with repetition and calendar, display of date, weekday and moon phase
- 8 ball-bearings, 15 jeweled pivots
- Weight going train (marked on the right) 2.000 g on pulley, weight strike train 1.600 g on pulley
- Graham dead-beat escapement with carbide metal pallet
- Wooden pendulum rod
- 4.320 semi-oscillations per hour

CLASSICA S 130 M
REGULATOR PULLEY CLOCK WITH 30 DAYS POWER RESERVE
AND STRIKING MECHANISM



Mounting the clock on the wall

Choose a location on a sturdy wall that is protected from direct sunlight to mount your clock. Please unpack your clock carefully (removing the packaging material provided for transporting the clock).

Caution!

Please be careful, the door can be opened only up to 120°! By non-consideration, the case could be damaged!

Then affix the case to the wall using the lens head screw and rawl plug (8 mm) provided. Under no circumstances should you use a hook.

The door of the Classica S 130 M case is fastened by magnets, so it has to be fixed with a second screw at the wall. Put the case in an exact vertical position and mark the second fixing point (at the wall) through the long-slot, above the bottom of the case. Now take the case from the upper screw and place the second, smaller dowel at the marked position in the wall. Now fix the case again at the upper screw and set it into the exact vertical position.

Caution!

With the clock, there is a protecting cover that has to be laid inside the bottom of the case! The cover has to be used, to avoid damages of the case! Please remove the cover only after the installation is complete!

At last fix the case with the second, small screw through the long-hole to the lower dowel and put the pendulum scale in the case.

How to take out the movement

The clockwork must be removed in order to insert the pendulum later.

Pull the leaf spring, located at the level of number »2« behind the dial, to the front and push the clockwork upwards until the stop.

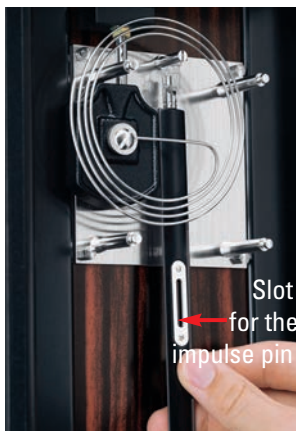
Caution!

The clockwork is still connected with the clock case by the repetition string. Open the spring ring at the upper end of the silk string and unhinge it.

Then take the clockwork forward out of the clock case and put it carefully down on an even and firm underground with the dial downwards.

How to hang in the pendulum

Hang the pendulum carefully in the pendulum spring without bending the spring.



How to align the clock case

When the case is now in an exact vertical position, the tip of the pendulum signs to the »0«-position at the pendulum scale. If not, please remove the pendulum, take off the scale, open the lower screw and move the case in the right direction. Fix the screw again. Now the case should be in the exact vertical position and the pendulum tip should indicate the »0«.

How to fit the movement

Place the clockwork onto the four pillars, press it backwards and push it down. In so doing please pay attention to the impulse pin for the pendulum locks in the slot of the plate on the pendulum rod (see fig. page 73).

Please consider

that the two weights are different. The heavier weight is marked with the word »right« at the bottom! Viz. standing in front of the clock hang the weight in the right pulley.

Then hang the weights in the bow of the rope pulleys without bending the steel cables.



How to set the clock in motion

Wind up the clock one turn with the crank to the left.

Deflect the pendulum carefully and then let it go.

Should the clock tick irregularly you can correct it by slightly turning the adjusting screw on the pallet fork, located down on the back of the clockwork.

Caution!

For perfect function:

When the weights have been hung in the rope pulleys for the first time let the clock go until it runs down totally.

The weights will be 18 cm above the case bottom. Only from this position you should wind up the clock completely for the first time.

Then wind up the clock before the weights reach that position.

How to set the time

In order to set the time the minute hand may be turned forwards as well as backwards.

Repeating the striking

By slightly pulling the silk thread until the 50th minute is reached, the striking work can be released manually and past hour be repeated.

Stopping the striking

By hanging in the little weight at the end of the thread, the striking work can be switched off over long periods of time, e.g. during the night.

How to adjust the clockwork

Your clock has been exactly adjusted in our workshop. The transport, the sea level and the geographic latitude of the place where the clock is hung up may however lead to a variation in the period of oscillation of the pendulum. You will therefore most probably have to adjust your clock once again.

Please proceed as follows:

Caution!

In order not to twist the pendulum spring hold the pendulum bob during adjustment with one hand.

Then turn the adjusting nut on the lower end of the pendulum to the left when the clock is fast, i.e. to the right when the clock is slow.

After having watched the accuracy a couple of days you may readjust the clock.

Maintenance

As every other instrument of this kind your regulator also requires careful handling and a certain degree of maintenance. We therefore advise you never to keep the clock case open over a long period of time, in order to prevent dust from depositing on the clockwork.

After 10 years the latest you should entrust your pendulum clock to a competent clockmaker's workshop in order to have the bearings cleaned and oiled anew. It will then untiringly do good service over decades and will be passed on with pride from generation to generation as a precious chronometer.

Please note, if you have to take out the movement

1. The weights have to run down complete
2. At first take out the weights, then the movement. Afterwards the pendulum and the scale. For transportation, the movement is protected best when you put it back into the case. To protect the back panel of the case from damage please save the pulleys (i.e. wrap with foam). Please package the pendulum, the weights and the scale separately.

Technical description

Classica S 130 M

- Sattler Cal. 1625-4
- 30 days clockwork with ½ hour striking mechanism with repetition
- 8 ball bearings, 15 jeweled pivots
- Weight going train (marked on the right) 2.000 g on pulley, weight strike train 1.600 g on pulley
- Graham dead-beat escapement with carbide metal pallets
- Wooden pendulum rod
- 3.600 semi-oscillations per hour

CLASSICA K 130 M

REGULATOR PULLEY CLOCK WITH 30 DAYS
POWER RESERVE, DAY, DATE AND MOON PHASE



Mounting the clock on the wall

Choose a location on a sturdy wall that is protected from direct sunlight to mount your clock. Please unpack your clock carefully (removing the packaging material provided for transporting the clock).

Caution!

Please be careful, the door can be opened only up to 120°! By non-consideration, the case could be damaged!

Then affix the case to the wall using the lens head screw and rawl plug (8 mm) provided. Under no circumstances should you use a hook.

The door of the Classica K 130 M case is fastened by magnets, so it has to be fixed with a second screw at the wall. Put the case in an exact vertical position and mark the second fixing point (at the wall) through the long-slot, above the bottom of the case. Now take the case from the upper screw and place the second, smaller dowel at the marked position in the wall. Now fix the case again at the upper screw and set it into the exact vertical position.

Caution!

With the clock, there is a protecting cover that has to be laid inside the bottom of the case! The cover has to be used, to avoid damages of the case! Please remove the cover only after the installation is complete!

At last fix the case with the second, small screw through the long-hole to the lower dowel and put the pendulum scale in the case.

How to take out the movement

The clockwork must be removed in order to insert the pendulum later.

Pull the leaf spring, located at the level of number »2« behind the dial, to the front and push the clockwork upwards until the stop.

Then take the clockwork forward out of the clock case and put it carefully down on an even and firm underground with the dial down-wards.

How to hang in the pendulum

Hang the pendulum carefully in the pendulum spring without bending the spring.



How to align the clock case

When the case is now in an exact vertical position, the tip of the pendulum signs to the »0«-position at the pendulum scale. If not, please remove the pendulum, take off the scale, open the lower screw and move the case in the right direction. Fix the screw again. Now the case should be in the exact vertical position and the pendulum tip should indicate the »0«.

How to fit the movement

Place the clockwork onto the four pillars, press it backwards and push it down. In so doing please pay attention to the impulse pin for the pendulum locks in the slot of the plate on the pendulum rod (see fig. page 77).

Then hang the weight in the bow of the rope pulley without bending the steel cable.



How to set the clock in motion

Wind up the clock one turn with the crank to the right.

Deflect the pendulum carefully and then let it go.

Should the clock tick irregularly you can correct it by slightly turning the adjusting screw on the pallet fork, located down on the back of the clockwork.

Caution!

For perfect function:

When the weight has been hung in the rope pulley for the first time let the clock go until it runs down totally.

The weight will be 18 cm above the case bottom. Only from this position you should wind up the clock completely for the first time.

Then wind up the clock before the weight reach that position.

How to set the time

To set the time, turn the minute hand only clockwise.

How to set the date, day and moon phase

To set date and day, turn the hand clockwise. To set the moon phase, reach behind the dial at the 12 o'clock position and turn the moon phase wheel clockwise.

Notice:

Day, date and moon phase can only be set when they are not in the changing phase. Date and day change between 11 p.m. and 5 a.m., moon phase change between 9 a.m. and 12 a.m..

The moon phase calendar can be found on page 88.

January	● 231	○ 6	● 10	○ 13	○ 2	● 7
February	○ 17	● 21	○ 24	● 28	○ 18	○ 21
March	● 201	○ 4	● 9	○ 11	○ 1	● 5
April	○ 15	● 19	○ 23	● 27	● 16	○ 20
May	○ 17	● 21	○ 24	● 28	● 18	○ 21
June	○ 16	○ 5	● 8	○ 12	○ 100	● 6
July	● 30	● 19	○ 23	● 27	● 16	○ 20
August	○ 15	○ 4	● 7	○ 11	● 16	○ 5
September	● 29	○ 18	○ 22	● 26	○ 30	○ 19
October	○ 13	○ 3	● 5	○ 10	● 14	○ 4
November	● 28	○ 17	○ 21	○ 24	○ 29	○ 18
December	○ 13	○ 2	● 5	○ 10	● 13	○ 3
January	● 27	○ 16	○ 20	○ 24	○ 28	○ 17
February	○ 11	○ 150	○ 3	○ 8	● 12	○ 121
March	● 26	○ 15	○ 19	○ 22	○ 27	○ 16
April	○ 9	○ 14	○ 2	○ 7	○ 10	○ 15
May	● 25	○ 28	○ 17	○ 20	○ 25	○ 29
June	○ 9	○ 13	○ 1701	○ 6	○ 9	○ 14
July	○ 24	○ 28	○ 18	○ 20	○ 25	○ 28
August	○ 7	○ 12	○ 15	○ 4	○ 8	○ 13
September	● 23	○ 28	○ 30	○ 19	○ 23	○ 27
October	○ 7	○ 12	○ 14	○ 4	○ 8	○ 13
November	● 22	○ 26	○ 30	○ 19	○ 23	○ 27
December	○ 7	○ 12	○ 14	○ 4	○ 8	○ 13
January	○ 22	○ 26	○ 30	○ 19	○ 23	○ 27

● = full moon ○ = new moon

How to adjust the clockwork

Your clock has been exactly adjusted in our workshop. The transport, the sea level and the geographic latitude of the place where the clock is hung up may however lead to a variation in the period of oscillation of the pendulum. You will therefore most probably have to adjust your clock once again.

Please proceed as follows:

Caution!

In order not to twist the pendulum spring hold the pendulum bob during adjustment with one hand.

Then turn the adjusting nut on the lower end of the pendulum to the left when the clock is fast, i.e. to the right when the clock is slow.

After having watched the accuracy a couple of days you may readjust the clock.

Maintenance

As every other instrument of this kind your regulator also requires careful handling and a certain degree of maintenance. We therefore advise you never to keep the clock case open over a long period of time, in order to prevent dust from depositing on the clockwork.

After 10 years the latest you should entrust your pendulum clock to a competent clockmaker's workshop in order to have the bearings cleaned and oiled anew. It will then untiringly do good service over decades and will be passed on with pride from one generation to the next as a precious chronometer.

Please note, if you have to take out the movement

1. The weight has to run down complete
2. At first take out the weight, then the movement. Afterwards the pendulum and the scale. For transportation, the movement is protected best when you put it back into the case. To protect the back panel of the case from damage please save the pulley (i.e. wrap with foam). Please package the weight, the scale and the pendulum separately.

Technical description

Classica K 130 M

- Sattler Cal. 1665-4
- 30 days clockwork with calendar, display of date, weekday and moon phase
- 4 ball-bearings, 7 jeweled pivots
- Weight 2.000 g on pulley
- Graham dead-beat escapement with carbide metal pallets
- Wooden pendulum rod
- 3.600 semi-oscillations per hour

CLASSICA KS 130 M

REGULATOR PULLEY CLOCK WITH 30 DAYS POWER RESERVE,
STRIKING MECHANISM, DAY, DATE AND MOON PHASE



Mounting the clock on the wall

Choose a location on a sturdy wall that is protected from direct sunlight to mount your clock. Please unpack your clock carefully (removing the packaging material provided for transporting the clock).

Caution! Please be careful, the door can be opened only up to 120°!

By non-consideration, the case could be damaged!

Then affix the case to the wall using the lens head screw and rawl plug (8 mm) provided. Under no circumstances should you use a hook.

The door of the Classica KS 130 M case is fastened by magnets, so it has to be fixed with a second screw at the wall. Put the case in an exact vertical position and mark the second fixing point (at the wall) through the long-slot, above the bottom of the case. Now take the case from the upper screw and place the second, smaller dowel at the marked position in the wall. Now fix the case again at the upper screw and set it into the exact vertical position.

Caution! With the clock, there is a protecting cover that has to be laid inside the bottom of the case! The cover has to be used, to avoid damages of the case! Please remove the cover only after the installation is complete!

At last fix the case with the second, small screw through the long-hole to the lower dowel and put the pendulum scale in the case.

How to take out the movement

The clockwork must be removed in order to insert the pendulum later.

Pull the leaf spring, located at the level of number »2« behind the dial, to the front and push the clockwork upwards until the stop.

Caution! The clockwork is still connected with the clock case by the repetition string. Open the spring ring at the upper end of the silk string and unhinge it.

Then take the clockwork forward out of the clock case and put it carefully down on an even and firm underground with the dial downwards.



How to hang in the pendulum

Hang the pendulum carefully in the pendulum spring without bending the spring.

How to align the clock case

When the case is now in an exact vertical position, the tip of the pendulum signs to the »0«-position at the pendulum scale. If not, please remove the pendulum, take off the scale, open the lower screw and move the case in the right direction. Fix the screw again. Now the case should be in the exact vertical position and the pendulum tip should indicate the »0«.



How to fit the movement

Fix the repetition string again at the movement, place the clockwork onto the four pillars, press it backwards and push it down. In so doing please pay attention to the impulse pin for the pendulum locks in the slot of the brass plate on the pendulum rod (see fig. page 81).

Please consider

that the two weights are different. The heavier weight is marked with the word »right« at the bottom! Viz. standing in front of the clock hang the weight in the right pulley.

Then hang the weights in the bow of the rope pulleys without bending the steel cables.



How to set the clock in motion

Wind up the weights one turn with the crank to the left. Deflect the pendulum carefully and then let it go. Should the clock tick irregularly you can correct it by slightly turning the adjusting screw on the pallet fork, located down on the back of the clockwork.

Caution!

For perfect function:

When the weights have been hung in the rope pulleys for the first time let the clock go until it runs down totally.

The weights will be 18 cm above the case bottom. Only from this position you should wind up the clock completely for the first time.

Then wind up the clock before the weights reach that position.

How to set the time

To set the time, turn the minute hand only clockwise.

How to set the date, day and moon phase

To set date and day, turn the hand clockwise. To set the moon phase, reach behind the dial at the 6 o'clock position and turn the moon phase wheel clockwise.

Notice:

Day, date and moon phase can only be set when they are not in the changing phase. Date and day change between 11 p.m. and 5 a.m., the moon phase between 3 p.m. and 6 p.m..

The moon phase calendar can be found on page 88.

January	● 2021	○ 6	● 10	○ 15	○ 2	● 7
	○ 17	● 21	○ 24	○ 28	● 18	○ 21
February		○ 4	○ 9	○ 11	○ 1	● 5
	○ 15	● 19	○ 23	○ 27	● 16	○ 20
March	● 2021	○ 6	○ 9	○ 13	○ 2	● 7
	○ 17	● 21	○ 24	● 28	○ 18	○ 21
April	○ 18	○ 5	● 8	○ 12	○ 1/30	● 6
	● 30	● 19	○ 23	○ 27	○ 16	○ 25
May	○ 15	○ 4	○ 7	○ 11	○ 16	○ 5
	● 29	● 18	○ 22	○ 26	○ 30	○ 19
June	○ 13	○ 3	○ 5	○ 10	○ 14	○ 4
	● 28	○ 17	○ 21	○ 24	○ 29	○ 18
July	○ 13	○ 2	○ 5	○ 10	○ 13	○ 3
	○ 27	○ 16	○ 20	○ 24	○ 28	○ 17
August	○ 11	○ 1/30	○ 3	○ 8	○ 12	○ 1/31
	● 26	● 15	○ 19	○ 22	○ 27	○ 16
September	○ 9	● 14	○ 2	○ 7	○ 10	○ 15
	● 25	○ 28	○ 17	○ 20	○ 25	○ 29
October	○ 8	○ 13	○ 1/31	○ 6	○ 9	○ 14
	○ 24	○ 28	○ 16	○ 20	○ 25	○ 28
November	○ 7	○ 12	○ 15	○ 4	○ 8	○ 13
	○ 23	○ 26	○ 30	○ 19	○ 23	○ 27
December	○ 7	○ 12	○ 14	○ 4	○ 8	○ 13
	○ 22	○ 26	○ 30	○ 19	○ 22	○ 27

● - full moon ○ - new moon

Repeating the striking

By slightly pulling the silk thread until the 50th minute is reached, the striking work can be released manually and past hour be repeated.

Stopping the striking

By hanging in the little weight at the end of the thread, the striking work can be switched off over long periods of time, e.g. during the night.

How to adjust the clockwork

Your clock has been exactly adjusted in our workshop. The transport, the sea level and the geographic latitude of the place where the clock is hung up may however lead to a variation in the period of oscillation of the pendulum. You will therefore most probably have to adjust your clock once again.

Please proceed as follows:

Caution!

In order not to twist the pendulum spring hold the pendulum bob during adjustment with one hand. Then turn the adjusting nut on the lower end of the pendulum to the left when the clock is fast, i.e. to the right when the clock is slow.

After having watched the accuracy a couple of days you may readjust the clock.

Maintenance

As every other instrument of this kind your regulator also requires careful handling and a certain degree of maintenance. We therefore advise you never to keep the clock case open over a long period of time, in order to prevent dust from depositing on the clockwork.

After 10 years the latest you should entrust your pendulum clock to a competent clockmaker's workshop in order to have the bearings cleaned and oiled anew. It will then untiringly do good service over decades and will be passed on with pride from one generation to the next as a precious chronometer.

Please note, if you have to take out the movement

1. The weights have to run down complete.
2. At first take out the weights, then the movement. Afterwards the pendulum and the scale. For transportation, the movement is protected best when you put it back into the case. To protect the back panel of the case from damage please save the pulleys (i.e. wrap with foam). Please package the pendulum, the weights and the scale separately.

Technical description

Classica KS 130 M

- Sattler Cal. 1675
- 30 days clockwork with ½ hour striking mechanism with repetition and calendar, display of date, weekday and moon phase
- Weight going train (marked on the right) 2.000 g on pulley, weight strike train 1.600 g on pulley
- 8 ball-bearings, 15 jeweled pivots
- Graham dead-beat escapement with carbide metal pallets
- Wooden pendulum rod
- 3.600 semi-oscillations per hour

EXCELSIA

GRANDFATHER CLOCK WITH 30 DAYS POWER RESERVE
AND STRIKING MECHANISM



Mounting the clock on the wall

Choose a location on a sturdy wall that is protected from direct sunlight to mount your clock. Please unpack your clock carefully (removing the packaging material provided for transporting the clock).

To affix the clock at the wall mount the rawl plug (8 mm) provided at a height of 182,5 cm above the floor in the wall.

Turn the lens head screw until the head protrudes by approx. 10-12 mm

The clock case has to be suspended on this screw, it is thus prevent against tumble down.

Notice:

Under no circumstances should you use a hook.

If there is a baseboard please proceed as follows:

At the top corners at the back of the case are two knurling thumb screws located. Turn this now so far out until the the case is in an exact vertical position. Thus, the case is fixed on the wall.

Caution!

With the clock, there is a protecting cover that has to be laid inside the bottom of the case! The cover has to be used, to avoid damages of the case! Please remove the cover only after the installation is complete!

How to take out the movement

The clockwork must be removed in order to insert the pendulum later.

Pull the leaf spring, located at the level of number »2« behind the dial, to the front and push the clockwork upwards until the stop. Then take the clockwork forward out of the clock case.

Caution!

The clockwork is still connected with the clock case by the repetition string. Open the spring ring at the upper end of the silk string and unhinge it.

Put the clockwork carefully down on an even and firm under-ground **with the dial downwards**.

How to hang in the pendulum

Hang the pendulum carefully in the pendulum spring without bending the spring.



How to align the clock case

When the case is now in an exact vertical position, the tip of the pendulum signs to the »0«-position at the pendulum scale. Then put under the socket the provided wood wedges to eliminate lateral shifting of the clock .

Thus, the pendulum can swing without touching the backcase, the case must be aligned vertically and forward (using the knurling thumb screws at the top corners of the case).

How to fit the movement

Fix the repetition string again at the movement, place the clockwork onto the four pillars, press it backwards and push it down. In so doing please pay attention to the impulse pin for the pendulum locks in the slot of the plate on the pendulum rod (see fig. page 85).

Please consider

that the two weights are different. The heavier weight is marked with the word »right« at the bottom! Viz. standing in front of the clock hang the weight in the right pulley.

Then hang the weights in the rope pulleys without bending the steel cables.



How to set the clock in motion

Wind up the clock only one turn with the crank to the left.

Deflect the pendulum carefully and then let it go.

Should the clock tick irregularly you can correct it by slightly turning the adjusting screw on the pallet fork, located down on the back of the clockwork.

Caution!

For perfect function:

When the weights have been hung in the rope pulleys for the first time let the clock go until it runs down totally.

The weights will be 18 cm above the case bottom. Only from this position you should wind up the clock completely for the first time.

Then wind up the clock before the weights reach that position.

How to set the time

In order to set the time the minute hand may be turned forwards as well as backwards.

Repeating the striking

By pulling the silk thread until the 50th minute is reached, the striking work can be released manually and past hour be repeated.

Stopping the striking

By hanging in the little weight at the end of the thread, the striking work can be switched off over long periods of time, e.g. during the night.

How to adjust the clockwork

Your clock has been exactly adjusted in our workshop. The transport, the sea level and the geographic latitude of the place where the clock is hung up may however lead to a variation in the period of oscillation of the pendulum. You will therefore most probably have to adjust your clock once again.

Please proceed as follows:

Caution!

In order not to twist the pendulum spring hold the pendulum bob during adjustment with one hand.

Then turn the adjusting nut on the lower end of the pendulum to the left when the clock is fast, i.e. to the right when the clock is slow.

After having watched the accuracy a couple of days you may readjust the clock.

Maintenance

As every other instrument of this kind your regulator also requires careful handling and a certain degree of maintenance. We therefore advise you never to keep the clock case open over a long period of time, in order to prevent dust from depositing on the clockwork.

After 10 years the latest you should entrust your pendulum clock to a competent clockmaker's workshop in order to have the bearings cleaned and oiled anew. It will then untiringly do good service over decades and will be passed on with pride from generation to generation as a precious chronometer.

Please note, if you have to take out the movement

1. The weights have to run down complete.
2. At first take out the weights, then the movement. Afterwards the pendulum.

For transportation, the movement is protected best when you put it back into the case. To protect the back panel of the case from damage please save the pulleys (i.e. wrap with foam). Please package the pendulum and the weights separately.

Technical description

Excelsia

- Sattler Cal. 1625-4
- 30 days clockwork with ½ hour striking mechanism with repetition
- 8 ball bearings, 15 jeweled pivots
- Weight going train (marked on the right) 2.000 g on pulley, weight strike train 1.600 g on pulley
- Graham dead-beat escapement with carbide metal pallets
- Wooden pendulum rod
- 3.600 semi-oscillations per hour

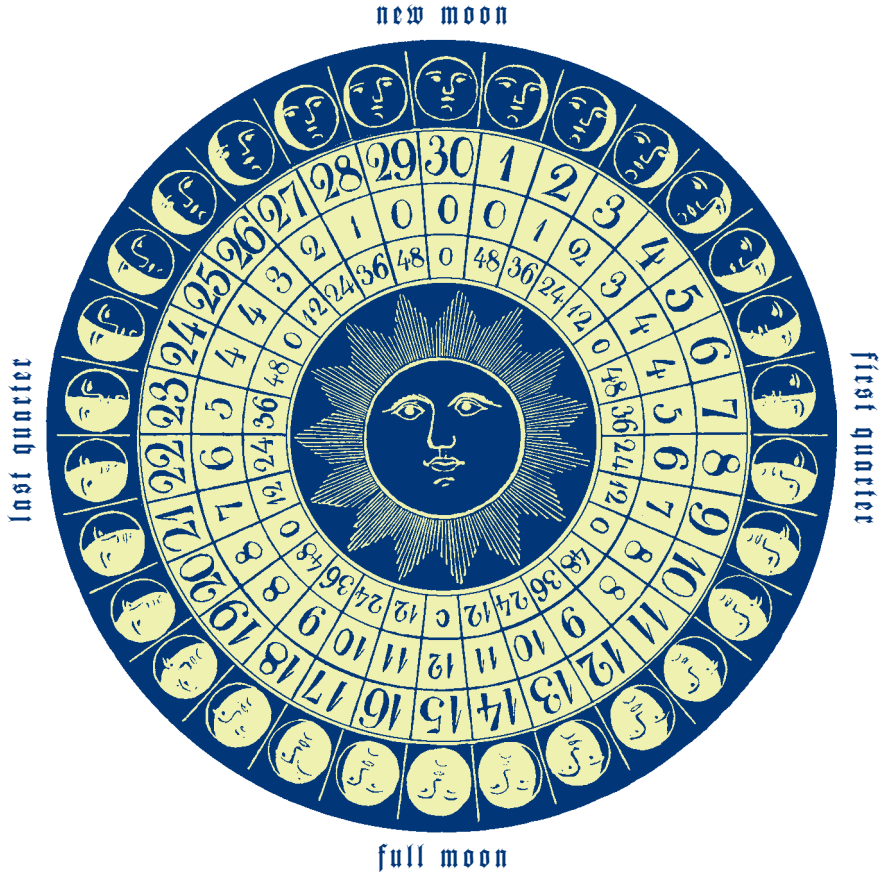
Variants

Excelsia K 130 M
see page 76

Excelsia KS 130 M
see page 80

THE PHASES OF THE MOON

2022 - 2027



THE PHASES OF THE MOON

The moon circles the earth at a distance of 384.405 km and its diameter is 3,476 km.

The moon's volume is 50 times less than that of the earth's.

The gravitational pull is significantly less than that of the earth and all weights on the moon are 6 times lighter.

The temperature of the moon's surface during the exposure to sunlight is 130° Celsius, while during the moonlight night which lasts two weeks is -158° Celsius.

It takes the moon 29 days, 12 hours, 44 minutes and 2.8 seconds to circle the globe.

The moon always shows the earth the same face.

It rotates once around its own axis during this revolution.

	2022	2023	2024	2025	2026	2027
January	☉ 2 ☾ 18	☉ 7 ☾ 21	☉ 11 ☾ 25	☉ 13 ☾ 29	☉ 3 ☾ 18	☉ 7 ☾ 22
February	☉ 1 ☾ 16	☉ 5 ☾ 20	☉ 9 ☾ 24	☉ 12 ☾ 28	☉ 1 ☾ 17	☉ 6 ☾ 20
March	☉ 2 ☾ 18	☉ 7 ☾ 21	☉ 10 ☾ 25	☉ 14 ☾ 29	☉ 3 ☾ 19	☉ 8 ☾ 22
April	☉ 1/30 ☾ 16	☉ 6 ☾ 20	☉ 8 ☾ 24	☉ 13 ☾ 27	☉ 2 ☾ 17	☉ 6 ☾ 20
May	☉ 16 ☾ 30	☉ 5 ☾ 19	☉ 8 ☾ 23	☉ 12 ☾ 27	☉ 1/31 ☾ 16	☉ 6 ☾ 20
June	☉ 14 ☾ 29	☉ 4 ☾ 18	☉ 6 ☾ 22	☉ 11 ☾ 25	☉ 15 ☾ 29	☉ 4 ☾ 19
July	☉ 13 ☾ 28	☉ 3 ☾ 17	☉ 6 ☾ 21	☉ 10 ☾ 24	☉ 14 ☾ 29	☉ 4 ☾ 18
August	☉ 12 ☾ 27	☉ 1/31 ☾ 16	☉ 4 ☾ 19	☉ 9 ☾ 23	☉ 12 ☾ 28	☉ 2/31 ☾ 17
September	☉ 10 ☾ 25	☉ 15 ☾ 29	☉ 3 ☾ 18	☉ 7 ☾ 21	☉ 11 ☾ 26	☉ 15 ☾ 30
October	☉ 9 ☾ 25	☉ 14 ☾ 28	☉ 2 ☾ 17	☉ 7 ☾ 21	☉ 10 ☾ 26	☉ 15 ☾ 29
November	☉ 8 ☾ 23	☉ 13 ☾ 27	☉ 1 ☾ 15	☉ 5 ☾ 20	☉ 9 ☾ 24	☉ 14 ☾ 28
December	☉ 8 ☾ 23	☉ 13 ☾ 27	☉ 1/30 ☾ 15	☉ 5 ☾ 20	☉ 9 ☾ 24	☉ 13 ☾ 27
<p>☉ = full moon ☾ = new moon</p>						



ERWIN SATTLER
MÜNCHEN

ERWIN SATTLER GmbH & Co. KG
Großuhrenmanufaktur
Lohenstr. 6 · D-82166 Gräfelfing / Germany
Tel. +49(0)89 / 8955806-0 · Fax +49(0)89 / 8955806-28
e-mail: info@erwinsattler.de
www.erwinsattler.de